

Unveräußerliches Eigentum der
Schützengemeinschaft Wulwitz Adelstetten.



Mit diesem Album
beginnt die

1. Chronik
der Schützengemeinschaft
Edelweiß Adelsstellen.



Musikfest 1965 in Ainring
Bruno Thurnhausstatter mit der
neuen Schützenkette.

II^s Chronik

der

Schützen-gesellschaft

≈ Edelweiss Adelstetten ≈

begonnen im Herbst 1969

Mit der Führung einer Chronik sollte bereits bei Gründung eines Vereines begonnen werden, da eine Chronik ja den Werdegang und alle Geschehnisse des Vereines aufzeichnen soll.

Da dies bei uns leider nicht der Fall war, wollten wir ein besonderes Ereignis zum Anlass nehmen, auch unsere Vereinsgeschichte für die Zukunft festzuhalten.

Das lag also näher, als der Beginn unseres neuen Schützenstandes.

Mit diesem Ereignis, welches ein Wegereiter für den Schießsport in unserem Umkreis sein soll, und das hauptsächlich unserer Jugend als Auspost dienen sollte, wollen wir unsere Vereinsgeschichte beginnen.

-----und so fing alles an-----

Nachdem die Zahl unserer Vereinsmitglieder immer weiter anstieg, war es schon fast ein Ding der Unmöglichkeit, mit unseren 2 Schießständen, die ausserdem bei jedem Schiessen auf- und abgebaut werden müssten, auszukommen.

Bei jeder Gemeindeversammlung kimpelten wir hinten und vorne, weil wir einfach keine guten Trainingsmöglichkeiten hatten, und auch der junge Nachwuchs fehlte.

So wurden immer mehr Stimmen laut, doch die Initiative zu ergreifen und einen neuen Schießstand zu errichten.

Dank der Einsicht und der grossartigen Unterstützung unseres Wirtes, der uns sämtliche Materialien, Bauplan, Genehmigung usw. usw. kostenlos zur Verfügung stellte, konnte bald mit dem Bau eines Schießstandes und Schützenzimmers begonnen werden. Sämtliche Arbeiten

Arbeiten würden von den Mitgliedern des Vereines
sowie von freiwilligen Helfern in Eigenleistung
ausgeführt.



OTTO SCHINDLER UND
MAX GANGHOFER
AN DER BETONMASCHINE

2. SCHÜTZENMEISTER
ALFRED SCHINDLER
UND MANFRED WEBER
BEI DER ARBEIT





UNSER JUNGWIRI
AUF DEM SANDHAUFEN

ART WURDE
INGEPACKT!
IM HINTERGRUND
A. SCHÜTZENMEISTER
FRANZ LEPPERDINGER



AUCH
MAX NIEDERMANN
HAT MITGehOLFEN.



AUCH DER
SCHÜRENMEISTER VON
RUPERTUS FREILASSING
HAT MITGEHOLFEN.
(STEFAN DÖTLINGER)

DER KELLER
NIMMT ALL-
MAHLICH
FORMEN AN.





GEORG KOCH
PETER UNTERRAINER
UND FRANZ KERN
AM SCHRABBER

IM HINTERGRUND UNSER
WIRT MARTIN DOPPLER



UNSER MAUERER
RICHARD ZELZER



JNG. FRANZ GADENZ, RICHARD ZELZER
UND MARTIN DOPPLER BETRACHTEN
DIE FERTIGE SCHALUNG.



SETZT WIRD BETONIERT.



BEI DER ARBEIT



--- jetzt schwacht aber die Brotzeit !!

Weihnachten 1969, knapp 2 Monate nach Beginn der Arbeiten, und gerade rechtzeitig zum Gemeindeporalschützen, dessen Ausrichtung wir waren, was unser Schützenheim fertig gestellt

Schießsportstätte eröffnet

In rund zwei Monaten haben die Mitglieder des Schützenvereins „Edelweiß“ von Adelstetten nicht nur ein schmuckes Schützenheim geschaffen, sondern auch einen sechsbahnigen Schießstand. Architekt Gadenz zeichnete die Pläne und die Handwerker unter den Schützen ruhten zusammen mit den übrigen Mitgliedern nicht eher, bis alles fertig war. Selbstverständlich half auch die Brauerei Wieninger in Teisendorf mit. Gastwirt Martin Doppler sorgte für das Baumaterial und war immer da, wenn man ihn brauchte.

Nun konnte Heim und Schießstand seinen Bestimmungen übergeben werden. Aus diesem festlichen Anlaß versammelten sich die Schützen um 9 Uhr im Peracher Kirchlein zum Gedenkgottesdienst, der von Pfarrer Kneißl zelebriert wurde. Anschließend begrüßte Vorstand Franz Leppertinger im Gasthaus Doppler die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Blasius Hogger. Nachdem Pfarrer Kneißl der neuen Anlage die kirchliche Weihe erteilt hatte, ergriff Vorstand Leppertinger das Wort, um allen, die in beispielloser uneigennütziger Arbeit den Neubau in kurzer Zeit erstehen ließen zu danken. Die Schießstätte sei in jeder Weise dem Verein förderlich meinte er.

Bürgermeister Hogger gratulierte zur schönen Anlage. Es sei eine besondere Freude, wenn durch Gemeinschaftsgeist, was nichts mit Vereinsmeierei zu tun habe, Positives geschaffen werde. Gausportwart Linhardt überbrachte nicht nur seine persönlichen Glückwünsche, sondern auch die des Gauschützenmeisters Eder, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Zum Zeichen der Freigabe der Schießanlage gab Sportreferent Moosleitner den ersten Schuß ab. Es mag ein gutes Omen sein, daß dieser Schuß mitten ins Schwarze traf. Seit Sonntag tragen nun die vier Schützenvereine im Gemeindebereich Ainring in dieser neuen Anlage die Wettkämpfe um den Gemeindepokal aus.

Am Stephanietag des Jahres 1969
was die Einweihung:



Pfarrer Kneipse

nahm die

kirchliche Weihe

VOR - - - -





auch Bürgermeister
Hoops gratulierte
uns im Park vor
einer kleinen An-
sprache zu unserem
Schießstand

Gausportwart
Linhardt beglück-
wünschte uns eben-
falls zu unserer
Schießsportstätte, die,
wie er meinte, mir
zu den schönsten
des Landes zähle





und ein Stand frei für den A. Schürp, ausgeführt
von Sportreferent Moosleitner



ein glatte 10er, was leicht da nicht.

Ulrichshögler Schützen erneut Pokalsieger

Schützenball mit Siegerehrung und Pokalübergabe in Ainring

Die Mitglieder des Schützenvereins Ulrichshögl versammelten sich am vergangenen Samstag im Saale des Ainringer Hofes zu ihrem Schützenball. Der Vorstand des Schützenvereins „Edelweiß“, Adelstetten, Franz Leppertinger, begrüßte im Namen der Schützenvereine Ulrichshögl, Perach, Straß und Adelstetten die Gäste. Sein besonderer Gruß galt Gauschützenmeister Eder aus Freilassing sowie Gausportwart Linnhardt aus Bad Reichenhall. Schließlich galt sein Gruß der Musikkapelle Ainring unter der Leitung von Albert Busch.

*

Gauschützenmeister Eder gratulierte im Namen des Gaues dem Gewinner des Gemeindepokals, dem Schützenverein Ulrichshögl, welcher nun zum sechsten Mal den Sieg davontragen konnte. Da Bürgermeister Hogger an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnte und Gemeindepokalfreier Georg Moosleitner wegen Krankheit fernbleiben mußte, wurde die Übergabe der Pokale und der weiteren Preise durch den Vorsitzenden des Adelstettener Schützenvereines, Leppertinger, vorgenommen.

An dieser Gemeindepokalmeisterschaft beteiligten sich 99 Schützen aus vier Vereinen. Pokalsieger mit 1447 Ringen wurde der Schützenverein Ulrichshögl. Ihm folgte Perach mit 1445 Ringen. 3. Pokalsieger wurde der ausrichtende Verein Adelstetten (1356 Ringe). Den vierten Platz belegte Straß mit 1229 Ringen. Gemeindepokalmeister wurde bei der Schützenklasse Franz Höglauer, Ulrichshögl, mit 139 Ringen. In der Damenklasse siegte Maria Spitzauer, ebenfalls Ulrichshögl. Sie erreichte 123 Ringe. Robert Hafner, Perach, welcher als 10. in der Deutschen Meisterschaft rangiert, holte sich mit 135 Ringen den Jugend- und Junioren-Titel. Mit 115 Ringen wurde Alois Niederauer, Ulrichshögl, Meister in der Altersklasse. Karl Helminger (78 Ringe) wurde Meister in der Seniorenklasse. Den Gaupreis holte sich Franz Vordermayr, Adelstetten (77-Teiler). Die Einzelmeisterschaft gewann Robert Hafner, Perach (1 x 96). In der Altersklasse war es wiederum Alois Niederauer, Ulrichshögl (1 x 82), bei den Senioren Karl Helminger, Ulrichshögl (1 x 69). Bei der Glücksscheibe steht

an erster Stelle Eduard Eckert, Perach (50-Teiler).

✓ Hier nun die Siegerliste:

1. Pokalsieger: Schützenverein Ulrichshögl, 1447 Ringe; 2. Pokalsieger: Schützenverein Perach, 1445 Ringe; 3. Schützenverein Adelstetten, 1356 Ringe; 4. Schützenverein Straß, 1229 Ringe.

Gemeindepokalmeister Schützenklasse: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl; 2. Karl Feigl, Ulrichshögl; 3. Josef Stehböck, Adelstetten. — Jugend u. Junioren: 1. Robert Hafner, Perach; 2. Helmut Huber, Adelstetten; 3. Hans Unterfeiner, Perach. — Damenklasse: 1. Maria Spitzauer, Ulrichshögl; 2. Meni Stadler, Adelstetten; 3. Rosa Edfelder, Ulrichshögl. — Altersklasse: 1. Alois Niederauer, Ulrichshögl; 2. Engelbert Eder, Straß; 3. Simon Hasenöhr, Adelstetten. — Senioren: 1. Karl Helminger, Ulrichshögl; 2. Franz Persenski, Adelstetten; 3. Anton Edfelder, Ulrichshögl. — Gaupreis: 1. Franz Vordermayr, Adelstetten; 2. Robert Hafner, Perach.

Einzelmeister: 1. Robert Hafner, Perach; 2. Josef Stehböck, Adelstetten; 3. Johann Götzinger, Ulrichshögl; 4. Franz Höglauer, Ulrichshögl; 5. Johann Staller, Perach; 6. Karl Feigl, Ulrichshögl; 7. Hans Klinger, Perach; 8. Werner Wibberger, Perach; 9. Hans Fink, Adelstetten; 10. Richard Kübelbeck, Perach; 11. Marianne Spitzauer, Ulrichshögl; 12. Heinrich Abfalter, Ulrichshögl; 13. Peter Edfelder, Ulrichshögl; 14. Ludwig Strattner, Adelstetten; 15. Helmut Huber, Adelstetten. — Altersklasse: 1. Alois Niederauer, Ulrichshögl; 2. Engelbert Eder, Straß; 3. Simon Hasenöhr, Adelstetten. — Senioren: 1. Karl Helminger, Ulrichshögl; 2. Josef Eisl, Adelstetten.

Glück: 1. Eduard Eckert, Perach; 2. Johann Staller, Perach; 3. Anton Moosleitner, Perach; 4. Herbert Koch, Adelstetten; 5. Karl Helminger, Ulrichshögl; 6. Anton Ganser, Adelstetten; 7. Franz Vordermayr, Adelstetten; 8. Robert Hafner, Perach; 9. Fred Schindler, Adelstetten; 10. J. Kästl, Perach; 11. Hermann Poschner, Perach; 12. Joh. Götzinger, Ulrichshögl; 13. Richard Kübelbeck, Perach; 14. Josef Stehböck, Adelstetten; 15. Johann Geigl, Perach.



2. Schützenmeister Peter Edfelder (Bildmitte) konnte, sichtlich erfreut, aus den Händen von Vorstand Leppertinger den Gemeindepokal in Empfang nehmen. (Foto: Hager)





1. Schützenmeister Franz Leppoldinger überreicht
den Pokal an Robert dafür, Perach - - -



- - - auch Ed. Eckert nimmt gegen seinen
Preis entgegen.



JUN. GEM. MEISTER
ROBERT HARVER

RECHTS DER PERACHER
SCHÜTZENMEISTER
HEINRICH GEIGL

Gem. Meister
Franz Höfler



Alois die der eine wurde
Gem. Meister in der Acker-
klasse



ein kleine Ausschnitt
der zahlreichen Preise



Meni Aadler freut sich über
ihren 2. Platz





Franz Vondet moyer
erhielt den Gauspreis





Franz Vondet moyer
erhielt den Gauspreis





in der Schlitten-Wasse
erzielte J. Heiböck
den 3. Platz

Die "Porzellan"
und Schlittenmeister
des U. Vereines stellten sich
mit Gam-Ehrenschlittenmeis-
ter und Gausportwart
zu einem Erinnerungs-
Foto auf





Gom-Ehrenschützenmeister
Josef Eder, und Gom-
sportleiter Linhard mit
dem Peradeu 1. Schützen-
meisters feigl. H.



Prost !!

AM 8. JANUAR 1970 VERSTARB UNSER
SCHÜTZENKAMERAD SEBASTIAN BRÜDERL



Zum
Gedenken
im Gebete
an
Herrn



Sebastian Brüderl

Metzgermeister

der am 8. Januar 1970 nach
längerem, mit Geduld ertrage-
nem Leiden, versehen mit den
Hl. Sterbesakramenten, im 72.
Lebensjahr für immer von uns
gegangen ist.

Heimgesucht von schweren Leiden,
Schaut sein Auge himmelwärts;
Duldend bis zum harten Scheiden
Blieb das edle Vaterherz.
Unsre Liebe weinet stille,
Hier an Deiner kalten Gruft,
Bis uns einst auch Gottes Wille
Wiederum zu Dir uns ruft.

WIR WERDEN IHN NICHT VERGESSEN.

Freundschaftsschießen am 21.2.70 gegen Saaldorf
ings. 45 Teilnehmer

Ergebnis: Adelstetten 888 Ringe
Saaldorf 868 Ringe

1. Fünf Adelstetten 87 Ringe
2. Huber Adelstetten 86 " 3/10er
3. Bauer Saaldorf 86 " 2/10er

Trostpreis: Saaldorfer Schützenmeister - 31 Ringe





Unser Anton Ganzer und seine
Frau Marianne stellen sich
zum Hochzeitsfoto.
Herzlichen Glückwunsch!

Aufgrund der relativ guten Silberergebnisse
im Klein, konnten wir zum ersten Mal eine
Mannschaft zu den Rundenkämpfen melden

Nachstehend die erzielten Ergebnisse:

Vorrunde	5096	Ringe	(5 Kämpfe)
Rückrunde	5052	"	"

Mit insges. 10.148 Ringen rang Adelstetten
auf den 20. Platz von insges. 32 teilnehmenden
den Vereinen.

Freundschaftsrumpf gegen Perach

am 4.12.70

Adelstetten 1.442 Ringe
Perach 1.432 "

Einzelgebisse:

1. Hofner Perach 141 R.
2. Wieleger " 133 R.
3. Fink Adelstetten 133 R.

Letzt: Waltram Adelstetten 28 R.

DIE GEDÄCHNIS-
SCHIBE FÜR
UNSEREN VIEL-
STORBENEN
SENIORWIRT
MARTIN DOPPLER



GEWANN
FRANZ
GADENZ

Gemeindemeisterschaft 1971

1. Ulrichsbrühl	1466 R.
2. Adelstetten	1436 R.
3. Prach	1433 R.
4. Straß	1321 R.

Einzelergebnisse:

Seniorenklasse : 7. Hosenöhd Simon (Meiste)

Damenklasse : 3. Stadle Muri (Gemeindemeister)

Jugendklasse : 1. Untereiner Ernst "

2. Scharber Manfred "

3. Galle Johann "

Ally-Klasse : 1. Stehbock Josef "

6 Güter-Preise

8 Meiste-Preise

144 Schützen kämpften um Gemeindepokal

Die begehrte Trophäe wurde von der Schützengesellschaft Ulrichshögl gewonnen

Daß der Schießsport in der Gemeinde Ainring großgeschrieben wird und der Gemeindepokal eine heiß umkämpfte Trophäe ist, bewies wieder der kürzlich durchgeführte Wettkampf um diesen begehrten Pokal, an dem sich nicht weniger als 144 Schützen beteiligten. Ausgerichtet wurde der Pokalkampf von der Schützengesellschaft Ulrichshögl. Es nahmen daran teil die Schützenvereinigungen Straß, Perach, Adelstetten und Ulrichshögl. Besonders erfolgreich war in diesem Jahr wieder die Schützengesellschaft Ulrichshögl, die nach mehrmaligen Sieg diesmal mit einem 30-Ringe-Vorsprung vor den Adelstettener Schützen den Pokal endgültig in Besitz nehmen konnte.

Am vergangenen Samstag fand im Rahmen eines zünftigen Schützenballes im Ainringer Hof die Preisverteilung statt. Diese Veranstaltung war zugleich ein gelungener Auftakt für den Ainringer Fasching. Vorstand Benno Mayer von der Schützengesellschaft konnte hierzu neben den zahlreichen Besuchern aus den Reihen der vier beteiligten Schützengesellschaften auch noch viele andere Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Bl. Hogger, Gauschützenmeister Sepp Mörtl aus Fridolfing, Gausportwart Linhardt aus Bayerisch Gmain, Sportreferent GR Georg Moosleitner sowie dem Leiter der Raiffeisenbank Ainring, Herrn Peter. Sein Gruß galt auch den erschienenen Mitgliedern der Schützenvereinigung Surheim und den Schützen von „Erheiterung“ Freilassing sowie der Musikkapelle Ainring unter der Leitung von Albert Busch. Vorstand Mayer sagte allen Schützenkameraden, die mit ihrer Hilfe zum Gelingen des Pokalschiessens beigetragen hatten, Dank. An die Jugend appelierte er, sie möge sich für den Schießsport aufgeschlossen zeigen, sie werde gern in die Schützengemeinschaft aufgenommen.

Gauschützenmeister Sepp Mörtl richtete an die Anwesenden Schützen herzliche Grußworte.

Er gratulierte der Schützengesellschaft Ulrichshögl zu dem Pokalgewinn und wünschte allen einen recht vergnügten Abend. Bei dieser Gelegenheit überreichte er an Franz Höglauer von der Ulrichshögler-Schützengesellschaft das Protektoratsabzeichen des Bayerischen Sportschützenverbandes für seine eifrige und uneigennützig Arbeit im Schützenwesen. Bürgermeister Hogger gratulierte ebenfalls der Schützengesellschaft Ulrichshögl zu dem Erfolg. Er führte weiter aus, daß sich zu den drei Schützenvereinigungen im Gemeindebereich nun als Vierte die von Straß gesellte. Sie haben diesmal bereits schön mitgemischt und es sei sein Wunsch, daß auch sie einmal den Pokal gewinnen mögen. Nachdem er ebenfalls allen Anwesenden recht gemütliche Stunden gewünscht hatte, überreichte er unter großem Beifall Vorstand Benno Mayer den Gemeindepokal. Sportreferent Georg Moosleitner nahm die Urkundenverteilung vor. Anschließend erfolgte die weitere Verteilung der Pokale und Preise, wobei die einzelnen Sieger schöne Geschenke in Empfang nehmen konnten.

Sodann spielte die Musikkapelle Ainring unermüdlich zum Tanz auf.

Siegerliste

Gemeindemeisterschaft: 1. Ulrichshögl, 1466 Ringe; 2. Adelstetten, 1436 R.; 3. Perach, 1433 R.; 4. Straß, 1321 R.

Ehrenpreis des Gauschützenmeisters: Peter Edfelder, 46-Teiler; Ehrenpreis der Schützenvereinigung Högl: Johann Götzinger, 80-Teiler, beide Ulrichshögl.

Meister Seniorenklasse: 1. Alois Niederauer, 85 Ringe, Ulrichshögl; 2. Johann Surrer, 79 R. (U); 3. Heinrich Geigl, 78 R., Perach; 4. Josef Götzinger, 77 R. (U); 5. Karl Helminger, 76 R. (U); 6. Johann Geigl, 71 R. (P); 7. Simon Ha-

senöhrl, 68 R. Adelstetten; 8. Engelbert Eder, 67, 66 R., Straß; 9. Michael Hagn, 67 R. (P) und 10. Andreas Baumgartner 62 R. (P).

Meister: 1. Karl Feigl (U), 95 R.; 2. Robert Hafner (P) 1 x 94, 3 x 93 R.; 3. Johann Götzinger (U) 1 x 94, 1 x 92, 5 x 91 R.; 4. Franz Höglauer (U) 1 x 94, 1 x 92 R.; 5. Werner Wieberger (P) 2 x 93 R.; 6. Johann Staller (P) 1 x 93 R.; 7. Johann Fink (A) 2 x 92 R.; 8. Josef Stehböck (A) 3 x 91 R.; 9. Anton Ganser (A) 1 x 91 R. und 10. Peter Edfelder (U) 2 x 90 R.

Glück: 1. Johann Klinger (P), 31,5-Teiler; 2. Anton Poschner (P), 32-T.; 3. Karl Feigl (U), 38; 4. Hermann Poschner (P), 39,5; 5. Josef Hafner (St), 44; 6. Alfred Schindler (A), 45; 7. Anton Ganser (A), 46,5; 8. Eduard Eckert (P), 47; 9. Robert Hafner (P), 48 und 10. Johann Staller (P), 49-Teiler.

Damenklasse: 1. Marianne Spitzauer (U), 128 Ringe; 2. Rosl Edfelder (U), 95 R.; 3. Meni Stadler (A), 95 Ringe.

Jugendklasse: 1. Ernst Unterreiner (A), 111 Ringe; 2. Manfred Schabert (A), 100 R.; 3. Johann Galler (A), 95 Ringe.

Juniorenklasse: 1. Robert Hafner (P), 127 Ringe; 2. Josef Hafner (St), 122 R.; 3. Paul Ufertinger (St), 120 Ringe.

Altersklasse: 1. Johann Surrer (U), 107 Ringe; 2. Alois Niederauer (U), 103 R.; 4. Heinrich Geigl (P), 103 Ringe.

Seniorenklasse: 1. Karl Helminger (U), 99 R.; 2. Anton Edfelder (U), 94 R.; 3. Andreas Baumgartner (P), 81 Ringe.

Allgemeine Klasse: 1. Josef Stehböck (A), 137 Ringe; 2. Karl Feigl (U), 136 R.; 3. Werner Wieberger (P), 132 Ringe.



Unser Foto zeigt von links nach rechts Karl Feigl, Sieger in der Meisterklasse; Benno Mayer mit dem Gemeindepokal; Franz Höglner, der mit dem Protektorsabzeichen ausgezeichnet wurde und Robert Hafner, Sieger in der Juniorenklasse. (Foto: Hager)

SCHÜTZENKÖNIG

1971

ADOLF STURANY

Endschießen in Adelstetten

„Schützengesellschaft Edelweiß“ führte Preisverteilung durch

1971
Zur Preisverteilung des Endschießens 1970/71 der Schützengesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten, konnte erster Schützenmeister Franz Lepperdinger im neuen Saal des Gasthofes Doppler in Adelstetten viele Schützenkameradinnen und Kameraden, insbesondere Ehrenschiützenmeister Josef Eisl, begrüßen. Der Schützenmeister bezeichnete das letzte Vereinsjahr als sehr erfolgreich. So konnte z. B. bei der Gemeindefeisterschaft zum ersten Mal ein zweiter Platz errungen werden. Die Rundenkampfmansschaft I belegte den 3. Platz in der Aufstiegsklasse. Bei den Gaumeisterschaften erkämpfte sich Herbert Koch jun. die Bronzemedaille. Auch die anderen Schützen erzielten zum Teil recht achtbare Ergebnisse. Abschließend äußerte der Schützenmeister den Wunsch, auch im nächsten Jahr die Schießabende so eifrig wie bisher zu besuchen. Dann wurde die Ehrung der Preisträger vorgenommen.

Die Ergebnisse: Schützenkönig: Adolf Sturany (97 Teiler). — Vereinsmeisterschaft: Schützenklasse: 1. Hans Fink, 3 019 Ringe; 2. Anton Ganser 2 911; 3. Helmut Huber 2 900; 4. Georg Koch 2 803; 5. Fred Schindler 2 762. — Juniorenklasse: 1. Herbert Koch 2 896 Ringe; 2. Johann Unterreiner 2 767. — Jugendklasse: 1. Johann Galler 2 070; 2. Ernst Unterreiner 2 010. — Damenklasse: 1. Meni Stadler 2 018. — Altersklasse: 1. Simon Hasenöhr 2 288. — Seniorenklasse: 1. Franz Perenski 1 774. — Einzelmeister: Schützenklasse: 1. Hans Fink 96 Ringe; 2. Anton Ganser 92. — Jugend: 1. Ernst Unterreiner 79 Ringe; 2. Ludwig Weber 67 Ringe. — Glück: 1. Gerhard Weichenhain 65 Teiler; 2. Rudi Brandner 68; 3. Hans Fink 69; 4. Herbert Koch 72; 5. Anton Ganser

93½; 6. Helmut Huber 111; 7. Meni Stadler 113½; 8. Fred Schindler 128; — Jux: 1. Ludwig Kamml, 2. Peter Gadenz, 3. Franz Gadenz, 4. Georg Koch, 5. Manfred Scharbert, 6. Ludwig Weber, 7. Franz Lepperdinger, 8. Max Ganghofer. — Wanderpreis: 1. Anton Ganser 49 Ringe (damit ging der Wanderpreis endgültig in seinen Besitz über) — Rundenkampfpriis: 1. Hans Fink 93 Ringe; 2. Fred Schindler 91; 3. Anton Ganser 89.

DAS ER, UND SIE SCHIESSEN 1971/72
GEWANN MARIANNE NIEDERAUER UND
BRUNO THURNHAUSSTATTER
DEN 2. PLATZ BELEGTEN
GERTI, UND FRED SCHINDLER

WIR WERDEN IHN NICHT VERGESSEN



Zum frommen Gedenken
an meinen lieben Mann und Vati, unseren
lieben Sohn und Schwiegersohn,
Bruder und Schwager

Herrn Franz Kern
Maurerpolier von Adelstetten

welcher am 14. März 1972 durch
einen tragischen Unglücksfall im
Alter von 28 Jahren, versehen mit
der letzten heiligen Ölung,
verschieden ist.

*

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das
ewige Licht leuchte ihm. O Herr, laß ihn ruhen
in Frieden. Amen.

Druckerei Gethl Teisendorf



Vergeßt mich nicht ihr meine Lieben,
Die ihr seid hier zurückgeblieben,
Gönnet mir den ewigen Frieden,
Der von Gott mir war beschieden.

DURCH EINEN TRAGISCHEN ARBEITS-
UNFALL VERLOREN WIR UNSEREN
JUNGEN SCHÜTZENKAMERADEN
FRANZ KERN

Gen. Meisterschaft 1942

in Perach

1. Perach 1.471 R
2. Ulrichshöfl 1.436
3. Födelstetten 1.432
4. Straps 1.288

Gen. Meister

Damenklasse: 3. Stadler Mein 80 R

Jugend:
1. Imberwein Ernst 112 R
2. Falb Johann 100 R

Junioren: 1. Imberwein Joh. 124 R

Schützende: 2. Imberwein Josef 134 R

Senioren: 2. Hasenöhr Simon 94 R

Eiweißmeister:

Alterklasse: 5. Hasenöble S. 80 R
9. Stadts Helm 67

Jg./Jahr: 4. Untereine Jahr 1x 87/86 R
5. Hoch Herbst 2x 85/2x 84
6. Untereine End 2x 85/2x 84

Alp.klasse: 4. Fintz Jahr. 92
8. Untereine S. 1x 90/89
9. düber Helm. 1x 90/88
10. Gause Anten 1x 90/2x 87
16. Schindls Fred 1x 88/82

Exempreis: Gause Anten 57 $\frac{1}{2}$ T.

a Gleichpreis

Peter Gadenz neuer Schützenkönig

Endschießen der Schützengesellschaft Edelweiß-Adelstetten

Das diesjährige Endschießen der Schützengesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten wurde innerhalb zwei Tagen durchgeführt. Insgesamt 35 Schützinnen und Schützen aller Altersklassen kämpften in den einzelnen Disziplinen, wobei vor allem um den Königstitel hart gerungen wurde. Jeder wollte natürlich neuer Schützenkönig des Vereins werden.

Als dann am Samstag pünktlich um 18 Uhr der letzte Schuß gefallen war, hatte die Schützengemeinschaft Edelweiß einen neuen, würdigen Schützenkönig. Mit einem 62-Teiler konnte Peter Gadenz, ein seit 59 Jahren aktiver Schütze, zum ersten Mal diesen Titel gewinnen. Den gemütlichen Abend mit der Preisverteilung eröffnete erster Schützenmeister Franz Leperdinger mit einer wohlgelungenen Begrüßungsrede. Nach einigen kurzen Darbietungen der Musikkapelle begann zweiter Schützenmeister Fred Schindler mit der Preisverteilung.

Die Ergebnisse im einzelnen: Vereinsjahresmeister: Schützenklasse Hans Fink, 3049 Ringe; Juniorenklasse: Herbert Koch, 2930 R.; Jugendklasse Johann Galler, 2606 R.; Damenklasse Meni Stadler, 1911 R.; Seniorenklasse Simon Hasenöhrl, 2171 R. — König: 1. Peter Gadenz, 62 Teiler; 2. Rudi Brandner, 70 T. — Glück: 1. Anton Ganser, 38,5 Teiler; 2. Johann Fink, 47,5 T.; 3. Rudi Brandner 50 T.; 4. Manfred Scharbert, 54,5 T.; 5. Helmut Huber, 61 T.; 6. Rudi Hauk, 71,5 T. — Jux: 1. Fred Schindler, 2. Anton Ganser, 3. Bruno Thurnhausstatter, 4. Ludwig Strattner, 5.

Hans Kamml, 6, Adi Sturany. — Einzelmeister: 1. Johann Fink, 97 Ringe. — Wanderpreis: 1. Johann Fink, 95 Ringe. — Rundenkampf: 1. Johann Fink, 93 Ringe; 2. Alfred Schindler, 92 R.; 3. Herbert Koch, 89 R. — Jugend-Pokal: 1. Ernst Unterreiner, 83 Ringe. — Jugend-Pokal: 1. Ernst Unterreiner, 2 x 7/8/9.



Zu unserem Bild: Der neue Schützenkönig der Schützengesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten, Peter Gadenz, der im Alter von 76 Jahren mit einem 62-Teiler zum ersten Mal nach 59 Jahren aktiver „Schützenzeit“ den Meistertitel errang.



Herzlich gratulieren wir heute
am 05.02.1979
unserem Brautpaar
Josef und Stefanie Unterrainer.

Vorstandschafft 1972

1. Schützenmeister	Lepperdinger Franz
2. Schützenmeister	Schindler Alfred

1. Kassier	Schindler Gerti
2. Kassier	Koch Herbert

1. Schriftführer	Schindler Gerti
2. Schriftführer	Koch Herbert

Sportwart	Fink Johann
-----------	-------------

Beisitzer	Ganser Anton
	Hasenöhrl Simon
	Huber Helmut
	Unterreiner Ernst

Zeugwart	Sturany Adolf
----------	---------------

Kassenprüfer	Kötzinger Dora
	Unterreiner Heinrich

Adelstettner Schützen sehr aktiv

In der Hauptversammlung wurde Frz. Lepperdinger zum 1. Schützenmeister gewählt

Zufriedenstellend besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, vergangenen Mittwoch im Gasthaus Doppler in Adelstetten. Erster Schützenmeister Franz Lepperdinger begrüßte die Mitglieder. Zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden erhob man sich von den Plätzen. Im Anschluß verlas zweiter Schützenmeister Fred Schindler seinen Jahresbericht, dem zu entnehmen war, daß an 23 Schießabenden durchschnittlich zwei Dutzend Schützen um die besten Ergebnisse kämpften. Am Endschießen nahmen 35 Schützen teil. Die Schützen der „Edelweiß Adelstetten“ veranstalteten neben einem Er + Sie-Schießen und einem Freundschaftskampf mit geselligem Beisammensein auch ein Schützenkranz und eine Weihnachtsfeier. An der Gemeindefestung war die Beteiligung mit 40 Schützen sehr gut.

An den Gau-Rundenkämpfen ist der Verein mit drei Mannschaften vertreten. Von diesen Wettkämpfen berichtete Sportwart Hans Fink. Durch eine Leistungssteigerung habe sich die erste Mannschaft bei den letzten Kämpfen einen beachtlichen Tabellenplatz gesichert. Bei der zweiten Mannschaft, die erst in diesem Jahr neu gemeldet wurde, habe man, bedingt durch Schichtarbeit einiger Kameraden, des öfteren Aufstellungsschwierigkeiten. Die Jugendmannschaft habe es nach dem Aufstieg in die Gauklasse nicht leicht, zumal einige Jungschützen in die Juniorenklasse aufgerückt sind und dadurch eine nicht so schnell zu schließende Lücke hinterlassen hätten.

Über die Finanzlage des Vereines gab Gerti

Schindler Auskunft. Hierbei war festzustellen, daß kein Anlaß für finanzielle Sorgen bestehe, wengleich im vergangenen Jahr durch außerordentliche Ausgaben mit Verlust gearbeitet wurde. Die Kassenprüfer Dora Kötzing und Herbert Koch konnten bestätigen, daß die Kasse korrekt und ordnungsgemäß geführt wurde. Nach Abschluß der Berichte wurde der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt. Für die Neuwahl stellte sich der Wahlausschuß Franz Gadenz (Wahlleiter) Martin Huber und Simon Hasenöhrle zur Verfügung. In der schriftlich durchgeführten Wahl wurde mit großer Mehrheit die bisherige Vorstandschaft wiedergewählt, ein Zeichen, daß die Führungsarbeit der Schützengemeinschaft Edelweiß die Zufriedenheit aller Mitglieder fand. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Schützenmeister Franz Lepperdinger; 2. Schützenmeister Fred Schindler; 1. Schriftführer und Kassier Gerti Schindler; 2. Schriftführer und Kassier Herbert Koch (neu gewählt). Zeugwart Adi Sturany (neu gewählt). Zu Beisitzern wurden gewählt Anton Ganser, Simon Hasenöhrle, Ernst Unterreiner und Helmut Huber.

Ehe man zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ überging, bedankte sich Schützenmeister Franz Lepperdinger für das Vertrauen, das ihm zuteil wurde. Weihnachtsfeier, Gemeindefestung und Schützenkranz standen im Mittelpunkt der Aussprache. Max Garghofer regte an, man sollte doch einmal einen Ausflug unternehmen. Dieser Punkt wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen beraten. Der Schützenmeister schloß die Versammlung mit der Bekanntgabe einiger Termine: Freundschaftsschießen gegen Kirchanschöring am 4. November, Beginn 16 Uhr; Vereinsschießen am Mittwoch, 8. November, 19 Uhr; Weihnachtsfeier am 2. Dezember um 19.30 Uhr. Besonders wurde noch auf die bevorstehende Hochzeit des Vereinskameraden Anton Ganser am 11. November hingewiesen.

Er & Sie - Schießen 1972/73

Beim diesjährigen Er + Sie - Schießen
wollte es der Zufall, dass ausgerechnet
ein „fast-Paar“ die höchstliegende
Ring-Zahl erreichte.

Da jedoch mit Vereins-Mitglieder diese
Schreibe einigen Frauen, erhielt dieses
Paar ein Erinnerungsgeschenk und die
Zweitplatzierten wurden auf den 1. Platz.

1. Fritz Hans / Elsa 74 R.
2. Hermann Emsol / Helene 71 R.

Neuer Schützenkönig in Adelstetten

Beim Endschießen konnte Alfons Rehrl die Königskette in Empfang nehmen

Im vollbesetzten Schützenzimmer der Gemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, fand kürzlich die Preisverteilung zum Endschießen 1972/73 statt. Die Feier wurde von Ferdl Bäcker musikalisch umrahmt. Zunächst begrüßte erster Schützenmeister Franz Lepperdinger die zahlreichen Schützinnen und Schützen. Sein Dank galt vor allem den zum Teil außerordentlich gut besuchten Schießabenden durch die Vereinsmitglieder. Sein Wunsch war, auch im kommenden Jahr in Freundschaft zusammenzuhalten. Auf den Verein kommt heuer noch eine große organisatorische Aufgabe zu; nämlich die Ausrichtung der Gemeindemeisterschaft. Sportwart Hans Fink konnte über zufriedenstellende Placierungen der Rundenkampfmansschaften berichten. So belegte bei der Gaumeisterschaft Heinrich Unterreiner in der Jugendklasse den zweiten Platz. Neben der Jugendmannschaft wurde auch insbesondere der ersten Mannschaft ein Lob zuteil.

Die Preisverteilung nahm anschließend zweiter Schützenmeister Fred Schindler vor. Die Jahresvereinsmeister der einzelnen Klassen: Schützenklasse: 1. Hans Fink 2789 Ringe; 2. Helmut Huber 2768 R.; 3. Anton Ganser 2764 R.; 4. Alfred Schindler 2596 R.; 5. Adolf Sturany 2117 R. — Jugendklasse: 1. Heinrich Unterreiner 2579 Ringe; 2. Franz Galler 2508 R.; 3. Bruno Scharbert 2458 R.; 4. Georg Dusch 2456 R.; 5. Rudi

Hank; 6. Alfons Rehrl. — Juniorenklasse: 1. Herbert Koch 2670 Ringe; 2. Ernst Unterreiner 2587 R.; 3. Ludwig Weber 2308 R. — Damenklasse: 1. Dora Kötzing 1807 R. — Seniorenklasse: 1. Simon Hasenöhrl 2054 Ringe; 2. Franz Perenski 1989 R. — Preisverteilung zum Endschießen: Einzelmeister: 1. Hans Fink 96 Ringe, 2. Helmut Huber 92 Ringe. — Wanderpreis: Hans Fink 94 Ringe. — Rundenkampfpokal: 1. Hans Fink 95 Ringe, 2. Helmut Huber 89/87 R., 3. Herbert Koch 89/84 R., 4. Georg Dusch 89 R. — Jugendpokalmeister: 1. Heinrich Unterreiner 89 Ringe. — Juniorenpokal: 1. Ernst Unterreiner 92 Ringe. — Jux-Pokal: 1. Bruno Scharbert. — Glück: 1. Bruno Scharbert 25 Teiler, 2. Dora Kötzing 52 Teiler, 3. Hans Fink 70 ½ Teiler, 4. Franz Galler 120 Teiler, 5. Inge Lapper 134 ½ Teiler, 6. Helmut Huber 143 ½ Teiler. — Jux: 1. Hans Fink, 2. Alfred Schindler, 3. Anton Ganser, 4. Simon Hasenöhrl, 5. Fini Schwarzenberger, 6. Manfred Scharbert.

Der Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Königskette an den neuen Schützenkönig. Unter dem Beifall der Anwesenden konnte Fred Schindler die Königswürde 1972/73 mit einem 91 ½ Teiler von Jungschützen Alfons Rehrl bekanntgeben. Mit Freude überreichte der alte Schützenkönig Peter Gandenz dem neuen König die Kette als Zeichen seines Erfolges.



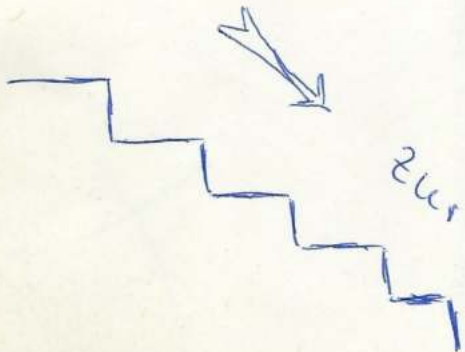
EIN JUNGER KÖNIG
ALFONS REHRL

1. SCHÜTZENMEISTER
FRANZ LEPPERDINGER
MIT DEM NEUEN KÖNIG.



----- auch beim Schützenhaus

ging es hoch bei -----



zur

Asterix -
Bar



Ein junger
König

Gem. Meisterschaft 1973
in Strass

1. Penach	1.505 R
2. Högl	1.495 "
3. Adelstetten	1.484 "
4. Strass	1.298 "

Gemeinde-Meister

Jugend: 3. Dusch Georg 122 R

Junioren: 1. Luttenwein Hans 127 "

2. Reichenberger A. 123 "

3. Koch Herb. 123 "

Schützense: 3. Hübe Helmut 131 "

Senioren: 1. Hasenöhl Simon 96 "

Ehrenpreis: 2. Luttenwein Josef 19 T.

Einzelmeister

Schützense: 4. Hübe Helmut 94/91 R

5 weitere Preise

Junioren: 1. Koch H. 90 R

Jugend: 5. Lunkovins H. 81
6. Scharke B. 80
7. Haas R 71
9. Jalle Fr. 66

Senioren: 1. Hasenöbel S. 44

11. Glückpreise

Schützen hatten Besuch aus Bayern

Beim großen Ball wurden die Ortsmeister ausgezeichnet

Erbach (ria). — Kürzlich hatten die Schützen Besuch, und zwar vom Bruderverein „Edelweiß“ aus Adelstetten in Oberbayern. Zur offiziellen Begrüßung hatte man ins Schützenhaus eingeladen, wo den Gästen ein kleiner Empfang mit kaltem Büfett gegeben wurde. Dabei wurden auch die Ehrungen für die vorangegangenen Wettkämpfe vorgenommen und Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Auch die Gemeinde — vertreten durch Bürgermeister Kloft — hieß die Gäste willkommen und überreichte eine Medaille von Erbach.

Am folgenden Abend war Schützenball mit zahlreichen Ehrengästen, darunter vom Schützengau Wiesbaden Gau-schützenmeister Hartmann und Gaujugendwart Galwik mit Gattinnen. Den Schützenkreis Limburg vertrat Kreis-schützenmeister Raithel, der an diesem Tag seinen 49. Geburtstag feierte. Dazu gratulierten ihm besonders die Vertreter der Vereine aus Camberg, Elz, Kirberg, Limburg und Oberbrechen.

Unser 1. Ausflug nach
Erbach

1974

Adelstettener Schützen hatten Besuch

Freundschaftsschießen gegen den Schützenverein Erbach

Adelstetten. Zu einem Freundschaftsbesuch trafen die Schützen mit ihren Familienangehörigen aus Erbach im Taunus in Adelstetten ein. Noch am Tage der Ankunft saßen die Schießsportfreunde beider Vereine gemütlich im Gästehaus Doppler in Adelstetten beisammen. Es wurden Erinnerungen der vorangegangenen Freundschaftsbesuche ausgetauscht. Am darauffolgenden Tag unternahmen die Erbacher Besucher eine kleine Ausflugsfahrt in das Berchtesgadener Land. Endstation dieser Fahrt war schließlich das Eisstadion in Inzell, das die Gäste bisher nur von Sportsendungen im Fernsehen her kannten. Einige „Schlittschuhspezialisten“ die sich auf das Eis wagten, holten sich auch prompt blaue Flecke in der Gesäßgegend. Am Samstag stand dann der eigentliche Höhepunkt auf dem Programm: Der Freundschaftskampf der Adelstettener gegen die Erbacher mit einem anschließenden Kameradschaftsabend. Pünktlich um 16 Uhr begann das Freundschaftsschießen mit je acht Schützen pro Verein.

Bevor gegen 19.30 Uhr der Kameradschaftsabend begann, zeigte man den erstaunten Gästen das nur im Rupertiwinkel bekannte Aperschnalzen. In erster Linie wollte man sich hiermit bei den Besuchern für die gute und freundliche Aufnahme in Erbach revanchieren. Erster Schützenmeister Franz Lepperdinger eröffnete den Abend mit einer gelungenen Begrüßungsrede, wobei er den Gästen vor allem wünschte, daß sie sich in der Gemeinde Aiarung wohl fühlen sollen. Ein besonderer Gruß galt auch dem ersten Bürgermeister Blasius Hogger, der es sich nicht nehmen ließ, trotz einer Erkältung persönlich zu erscheinen. Zu den Anwesenden gehörte auch der Schützenmeister von Erbach, Josef Wecker, sowie Gausportleiter Gawlik aus Schlagenburg, der mit seiner Frau in Ruhpolding weilte und eigens zu diesem Zusammentreffen nach Adelstetten kam. Weiter wurden begrüßt zweiter Gauschützenmeister Anton Feil aus Freilassing und nicht zuletzt Stimmungsmusikant Ferdl und die kleine Evi Geigl, die auf der Zither spielte.

Anschließend hieß der Bürgermeister die Gäste willkommen. In seiner Rede hob er besonders die rege Tätigkeit der Vereine in der Gemeinde hervor. Die Gäste informierte er über Sehenswürdigkeiten in der Gemein-

de und im Landkreis und wünschte den Erbachern noch frohe und unbeschwerte Stunden. Als nächster trat der Erbacher Schützenmeister ans Rednerpult, der ebenfalls herzliche Worte fand und als Gastgeschenk einen prächtigen Pokal überreichte. Anton Feil, der Vertreter des Rupertiwinkels, beschenkte den Gast mit einem Gaukrügerl. Franz Lepperdinger gab nun das Ergebnis des Freundschaftskampfes bekannt. Zum erstenmal konnten diesmal die Adelstettner als Sieger den Schießstand verlassen. Zur Erinnerung bedachte er die Gäste mit einem Silberteller. Unter dem Beifall der Anwesenden wurde nun ein Faß Bier vom Bürgermeister angezapft. Ein kaltes Buffett auf original bayerische Art war bereitgestellt. Bei der flotten Spielweise der Musik, den Plattlern und Zithereinlagen verging die Zeit wie im Fluge. Als dann der Wirt Martin Doppler noch zwei kleine Faßchen Pils stiftete, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Man tanzte und unterhielt sich noch bis spät in die Nacht hinein, versprach ein baldiges Wiedersehen und wünschte den Gästen, denen es sichtlich gefiel, eine gute unfallfreie Heimfahrt.

Besonderes Lob zollte man auch den Wirtsleuten des Schützenlokals, die sich einmalig engagierten.

auch in den
Erbacher Zeitungen
erwähnt. sowie in
der Hess. Schützenzeitung



'Erlenbach echo'

-7-

Bayernfahrt der Schützen

Am Donnerstag, dem 21.3.1974 startete eine 15 köpfige Abordnung der Erbacher Schützen in Richtung Adelstetten (Obb.) um den dortigen Schützen, die anlässlich des letzten Schützenballes in Erbach weilten, einen Gegenbesuch abzustatten und die Freundschaft zwischen beiden Vereinen zu festigen. Noch am selben Abend traf man sich im Vereinslokal der Gastgeber. Am folgenden Tag gingen unsere Bayernfahrer auf Entdeckungsfahrt. Erstes Ziel war das Eisstadion in Inzell. Im weiteren Verlauf des Tages bestieg ein Teil der Gruppe bei sommerlichen Temperaturen den bei Salzburg gelegenen, noch schneebedeckten Untersberg (1855 m). Am folgenden Morgen teilten sich die Erbacher Schützen in drei Gruppen. Die einen fuhren an den Königsee und besichtigten die dortgelegene Rennrodelbahn. Die anderen machten einen Stadtbummel durch Bad Reichenhall und die dritte Gruppe machte eine Bergwanderung rund um den Högl. Beim Vergleichsschießen am Nachmittag verloren unsere Schützen leider. Am gleichen Abend gab der gastgebende Schützenverein "Edelweiß" Adelstetten einen Empfang, wobei die Gastgeschenke ausgetauscht wurden und der Schützenverein Erbach von dortigen Bürgermeister eine Medaille der Gemeinde erhielt.

Abgerundet wurde der Abend durch ein echtes "blau-weißes" kaltes buffet.

Kurzum: Der Besuch in Adelstetten war für die Teilnehmer, obwohl er nur sehr kurz dauerte, ein großes Erlebnis und wir hoffen, daß unsere bayr. Schützenfreunde zu unserem diesjährigen Schützenball am 31.8.1974 erneut nach Erbach kommen, um die freundschaftlichen Beziehungen zu intensivieren.

mit freundlichen Schützengruß

Der Vorstand

Auszug aus "Nassauische Landeszeitung"

Kurzbesuch war erlebnisreich

Erbacher Schützen in Adelstetten - Wiedersehen Ende August

Erbach/Ts. (cvb). — Einen Freundschaftsbesuch unternahm kürzlich eine 15köpfige Abordnung des Schützenvereins zu den Freunden in Adelstetten, Oberbayern. Dabei traf man sich noch am Abend des Anreisetages im Vereinslokal in Adelstetten, um das Programm für die kommenden Tage zu besprechen. Der erste Besuch galt dem Eisstadion in Inzell, wo man sich zur allgemeinen Belustigung im Eiskunstlauf versuchte, bestieg den bei Salzburg gelegenen schneebedeckten Untersberg (1855 Meter) und feierte abends den Geburtstag eines ortsansässigen Schützenbruders mit.

In drei Gruppen teilte man sich am nächsten Morgen, um einmal zum Königssee zu fahren und die Rennrodelbahn zu besichtigen, zum anderen einen Stadtbummel durch Bad Reichenhall zu

machen oder unternahm eine Bergwanderung um den Högl. Bei einem Vergleichsschießen am Nachmittag mußten sich die Erbacher geschlagen geben.

Am Abend — beim offiziellen Empfang — wurden die Geschenke ausgetauscht, wobei die Gäste eine Gemeindefestmedaille vom dortigen Bürgermeister erhielten. Als besondere Auszeichnung konnte der 1. Vorsitzende der „Einigkeit“ einen „Moß-Krug“ entgegennehmen. Der Abend selbst, der echt bayrisch arrangiert war, stand im Zeichen des „Goßl-Schnalzens, Zitherspiels und Schuhplattlens“. Auch für das leibliche Wohl war bei einem echt „blau-weißen“ Büfett mit Leberkäs, Salzbrezeln, Radies und natürlich dem echten Moß gesorgt. So war der Besuch ein Erlebnis, und die Erbacher hoffen nun, sich bei ihren Freunden beim Schützenball Ende August revanchieren zu können.

Gemeindepokal ging an Peracher Schützen

Gemeindemeisterschaft fand lebhaftes Echo — Großer Schützenball mit Preisverteilung

Zu einem großen schießsportlichen Ereignis für die vier Schützengesellschaften in der Gemeinde Ainring wurde wieder die diesjährige Gemeindemeisterschaft. Diesmal war die Schießstätte der Schützengesellschaft Adelstetten, die auch die Veranstaltung auszurichten hatte, Austragungsort. Die Verantwortlichen hatten sich auch alle Mühe gegeben, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Im Verlauf eines großen Schützenballes im Ainringer Hof in Ainring wurden am vergangenen Wochenende der neue Gemeindepokal und die vielen schönen Preise überreicht. Die Musikkapelle Ainring unter der Leitung von Albert Busch bot zum Auftakt den Tölzer Schützenmarsch und spielte den ganzen Abend über flei-

big zum Tanz auf. Der Vorstand der Adelstettner Schützen, Franz Lepperdinger, hieß die vielen Gäste herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß und zugleich auch der Dank für den schönen neuen Gemeindepokal galt Bürgermeister Hogger, Ainring. Weiter begrüßte Franz Lepperdinger Gausportwart Linhardt, Bad Reichenhall, mit Gattin und 2. Gauschützenmeister Anderl Feil aus Freilassing. Lepperdinger wies darauf hin, daß sich 134 Schützen an den Wettkämpfen beteiligten und bezeichnete die Veranstaltung als großen Erfolg. Sein Dank galt allen Aktiven, Schützenmeistern, Sportwarten und Schriftführern.

Bürgermeister Hogger gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß Perach erneut den neugestifteten Gemeindepokal gewinnen konnte. Dies möge zugleich als Dank dafür gewertet werden, daß der Verein im letzten Jahr mit viel Anstrengung eine neue Schießstätte geschaffen hat. Besonders hoch sei zu werten, daß sich die einzelnen Schützengesellschaften sehr um ihren Nachwuchs bemühten. Unter viel Beifall überreichte Hogger an den 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft Perach Hans Staller den Pokal. Sie hatte mit 1 539 Ringen die Gemeindemeisterschaft gewonnen. Mit 4 Ringen Rückstand folgten die Ulrichshögl Schützen. Die Schützengesellschaft Adelstetten brachte es mit 1 506 Ringen auf den 3. Platz und die Schützengesellschaft Straß erreichte 1 307 Ringe. Gausportwart Linhardt sagte, daß er wieder gerne nach Ainring gekommen sei. Er dankte allen Schützen, den Damen und Herren, für ihre Aktivität und fand ferner Dankesworte für den Schützenverein Adelstetten für die gute Organisation und Durchführung dieser Gemeindemeisterschaft. Bei dieser Gelegenheit konnte er Hermann Gamstatter, Perach, Hans Fink und Simon Hasenöhl, beide Adelstetten, für 25jährige Treue besonders auszeichnen. Anschließend folgte die Verleihung der Pokale und der vielen schönen Preise. Dabei wurde Franz Lepperdinger von seinem Sportwart Fred Schindler tatkräftig unterstützt. Allen Freunden und Gönnern des Vereins galt für die vielen schönen Preise und zahlreichen Spenden der besondere Dank der Veranstalter. Nach dem offiziellen Teil wurde von jung und alt eifrig das Tanzbein geschwungen. Wie im Kreise der Schützen üblich, herrschte auch in dieser Veranstaltung ausgezeichnete Stimmung, die bis zum Schluß, als sich die letzten Unentwegten auf den Heimweg machten, anhielt.

*

Nachstehend die Ergebnisse der Gemeindemeisterschaft: 1. Perach (1 539 Ringe); 2. Ulrichshögl (1 535); 3. Adelstetten (1 506); 4. Straß (1 307). — Gemeindemeister: Jugend: 1. Heini Unterreiner, Adelstetten; 2. Ferdinand Högl, Ulrichshögl; 3. Rudi Hauck, Adelstetten. — Junioren:

1. Ernst Unterreiner, Adelstetten; 2. Ernst Zimprich, Ulrichshögl; 3. Hans Unterreiner, Adelstetten. — Damen: 1. Renate Niederauer, 2. Marianne Spitzauer, 3. Johanna Zimprich, alle Ulrichshögl. — Altersklasse: 1. Johann Staller, Perach; 2. Alois Niederauer, Ulrichshögl; 3. Eduard Eckert, Perach. — Senioren: 1. Simon Hasenöhl, Adelstetten, 2. Johann Geigl, Perach; 3. Anton Edfelder, Ulrichshögl. — Schützenklasse: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl; 2. Robert Hafner, 3. Werner Wieberger, beide Perach. — Ehrenpreise erhielten: 1. Eduard Eckert, Perach; 2. Hans Fink, Adelstetten. — Glücksscheibe: 1. Werner Wieberger, Perach; 2. Hans Barthel, Ulrichshögl; 3. Hans Staller, Perach; 4. Peter Poschner, Perach; 5. Martin Pigler, Straß. — Meister Allgemein: 1. Robert Hafner, Perach; 2. Franz Höglauer, Ulrichshögl; 3. Hans Fink, Adelstetten; 4. Werner Wieberger, Perach; 5. Helmut Huber, Adelstetten. — Juniorenklasse: 1. Ernst Unterreiner, Adelstetten; 2. Engelbert Högl, Straß; 3. Ernst Zimprich, Ulrichshögl. — Jugend: 1. Heinrich Unterreiner, Adelstetten; 2. Ferdinand Högl, Ulrichshögl; 3. Alois Fritzenwenger, Perach; 4. Franz Galler, 5. Bruno Scharbert. — Damenklasse: 1. Marianne Spitzauer, 2. Johanna Zimprich, 3. Renate Niederauer, alle Ulrichshögl; 4. Christa Weber, Adelstetten; 5. Marga Wieberger, Perach. — Altersklasse: 1. Hans Staller, Perach; 2. Eduard Eckert, Perach; 3. Hans Barthel, Högl. — Senioren: 1. Franz Perenski, 2. Simon Hasenöhl, beide Adelstetten; 3. Hans Geigl, Perach.



Schützenmeister Hans Staller, Perach, freut sich über den schönen neuen Gemeindepokal, den er für seine Vereinskameraden in Empfang nehmen konnte.



Der Gemeindevorstand in der Einzelwertung Franz Höglauer, Ulrichshögl (links), konnte aus der Hand von Vorstand Franz Lepperdinger (rechts) den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Fotos: Hager



ein Blick auf die Preise... im
Hintergrund - "Die Finken"

Brüggemeister Hogger
Übereicht
1. Schützenmeister



Hans Staller, Perach
den neuen Gemeindevorstand
Perach

Auch 1. Schützen-
meister F. Lepp-
dinge gratuliert





Gem. Meister in der
Juniorenklasse würde
Lukreine Ernst

sein Bruder Heinz wollte hier nicht nachsehen

und würde
Gem. Meister
in der Jugend-
klasse





Froue Höglare
nimmt eben
den gewonnenen
Pokal und die
Königin entgegen.
Es würde sein.
Heister in der
Schützenreise



Konate die das am Strahl - auch sie würde
sein. Heisterin.



Eduard Eckert nimmt den gewonnenen
Ehrenpreis entgegen.



Wochmals
Anreise

u. Interkulturelle Begegnung

mit ihren Pokalen



u. a. wurde
Simon Hasenöhl
von Gausportwart
Linhard für
langjährige
Mitgliedschaft
beim Schützen-
Verband ausgezeichnet





unsere beiden
Schützenmeister



auch Robert Hofner erhielt für den 1. Platz in der
Meistklasse einen schönen Pokal

Er + Sie - Schießen 1974

1. Gauweib Antoin Marianne

1974 **Gaumeisterschaften im
Luftgewehrschießen**

Freilassing. Kürzlich fanden in Freilassing die Gaumeisterschaften im Luftgewehrschießen der Jugend- und Juniorenklasse statt. Es wurden dabei folgende Ergebnisse erzielt: Jugendklasse (48 Teilnehmer): 1. und Gau-Jugendmeister 1974 Ferdinand Högl, SG Ulrichshögl, 272 Ringe; 2. Herb. Hinterstoiber, SG Höglwörth, 263; 3. Helmut Fuchsreiter, SG Aufham, 255; 4. Bruno Scharbert, SG Adlstetten, 249; 5. Josef Wirnstl, SG Brodhausen, 247.

Juniorenklasse (49 Teilnehmer): 1. und Gau-Juniorenmeister 1974 Johann Niederstraßer, SG Saaldorf, 276 Ringe; 2. Christian Egger, SG Eichham, 271; 3. Hubert Elmer, SG Bayer. Gmain, 264; 4. Ernst Zimprich, SG Ulrichshögl, 263; 5. Herbert Koch, SG Adlstetten, 263.

Jugendklasse weiblich (12 Teilnehmerinnen): 1. und Gau-Jugendmeisterin 1974 Karin Zimprich, SG Ulrichshögl, 223 Ringe; 2. Erika Prantler, SG Surheim, 219; 3. Gabi Koch, SG Adlstetten, 219; 4. Christa Weber, SG Adlstetten, 198; 5. Siglinde Bachmann, SG Bayer. Gmain, 193; 6. Ursula Bauer, SG Ulrichshögl, 186; 7. Christine Fink, SG Adlstetten, 172.

Jugendklasse, Mannschaftswertung: 1. und Gau-Jugendmannschaftsmeister 1974: SG Adlstetten I, 728 Ringe; 2. SG Höglwörth, 715; 3. SG Höglwörth I, 713.

Juniorenklasse, Mannschaftswertung: 1. u. Gau-Juniorenmannschaftsmeister 1974 SG Höglwörth, 2275 Ringe; 2. SG Eichham, 772; 3. SG Holzhausen, 770.

Die Organisation und Schießleitung lag in den bewährten Händen von Gaujugendsportwart Erhard Zaha aus Anger. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung und mit welchem Können die jungen Schützen diesen schönen Sport ausüben.

1974

Adelstettener Schützen in Erbach

Freundschaftskampf, Schützenball und Ausflugsfahrten gehörten zum Programm

ADELSTETTEN. 17 Mitglieder der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten gastierten kürzlich bei der Schützengesellschaft in Erbach im Taunus und lösten damit das Versprechen gegenseitiger Besuche ein.

★

In aller Frühe wurde vor dem heimischen Schützenlokal gestartet und bereits um 9 Uhr erreichte die fröhliche Schar Würzburg. Nach einer Stunde Rast ging die Route weiter über Idstein, wo zu Mittag gegessen wurde. Am frühen Nachmittag erreichten schließlich die Adelstettner Schützen das Ausflugsziel Erbach im Taunus. Vom dortigen ersten Schützenmeister herzlich empfangen, wurden die Bayern gleich zu einem erfrischenden Umtrunk eingeladen.

Am Abend desselben Tages luden die Erbacher ihre Gäste im Pfarrsaal zu einem sehr gut angerichteten kalten Buffett ein, mit Schmankerln und Leckerbissen besonderer Art. Bevor man sich aber über die lukullischen Genüsse hermachte, ging es noch „offiziell“ zu: Nach Begrüßungsreden der ersten Schützenmeister von Erbach (Wecker) und Adelstetten (Lepperdinger) wurden die Guestgeschenke ausgetauscht. Als besonderes Präsent wurde den Edelweiß-Schützen aus Adelstetten vom hessischen Schützengau eine schöne Wandplakette mit dem Wappen des hessischen Schützenverbandes überreicht. Aber auch die Bayern kamen nicht mit leeren Händen. Zum besonderen Geschenk der Gemeinde Ainring gehörte für die Gastgeber ein prächtiger Humpen (Bierkrug), den die Erbacher freudestrahlend in Empfang nahmen. Bei Freibier und musikalischen Klängen wurde der fröhliche und kameradschaftliche Abend noch ziemlich spät fortgesetzt.

Tags darauf unternahmen die Adelstettner

eine Ausflugsfahrt nach Limburg an der Lahn. Der Nachmittag war dem Freundschaftskampf vorbehalten. In spannenden Schießwettbewerben verließen die Erbacher letzten Endes als klare Sieger die Stände. Mit dem abendlichen Schützenball wurde das Programm fortgesetzt. Es war auch sicherlich der Jahres-Höhepunkt für die Gastgeber, denn neben den weitgereisten Bayern kamen auch viele Vereine aus der Umgebung Erbachs. Nach einer zünftigen Schnalzeinlage der Adelstettner vor und in der Erlerbachhalle überreichte der erste Bürgermeister der Gemeinde Camberg den Edelweiß-Schützen einen gerahmten Druck der Altstadt von Camberg. (Erbach wurde in Camberg eingemeindet). Bei Tanz, Musik und harten Drinks in der Bar, vergingen die Stunden wie im Fluge.

Der Sonntag war für eine Ausflugsfahrt reserviert. Wie im vergangenen Jahr „zog“ es die inzwischen schon wieder durstigen Bayern nach Rüdesheim in die „Drosselgaß“, wo — wie nicht anders zu erwarten — ein feuchtfröhliches Beisammensein stattfand.

Am Montag, dem Tag des Aufbruchs, mußten die Adelstettner nochmals zahlreiche Hände schütteln und die Verabschiedung von den Gastgebern wurde dadurch etwas leichter, daß man sich ein baldiges Wiedersehen in Adelstetten versprach um die schon seit Jahren geknüpften freundschaftlichen Bande nicht abreißen zu lassen. Bei der Heimreise unternahmen die Adelstettner noch eine Stippvisite zum Frankfurter Flughafen. Neben dem umfangreichen Flugbetrieb konnte man auch das größte Flugzeug der Welt bestaunen. Gegen Abend landete die Schar wieder wohlbehalten in Adelstetten und alle waren sich einig, frohe und schöne Stunden erlebt zu haben. (e. s./schi.)

bei mir fröhlich





den lunch
im Plattersaal ---



"Präsident"
Franz Leppelings

2. Schützenmeister
Fried Schindler

1. Schützenmeister
Sepp Wecker,
Ebach



Katharina und Adam hatten ein „tolles“ halbes Briffel

begegnung.
Es schmeckte
uns allen
kräftlich



- besonders
die gefüllte
Ananas.

1962 10/11

















was gibt es





Was gibt es
"Neues" ?



"Muse Präsident" - in Linde -
gründet die Trümmer des Linde-
ge Domes



Der Dom zu Lindeburg



abfahrtsleit

Richtung "Rüdesheim" - doch
der Hebel konnte sich vor d. Leihung nicht
trennen

Jahresreport bei Adelstettens Schützen

Alte Vorstandschaft bis auf einige Ausnahmen bestätigt

ADELSTETTEN. Die Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten hielt kürzlich die Jahreshauptversammlung im Schützenlokal Doppler ab. Auf der Tagesordnung standen neben dem Jahresrückblick und Kassenbericht auch Neuwahlen, die keine großen Veränderungen der Vorstandschaft brachten. Bei der guten Vereinsführung der Edelweiß-Schützen eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Erster Schützenmeister Franz Lepperdinger konnte nach der Begrüßung der Mitglieder und der gemeinsamen Gedenkminute mit Genugtuung vermerken, daß das vergangene Jahr, recht zufriedenstellende Schießergebnisse gebracht hatte. Das bestätigte auch zweiter Schützenmeister Fred Schindler in seinen umfassenden Jahresbericht. So wurden 25 Vereinsschießtage abgehalten. Ferner vier Freundschaftsschießen sowie ein „Er-u.-Sie“-Schießen. Dazu richteten die Adelstettener die Gemeindefreundschaft aus. Die zehn Schießtage der Meisterschaft wurden gut besucht. Weitere Veranstaltungen waren die Weihnachtsfeiern und das Schützenkranz. Von den vier Freundschaftsschießen wurden zwei gewonnen und zwei verloren. Dank der guten Zusammenarbeit konnte das Gemeindepokalschießen mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Aufgrund von Geld- und Sachspenden durch Mitglieder, Firmen und sonstige Gönner, kann dieses Schießen auch als Erfolg für die „Kasse“ bezeichnet werden. Der Gemeindepokal wurde von Perach mit 1539 Ringen gewonnen. Zweiter wurde Ulrichhögl mit 1535 Ringen und an der dritten Stelle platzierte sich Adelstetten, das auf 1506 Ringe kam. Den undankbaren 4. Platz nahm Straß mit 1307 Ringen ein.

Bei den Einzelmeistern konnte Adelstetten dreimal den 1. Platz einnehmen. Hier ist besonders die ausgezeichnete Leistung von

Heinrich Unterreiner mit 136 Ringen zu erwähnen. Im März dieses Jahres waren die Erbacher Schützen in Adelstetten zu Gast bei einem echt bayerischen Abend, zu dem auch Bürgermeister Hogger und der 2. Gauschützenmeister Feil sowie der hessische Jugendsportwart Gawlik erschienen waren. Es wurde ausgiebig gefeiert und die Kameradschaft vertieft. Für die vorbildliche Hilfe an diesem Abend wurde nochmals den Wirtsleuten herzlich gedankt. In der Zwischenzeit erwiderten die Adelstettener den Besuch und hielten sich etliche Tage in Erbach auf, wo man sie sehr freundlich aufgenommen hatte. Natürlich wurden auch Schießwettbewerbe zwischen den beiden Vereinen durchgeführt.

Bei den Edelweiß-Schützen in Adelstetten avancierte der Seniorschütze Jakob Obermeier zum neuen Schützenkönig. Vereinsmeister in den verschiedenen Klassen wurden: Schützenklasse: Hans Fink; Jugendklasse: Heinrich Unterreiner; Juniorenklasse: Ernst Unterreiner; Damenklasse: Dora Kötzinger und Seniorenklasse: Simon Hasenöhl.

Anschließend berichtete Sportwart Hans Fink von den Rundenkämpfen der ersten und zweiten Mannschaft. Die Schießleistungen kämen zwar annähernd denen des Vorjahres gleich, doch sei es sehr schwierig mit diesen Ergebnissen in der höheren Klasse zu bestehen. Beide Mannschaften „zieren“ das Ende der Tabelle. „Es ist nur zu wünschen, daß sich das bald ändert“, betonte Sportwart Fink. Jugendtrainer Helmut Huber konnte hingegen von ausgezeichneten Leistungen seiner Schützlinge berichten. So wurde die Jugend Gaumeister und bei den Rundenkämpfen habe die Mannschaft relativ gute Aussichten die Meisterschaft zu erringen. Auch bei den Einzelmeisterschaften konnten vortreffliche Leistungen erzielt werden. Zwei Jrschützen beteiligten sich bei der Bezirksmeisterschaft.

Dem Kassenbericht von Gerti Schindler konnte entnommen werden, daß die Finanzen stimmen. Entlastung wurde ausgesprochen.

Bei den Neuwahlen wurde die alte Vorstandschaft bis auf einige Ausnahmen in ihrem Amt bestätigt. Die (alte)-neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Schützenmeister Franz Lepperdinger, 2. Schützenmeister Fred Schindler, 1. Kassier u. Schriftführer Gerti Schindler, Zeugwart Adolf Sturany. Beisitzer sind: Martin Huber, Anton Ganser, Ludwig Kamml, Ernst Unterreiner, Sportwarte: Hans Fink und Helmut Huber.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden noch einige Vereinsprobleme angesprochen. Abschließend bedankte sich der Schützenmeister für den Besuch und wünschte den Schützen im kommenden Jahr viel Erfolg bei ihren Wettkämpfen am Schießstand.
(e. s. / Schi.)

Vorstandschafft 1974

1. Schützenmeister	Lepperdinger Franz
2. Schützenmeister	Schindler Alfred

1. Kassier	Schindler Gerti
2. Kassier	Koch Herbert

1. Schriftführer	Schindler Gerti
2. Schriftführer	Koch Herbert

1. Sportwart	Fink Johann
2. Sportwart	Huber Helmut

Beisitzer	Ganser Anton
	Huber Martin
	Kamml Ludwig
	Unterreiner Ernst

Zeugwart	Sturany Adolf
----------	---------------

Kassenprüfer	Kötzingler Dora
	Unterreiner Heinrich

Mannschafts-Vergleichskampf
mit „Toll“ - Dreilassung

3. 10. 74

<u>Toll</u>	<u>2. 149 R</u>
<u>Adelsl</u>	<u>1. 979 R</u>



SCHÜTZENKÖNIG
1974

JAKOB OBERMAYR

Endschießen 1974

Schützenkönig: Obermayr Jozsef



Vereinsmeister:

<u>Jugend:</u>	1. Linkerwein H.	3093 R
	2. Schabert B.	2930 R
	3. Kunk R.	2801 R

<u>Junioren:</u>	1. Linkerwein E.	3023 R
	2. Koch H.	2.991 R
	3. Schabert M.	2.604 R

<u>Damen:</u>	1. Kötzing D.	2.310 R
	2. Weber Chr.	2.188 R
	3. Koch G.	1.846 R

<u>Senioren:</u>	1. Hasenöhr	2.316 R.
	2. Perenslin	1.491 R.

<u>Sch.-Klasse</u>	1. Trutz	3.168 R
	2. Ganser	3.120 R
	3. Hübe	3.069 R
	4. Schindler	2.982 R
	5. Störang	2.629 R

Eiweißmeister:

<u>Jugend:</u>	1. Linkerhein A.	89/87
	2. Scharbert B	89/80
	3. Franke	79

<u>Schützen/Junioren:</u>	1. Finck	95
	2. Gause	93
	3. Schindler F.	91

<u>Damen:</u>	1. Koch G.	82
	2. Weber C.	77
	3. Kötzinger	69

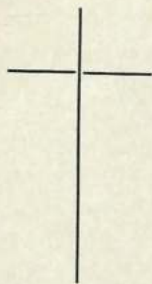
<u>Senioren:</u>	1. Hasenöhrl	54
	2. Perenski	40

<u>Wanderpreis:</u>	1. Finck	93/93
	2. Gause	93



Schützenspalier für unsere
frischvermählten
Hans und Gisela Unterreiner
14.09.1974
Herzliche Gratulation,

Wir trauern um unseren ...



Zum christlichen Gedenken
an Herrn

Josef Eisl

* 8. 3. 1901

† 24. 11. 1974

Herr, nicht mein, sondern
dein Wille geschehe



Ehrensützenmeister Josef Eisl

Josef Eisl wurde nach den schweren Kriegsjahren, im Jahre 1951 zum 1. Sützenmeister gewählt. Dieses Amt führte er in dieser schweren Zeit ... bis zum Jahre 1966 aus. Danach wurde er zum Ehrensützenmeister bestimmt.

Wir werden ihn nicht vergessen!

Ehrung verdienter Adelstettner Schützen

Die neuen Vereinsnadeln fanden allgemein Anklang – Feierliche Zusammenkunft

Die weihnachtliche Zusammenkunft der Adelstettner „Edelweiß“-Schützen erhielt durch die Verleihung der neuen Vereinsnadeln an verdiente Mitglieder einen besonderen Akzent. Aber nicht nur die Treueauszeichnung war das herausragende Ereignis, auch verschiedene Einzeldarbietungen, ob musikalisch oder gesanglich, rundeten diese Zusammenkunft der Schützen harmonisch ab.

Im vollbesetzten Saal des Gasthauses Doppler eröffnete Fredl Griesgraber auf einer Hammondorgel den Abend. Anschließend begrüßte erster Schützenmeister Franz Lepperdinger die Schützen und Gäste. Sein besonderer Gruß galt den Gründungsmitgliedern und Mitarbeitern. Worte des Dankes richtete der Schützenmeister an die Firmen der Gemeinde Airing und Stadt Freilassing sowie an die Schützen, die wieder einmal dazu beigetragen hatten, den Tombolatisch beträchtlich zu füllen. Weihnachtliche Stimmung kam auf, als Frau Hermann auf der Zither, begleitet von der Peracher Sängergruppe, den Akzent des Abends unterstrich. Die kleine Evi Schindler hatte ihren großen Auftritt mit einigen Gedichten, die sie in netter Weise vortrug. Als besondere Überraschung konnte das Erscheinen eines Weihnachtsmannes gewertet werden. In humorvoller Weise hatte er über jeden der Schützen mehr oder weniger Gutes zu berichten. Sicherlich war der herzliche Applaus ein Beweis, daß Ernst Unterreiner den Weihnachtsmann gut zu verkörpern wußte. Für ihre uneigennützigte Arbeit im Dienste des Vereins erhielt die Schriftführerin Frau Gerti Schindler einen schönen Geschenkkorb überreicht. Für die gute Bewirtung bedank-

ten sich die Adelstettner Schützen bei der Vereinswirtin mit einem Blumenstock.

Dann schritt man zur Ehrung der langjährigen Mitglieder. Bei der Beschaffung der neuen Vereinsnadeln wurde ebenfalls ein sehr geschmackvolles Ehrenzeichen bestellt. Dieses Ehrenzeichen kann künftig für langjährige Mitgliedschaft im Verein erworben werden. Das Ehrenzeichen in Gold, das eine Mitgliedschaft von mindestens 35 Jahren erfordert, wurde nachträglich an den vor einigen Wochen verstorbenen Ehrenschiitzenmeister Josef Eisl verliehen. Mit dem Bild des Verstorbenen wird diese Auszeichnung künftig im Schützenzimmer des Vereinslokals Doppler einen gebührenden Platz einnehmen. Das Ehrenzeichen in Gold erhielten weiters: Philomena Doppler, Peter Gadenz, Johann Kamml und Jakob Obermayr. Diese Jubilare waren fast ausschließlich auch die Gründungsmitglieder der Adelstettner Edelweiß-Schützen.

Das silberne Ehrenzeichen für mehr als zwanzigjährige Mitgliedschaft erhielten: Katharina Brüderl, Martin Doppler, Simon Hasenöhr, Martin Huber, Georg Koch, Karl Lepperdinger, Franz Perenski, Meni Stadler, Ludwig Strattnner, Richard Zelzer und Anton Zelzer.

Hernach wurde der Losverkauf durchgeführt, wobei die Lose im Nu vergriffen waren und sich jeder der Anwesenden ein kleines Präsent abholen konnte. Zum Schluß versteigerte in humorvoller Weise der Wirt Martin Doppler viele brauchbare und süßige Sachen. Daß die Adelstettner Edelweiß-Schützen zu feiern verstehen, wurde bis spät in die Nacht hinein bestätigt. Jeder wird wohl diese wohlgelungene Jahresabschlußfeier noch lange in Erinnerung behalten.

Neues neugeschaffenes Vereinsabzeichen



1974

Weihnachtsfeier 1974



Martin Doppler war wieder
in seinem Element als
lustiger Versteigerer



Die Tombola bot für
Jedermann reiche Auswahl.



Doch Knecht
Ruprecht (Ernst
Unterreiner) hatte
leider nicht viel
Gutes zu berichten

Gemeinde-Meisterschaft 1975

in Högge

1. Högge	:	1564	R
2. Perach		1552	
3. Adelsletten		1512	
<hr/>			
4. Atrap		1410	

Gemeindemeister:

Jugend: 2. Galle Drouz 131 R

Junioren 2. Lunkreine Heini 129 R.

Schützen 1. Fierz Joh. 140 R

Senioren 1. Huber Martin 100 R

8 Glückpreise

18 Meistpreise - davon: Senioren: 1. Hasenöhl

Junioren 2. Lunkreine Heini

Jugend 3. Galle F.

Erbacher Schützen weiten in Adelstetten

Den Vergleichskampf gewann der heimische Verein -
Großer Kameradschaftsabend

1975
ADELSTETTEN. Zu den Höhepunkten im Vereinsleben der Adelstettner „Edelweiß“-Schützen gehört das traditionelle Zusammenreffen mit den Schützen aus dem hessischen Erbach. Bei den gegenseitigen Freundschaftsbesuchen geht es immer hoch her. Geselligkeit wird zumindest genauso groß geschrieben wie der Vergleichskampf am Schießstand.

Im Herbst vergangenen Jahres hielten sich die heimischen Schützen in Erbach auf, wurden — wie immer — freundlich aufgenommen und man versprach, sich wiederzusehen. Unlängst war es soweit, daß die Hessen zu einem Gegenbesuch bei den Bayern eintrafen. Wie alte Freunde — und das sind sie für die Adelstettener auch — wurden die Erbacher Schützen empfangen und bei einem Umtrunk in den Abendstunden willkommen geheißen. Anderntags begaben sich die Gäste auf „Wanderschaft“ und besichtigten die bayerische Bergwelt. Der Freundschaftskampf war für den Nachmittag des folgenden Tages angesetzt worden, wobei es für die Adelstettener galt, sich für die „Herbst-Niederlage“ in Erbach zu revanchieren. Die heimischen „Schießkünstler“ zeigten sich konzentriert und konnten die hessischen Gäste zwar knapp, aber immerhin mit 2247 zu 2223 Ringen besiegen.

Nach dem sportlichen Programm gab man sich wieder geselliger. Der Höhepunkt sollte zweifellos der Kameradschaftsabend im Schützenlokal Doppler werden. Viele fleißige

Hände hatten ein bayerisches kaltes Buffett zurechtgemacht, und ein Faß Bier stand zum Anzapfen bereit. Entsprechend war dann bald die Stimmung, zumal Ferdl Griesgraber auf der Hammondorgel das musikalische Geleit gab. Sangesfreudig zeigte sich auch die Perner Sängerguppe mit Frau Hermann, die auf der Zither spielte. Die Plattler von drei Schützen fanden bei den Hessen regen Beifall.

Erster Schützenmeister Franz Lepperding hielt eine kurze, aber launige Begrüßungsrede und wies auf die schon jahrelange Verbundenheit beider Vereine hin. Vom Rupertigau und der Gemeinde überreicht, die den Gästen kleine Geschenke überreicht, die ihnen sichtlich Freude bereiteten. Natürlich tauschten auch beide Vereine wieder netts Erinnerungsgaben aus. Besonders angetan waren die Erbacher, als sie das neugeschaffene Adelstettener Vereinsabzeichen überreicht bekamen. Der hessische Gaujugendwart Gawlik stiftete für die Adelstettener Jugend einen namhaften Geldbetrag, den er selbst Josef Wecker überreichen ließ, da er selbst nicht mitfahren konnte. Das gemütliche Beisammensein dauerte noch bis lange nach Mitternacht.

Im Laufe des Abends wurde darauf hingewiesen, daß nunmehr nach Abschluß der Rundenkämpfe die Schießabende der Adelstettener „Edelweiß“-Schützen wieder Freitag abgehalten würden. Adel-
jeden
(e. s.)

Franz Galler wurde neuer Schützenkönig

43 Teilnehmer beim Endschießen in Adelstetten

Mit 43 Schützen war die Beteiligung am diesjährigen Endschießen der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Adelstetten als sehr gut zu bezeichnen. Auch die Ergebnisse während der drei Schießtage konnten sich sehen lassen. Immerhin erreichten 10 Schützen mehr als 90 Ringe. Franz Galler wurde der neue Schützenkönig und darf sich bereits zur „Elite“ der Edelweiß-Schützen zählen. Er verteidigte die Ehre der Jungen, nachdem in den letzten Jahren Senioren- und Jugendschützen sich in den Meisterehren regelmäßig ablösten. Die Jahre vorher wurden folgende Mitglieder Schützenkönige: Peter Gadenz (Senioren), Alfons Rehr (Jugend), Jakob Obermayr (Senioren). Die Preisverteilung fand am Abend des letzten Schießtages statt. Auf die Sieger warteten schöne Preise, teilweise gestiftet, wobei von Schützenmeister Franz Lepperdinger ein herzlicher Dank an die Adresse der Spender ging. Er umriß in kurzen Sätzen das vergangene Vereinsgeschehen und Sportwart Hans Fink informierte über den sportlichen Teil. Anschließend nahm zweiter Schützenmeister Fred Schindler die Preisverteilung mit Krönung des neuen Königs vor. Es wurde noch lange gefeiert und für alle Schützenfreunde ein zünftiges Abschlusfest des Endschießens.

Aus der Ergebnisliste: Schützenkönig: 1. Franz Galler 146,5 Teiler, 2. Bruno Scharbert 165 Teiler. — Einzelmeister Schützen-Juniorenklasse: 1. Johann Fink 96 Ringe, 2. Helmut Huber 95, 3. Fred Schindler 94/93/92, 4. Heini Unterreiner 94/91/90, 5. Anton Ganser 93/92. — Einzelmei-

ster Jugend: 1. Franz Galler 90 Ringe, 2. Hans Franta 86, 3. Klaus Unterreiner 72, 4. Herbert Galler 71, 5. Rudi Hauk 69. — Einzelmeister Jugend-Anfänger: 1. Evi Hauk 37 Ringe, 2. Josef Kapik 34, 3. Erika Doppler 34, 4. Rainer Huber 16. — Einzelmeister Damen: 1. Christa Weber 86 Ringe, 2. Gabi Koch 79/77, 3. Christine Fink 79/71, 4. Gisela Unterreiner 59, 5. Dora Kötzing 51. — Einzelmeister Senioren: 1. Martin Huber 58 Ringe, 2. Jakob Obermayr 50. — Glück: 1. Helmut Huber 30 Teiler, 2. Johann Unterreiner 36, 3. Ernst Hocheder 40,5, 4. Franz Galler 46, 5. Herbert Koch 64. — Jux: 1. Anton Ganser, 2. Franz Lepperdinger, 3. Dora Kötzing, 4. Erika Doppler, 5. Martin Doppler. — Wanderpreis: 1. Heini Unterreiner 95 Ringe, 2. Fred Schindler 94, 3. Hans Fink 93, 4. Herbert Koch 91, 5. Ludwig Weber 90.

Vereinsmeister 1975: Schützenklasse: 1. Hans Fink 2 773 Ringe, 2. Helmut Huber 2 754, 3. Anton Ganser 2 728, 4. Herbert Koch 2 634, 5. Fred Schindler 2 607. — Junioren: 1. Heini Unterreiner 2 755 Ringe, 2. Ernst Unterreiner 2 636, 3. Bruno Scharbert 2 610. — Altersklasse: 1. Ludwig Kamml 1 683 Ringe. — Jugend: 1. Franz Galler 2 718 R., 2. Rudi Hauk 2 446, 3. Hans Franta 2 427, 4. Michael Niedermüller 1 525. — Damen: 1. Gabi Koch 2 351 R., 2. Christa Weber 2 209, 3. Christine Fink 2 065. — Senioren: 1. Martin Huber 1 891 R., 2. Simon Hasenöhr 1 882.

Dreistellungskampf: 1. Heini Unterreiner 189, 177, 154 = 520, 2. Herbert Koch 181, 174, 156 = 511, 3. Helmut Huber 177, 175, 155 = 507, 4. Anton Ganser, 5. Franz Galler.



Jakob Obermayr - Schützenkönig 1974 - überreicht Franz Galler die Schützenkrone - - - -



... und gratuliert ihm
recht herzlich.



Insse „neu“ Schützenkönig



Insse „Petersbaur“ mit unserer neuesten Erfindung
= der Schnüpfmaschine =

Et + Sie-Schnitten 1975

1. Kamme Klein / Koch Gabel 110 R
2. Schaber Bimol Reiter Githi 111 R

(errechnete Ringzahl 109,7)

Edelweiß-Schützen ändern Vereinssatzung

Künftig wollen die Adelstettener „Edelweiß“-Schützen ihre Generalversammlung früher abhalten. Ein diesbezüglicher Antrag bei der kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung kam von Hans Fink. Einmütig waren die anwesenden Mitglieder für den Vorschlag, der aber eine Änderung der Vereinssatzung erfordert. Schützenmeister Franz Lepperdinger begrüßte die

zahlreich erschienenen Vereinsangehörigen und informierte über die einzelnen Tagesordnungspunkte, die sehr schnell und reibungslos abgewickelt wurden. Neuwahlen brauchten keine durchgeführt werden, so daß die verschiedenen Funktionäre ihre beifällig aufgenommenen Berichte vorlegen konnten. Zweiter Vorstand Fred Schindler berichtete über den Schießbetrieb und sprach allgemeine Veranstaltungen an, die sich im Verlauf des Jahres ereigneten. Sportwart Hans Fink erinnerte nochmals an die Rundenkämpfe, in denen die Schützen mit wechsell-

dem Erfolg aufwarten konnten. Zum Kassenbericht wurde festgestellt: „Unsere Finanzlage ist konstant“. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft diskutierte man noch eifrig über Anregungen und Wünsche seitens der Mitglieder. Nicht ohne Stolz zeigte man die neue Vereinschronik, die ebenso guten Anklang fand, wie der neue Vereinsschaukasten am Saaleingang des Schützenlokals Doppler in Adelstetten. Sämtliche Vereinsgeschehnisse kommen dort zum Aushang und so für jedermann ersichtlich.

Nikolaus- Schießen

1975

Am 4. Dezember 1975 fand zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Adelstetter Schützen ein Nikolausschießen statt, bei dem sich die Mitglieder rege beteiligten. Es galt, eine an einem Tannenbaum hängende Kugel, die eine Nummer enthielt mit möglichst wenig Schuss herabzuschießen. Jeder Schütze wollte natürlich seine Kugel mit dem ersten Schuss treffen, doch dieses Kunststück gelang leider nur wenigen. Nach der Preisverteilung setzte man sich noch zusammen, woraus eine muntere Gaudi erwuchs, die natürlich wieder lange dauerte. Man beschloß, daß das Nikolausschießen aus dem Adelstetter Schützenprogramm nicht mehr wegzudenken ist.

Gemeindepokal für die Peracher Schützen

Leistungsanstieg bei den Schützenvereinen der Gemeinde Ainring

Preisträger aus Gemeindegemeinschaft geehrt

Bürgermeister Hogger überreichte den Gemeindepokal an Peracher Schützen

Die Mitglieder der vier Schützengesellschaften im Gemeindebereich Ainring gaben sich kürzlich im Ainringer Hof zum traditionellen Schützenball ein Stelldichein. Zu ihnen gesellten sich auch noch viele andere Besucher. Was wäre zur Eröffnung wohl passender gewesen als der „Tölzer Schützenmarsch“, gespielt von der Ainringer Musikkapelle unter der Leitung von Albert Busch, welche auch weiter unentwegt dafür sorgte, daß die vielen Tanzlustigen voll auf ihre Rechnung kamen.

durch Bürgermeister Hogger die Übergabe des Gemeindepokals, welcher, wie bereits berichtet, von den Peracher Schützen gewonnen wurde. Auch die Ehrung der ersten Preisträger in den einzelnen Schützenklassen und der Gemeindegemeinschaft wurde in diesem Rahmen durchgeführt, wobei viele Pokale und schöne Preise in Empfang genommen wurden. Nachdem die Firma Kiesel-Bräu, Traunstein, zwei Ehrenpreise in Form von Rundflügen gestiftet hatte, wurden diese verlost und die Gattin des Bürgermeisters Hogger zog die beiden Lose. Die glücklichen Gewinner waren Gabi Koch von den Adelstettener Schützen und Ernst Weindl von der Schützengesellschaft Ulrichshögl.

Bürgermeister Hogger betonte in seinen anschließenden Ausführungen, daß, wie die Ergebnisse zeigen, die Jugend im Schießsport beachtliche Erfolge erzielte. Bei dieser Gelegenheit fand er für die Verantwortlichen Worte des Dankes. Besonders der Gemeindepokal werde immer mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen ausgetragen und auch hier zeige sich ein enormer Leistungsanstieg bei allen vier Schützengesellschaften. Er wünschte der Veranstaltung, die die Krönung des Schießsportes darstelle, einen recht guten Verlauf. Gauschützenmeister Sattler schloß sich den Ausführungen des Bürgermeisters Hogger an. Er überbrachte seine und die Wünsche des Schützengaus für diese Veranstaltung. Einen besonderen Dank sagte er der Schützengesellschaft „Almenrausch“-Perach für die gut organisierte Gemeindegemeinschaft. Für die vielen Verdienste um das Schützenwesen überreichte er an den 1. Schützenmeister Franz Hogger das Ehrenzeichen „Silberne Gams“. Bei dieser Gelegenheit hob Sattler auch die uneigennützigere Tätigkeit des 2. Gausportwartes Franz Höglauer (Ulrichshögl Schützengesellschaft) hervor und überreichte ihm zum Dank ein schönes Bierkrügerl. Allen Schützen wünschte er zum Schluß ein gutes Schießjahr und den Ballbesuchern viel Freude.

Ergebnis der Gemeindegemeinschaft

Pokalsieger und Gemeindegemeister: Perach 1 571 Ringe; Ulrichshögl 1 565 R.; Adelstetten 1 549 R.; Straß 1 465 R. — Schülerklasse: 1. Andrea

Schützenmeister Franz Hogger von der Schützengesellschaft „Almenrausch“, Perach, nahm die Begrüßung vor. Unter den Ehrengästen befanden sich neben Bürgermeister Hogger mit Gattin, der 1. Gauschützenmeister Roland Sattler von Aufham und sein Vertreter Toni Feil, Deutscher Meister im Kleinkaliberschießen, aus Freilassing. Gausportwart Linhard konnte wegen anderweitiger Verpflichtung nicht erscheinen und ließ sich entschuldigen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgte

Staller, P (= Perach), 126 Ringe; 2. Michael Niedermüller, A (= Adelstetten), 96 R.; 3. Evi Hauk, A, 84 R. — Damenklasse: 1. Christa Weber, A, 130 R.; 2. Renate Niederauer, U (= Ulrichshögl), 129 R.; 3. Gabi Koch, A, 125 R. — Jugendklasse: 1. Franz Galler, A, 157 R.; 2. Ferdinand Högl, U, 130 R.; 3. Fritz Althammer, U, 130 R. — Juniorenklasse: 1. Sebastian Rehrl, U, 136 R.; 2. Ernst Zimprich jun., U, 135 R.; 3. Englbert Eder jun., S (= Straß), 132 R. — Schützenklasse: 1. Anton Poschner, P, 145 R.; 2. Werner Wieberger, P, 138 R.; 3. Karl Feigl, U, 136 R. — Altersklasse: 1. Johann Staller, P, 132 R.; 2. Peter Götzinger, U, 131 R.; 3. Ernst Zimprich sen., U, 123 R. — Seniorenklasse: 1. Simon Hasenöhr, A, 106 R.; 2. Andreas Baumgartner, P, 96 R.; 3. Heinrich Geigl, P, 95 Ringe.

Glück: 1. Wimberger Werner, 15,5 Teiler; 2. Zimprich Johanna (18,5); 3. Huber Helmut (21); 4. Rehrl Sebastian (22,5); 5. Poschner Anton (23,5); 6. Staller Johann (27/30); 7. Hocheder Ernst sen. (27/53); 8. Hinterreiter Franz (28); 9. Höglauer Franz (31/44); 10. Fink Johann (31/49,5).

Ehrenpreis: Poschner Anton, 29,5 Teiler. (er)



Die vier zur Zeit amtierenden Schützenkönige erschienen zu dieser Veranstaltung mit ihrer Schützenkette. Von links nach rechts: Anton Feil, SG Straß; Johann Unterreiner, SG Perach; Franz Hinterreiter, SG Ulrichshögl und Franz Galler, SG Adelstetten. Fotos: Hager

Das Rupertigau-Schießen in Surheim

Rekordbeteiligung mit 1104 Schützen - Peter Huber, Laufen, neuer
Gauschützenkönig



Gauschützenmeister Roland Sattler überreicht Schützenmeister A. Bankosegger (rechts) für seine hervorragende Leistung ein Ehrenpräsen.

Beim "Rupertigau-Schießen" im Frühjahr 1976
konnte sich unser Jungschütze Hauk Rudi
mit einem ausgezeichneten 1. Rang in der
Jugendklasse platzieren.

95, 91; 5. Lotte Weingärtner, Berchtesgaden,
94, 92, 91 Ringe.

Jugend, Meister: 1. Hauk Rudolf, Ainring,
94, 90, 89 Ringe, 2. Hinterstößer Herbert, An-
ger, 94, 90, 89; 3. Ferenc Martin, Gröben-
zell, 94, 86; 4. Wimmer Pepi, Hallein, 93, 91,
87; 5. Rimböck Monika, Arnsdorf, 92, 90, 88
Ringe.

Siegerehrung bei den Rupertigau-Schützen

25 Vereine mit 44 Mannschaften trugen Rundenwettkämpfe aus

SCHÖNRAM. Im Bräustüberl der Brauerei Schönram trafen sich kürzlich die Freunde des Schießsports. Zweck dieser Zusammenkunft war die Siegerehrung der Jugend-Rundenwettkämpfe und Rundenwettkämpfe der Schützen des Rupertigaus. Der Sportleiter der Gauschützenvereinigung, Roland Linhard, nahm die Begrüßung vor. An diesen Schießwettkämpfen auf Gauebene nahmen 25 Schützengesellschaften mit 44 Mannschaften teil.

Als Sieger dieser Gaurundenwettkämpfe gingen die Schützen aus Surheim hervor. Sie nehmen nun an einen Ausscheidungswettkampf um den Eintritt in die Bezirksklasse teil. Im Verlauf dieser Veranstaltung wurde der weitere Rahmen der kommenden Schießsaison abgesprochen.

Ergebnis der Mannschaftswertung: Gau-klasse: 1. SG Surheim I, 14701 Ringe (14 Plus-, 6 Minuspunkte); 2. FSG Waging I 14639 R (14:6); 3. SG Höglwörth I, 14658 R (12:8); 4. SG Eichham I, 14621 R (12:8); 5. FSG Berchtesgaden, 14544 R (4:16); 6. SG Tell I Freilassing, 14399 (4:16).

Klasse A 1: 1. SG Perach I, 14487 R (16:4); 2. SG Holzhausen I, 14490 R (12:8); 3. SG Taching I, 14413 R (12:8); 4. SG Aufham II, 14358 R (10:10); 5. SG Surheim II, 14218 R (6:14); 6. SG Höglwörth II, 14289 R (4:16).

Klasse A 2: 1. SG Ulrichshögl I, 14368 R (18:4); 2. FSG Laufen I, 14223 R (16:4); 3. SG Eichham II, 14206 R (10:10); 4. SG Tell II Freilassing, 14199 R (6:14); 5. SG Bayerisch Gmain, 14072 R (6:14); 6. SG Adelstetten I, 14040 R (6:14).

Klasse C: 1. SG Perach II, 14054 (17:3); 2. SG Marzoll 13883 (12:8); 3. SG Saaldorf, 13816 R (11:9); 4. SG Straß, 13616 R (11:9); 5. FSG Bad Reichenhall, 13708 R (9:11); 6. SG Adelstetten II, 13620 R (6:14); 7. SG Höglwörth III, 13282 R (6:14).

☆

Klasse E: 1. SG Schönram, 13726 R (16:4); 2. SG Holzhausen III, 13723 R (16:4); 3. SG Taching II, 13551 R (12:8); 4. SG Steinbrüning II, 13368 R (10:10); 5. FSG Laufen II, 13454 R (8:12); 6. SG Brodhausen II, 13150 R (4:16); 7. SG Kirchanschöring II, 13126 R (2:18).

Einzelwertung: 1. Frodl Viktor, Surheim (2655 Ringe); 2. Richter Adolf, Holzhausen

(2645); 3. Hafner Robert, Perach (2637); 4. Balzar Anton, Laufen (2625); 5. Reiter H., Eichham (2624); 6. Schuhbäck Fr., Waging (2623); 7. Hägele Karl, Berchtesgaden (2613); Kirchofer Hans, Tell Freilassing (2613); 9. Mühlberger H., Höglwörth (2610); 10. Stubhann, Surheim (2604); 11. Barmbichler A., Waging (2600); 12. Gramminger J. sen., Taching (2597); 13. Klinger Franz, Höglwörth (2591); 14. Höglauer Franz, Ulrichshögl (2589); 15. Allerberger H., Höglwörth (2587); 16. Zaha Erhard, Höglwörth (2585); 17. Lohwieser J., Höglwörth (2583); 18. Haberlander K., Laufen (2580); 19. Hinterreiter F., Eichham (2579); 20. Grimm Rudolf, Waging (2578); 21. Poschner Anton, Perach (2570); 22. Hungler Hubert, Aufham (2567); 23. Reiser K. H., Höglwörth (2566); Bauregger Cl., Berchtesgaden (2566); Staller Fritz, Aufham (2566); Wührer Heinz, Erheiterung (2566). (-er)



GAUSCHÜTZENMEISTER
SÄTTLER ÜBERREICHT
~~SÄTTLER ÜBERREICHT~~
SCHÜTZENMEISTER
FRED SCHINDLER
EINE EHRENNADEL

(VERDIENSTNADEL
DES BSSB)

Schützenkaurz 1976

Beim Schützenkaurz am 7. Jannas was natürlich wieder Gaudi und Blödsinn Trumpf. Fast alle Vereinsmitglieder erschienen mit kecker Masken und bei Manchen mußte man schon lange herumsuchen, um zu ahnen, wer sich nun dahinter verbarg.

Höhepunkt aber was ein von Fred Schindler arrangiertes Spiel, bei dem es galt, im Taurschritt seine Partnerin, auf irgend eine Art, so lang wie möglich vom Boden wegzubehalten.

Nun, man feierte wieder bis in die frühen Morgenstunden und die herrlich aufspielende Kapelle "Feldkircher Braun" tat das Übrige zum Gelingen dieser Veranstaltung.



SCHÜTZENM. FRANZ LEPPELDINGER

Da "Lepel-Geist" ∇
0



ERNST UNTERREINER + LUOW. PETER



ERNST UNTERREINER

Die "Groß-Schwinn" ☺



CHRISTA + HERBERT KOCH

Die Großkopferken ☺



HANS UNTERREINER



MARIA ZEIF u. HERBERT KOCH



ERNST HAWK



Die
Kopfreuesten

MARIA U. RUDI ZEIF

Adelstetten hat eine Schützenkönigin

Den Titel errang Gabi Koch bei den „Edelweiß“-Schützen

ADELSTETTEN. Einen spannenden Verlauf nahm das Endschießen 1975/76 der Adelstettener „Edelweiß“-Schützen. Dieser Tage wurde im Saal des Gasthauses Doppler die Preisverteilung durchgeführt. Unter dem Beifall der Schützen wurde Gabi Koch (als zweite Dame) Schützenkönigin. Ihr wurden die Schützenkette von Schützenmeister Lepperdinger überreicht. Die strahlende Königin feierte im Kreise ihrer „Untertanen“ noch bis spät in die Nacht.

Die Anwesenden wurden über das Schießjahr informiert. Es wurden abgehalten: 22 Vereinsschießen, ein Freundschaftskampf, ein Nikolausschießen und ein Fernwettkampf. Beteiligt waren die Adelstettener an der Gau- und der Bezirksmeisterschaft. Bei der Gaumeisterschaft wurden ein erster Rang und fünf Plätze unter den ersten fünf erreicht. Bei der oberbayerischen Bezirksmeisterschaft platzierte sich Anton Koch sen. als zweiter im Tontaubenschießen. Einen neunten Platz belegte Rudi Hans im Luftgewehrdreistellungskampf. Er erreichte 549 Ringe und verfehlte die Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft nur um einen Ring.

Während Hans Auer die Feier musikalisch umrahmte, nahm man die Preisverteilung vor. Vereinsmeister wurde, wie in den vergangenen Jahren, Hans Fink. Dieses Mal mußte er sich aber im Durchschnitt um vier Ringe steigern, um sein Ziel zu erreichen.

Aus der Ergebnisliste: Vereinsmeisterschaft: Schüler: 1. Michael Niedermüller 2324 Ringe; 2. Erika Doppler 1511; 3. Evi Hauk 1490. — Jugend: 1. Franz Galler 2891; 2. Rudi Hauk 2809; 3. Herbert Galler 2468. — Junioren: 1. Heini Unterreiner 2888; 2. Ernst Unterreiner 2799; 3. Bruno Scharbert 2794; 4. Ernst Hauk. — Schützen: 1. Hans Fink 2977; 2. Helmut Huber 2952; 3. Anton Ganser 2869; 4. Herbert Koch; 5. Hans Unterreiner; 6. Manfred Scharbert; 7. Ernst Hocheder; 8. Adi Sturany; 9. Ludwig Strattnr; 10. Andi Feil;

11. Heini Kamml. — Senioren: 1. Martin Huber 2163; 2. Simon Hasenöhr 2129. — Damen: 1. Christine Fink 2559; 2. Gabi Koch 2546; 3. Dora Kötzing 2022.

Endschießen 1976: Wanderpreis: 1. Helmut Huber 95 und 94 Ringe; 2. Heini Unterreiner 95; 3. Hans Fink 94; 4. Franz Galler; 5. Fred Schindler. — Meister-Schützenklasse u. Juniorenklasse: 1. Hans Fink 96 Ringe; 2. Heini Unterreiner, 95/92; 3. Helmut Huber 95; 4. Hans Unterreiner; 5. Anton Ganser; 6. Anton Scharbert; 7. Ernst Unterreiner; 8. Bruno Scharbert; 9. Ernst Hauk; 10. Adi Sturany (insgesamt 20 Teilnehmer). — Meister Damenklasse: 1. Christine Fink 88/87 Ringe; 2. Gabi Koch 83/81; 3. Dora Kötzing 41. — Meister-Jugendklasse: 1. Franz Galler 92; 2. Rudi Hauk 88; 3. Herbert Galler 85; 4. Josef Kapik. — Meister-Schützenklasse: 1. Michael Niedermüller 79; 2. Georg Gafus 61; 3. Erika Doppler 59; 4. Evi Hauk; 5. Wolfgang Schwaiger. — Meister-Altersklasse: 1. Ludwig Kamml 54; 2. Josef Hartinger 49; 3. Oskar Bräuer 37. — Meister-Seniorenklasse: 1. Martin Huber 76; 2. Simon Hasenöhr 75.

König: 1. Gabi Koch 78-Teiler; 2. Anton Ganser 250-Teiler; 3. Heini Unterreiner 325-Teiler. — Jux: 1. Anton Ganser, 2. Hans Fink, 3. Andi Reichenberger; 4. Gerti Schindler; 5. Franz Galler; 6. Wolfgang Schwaiger; 7. Josef Kapik; 8. Ernst Hocheder; 9. Andi Feil; 10. Dora Kötzing. — Glück: 1. Anton Ganser 29 Teiler; 2. Hans Fink 45-Teiler; 3. Ernst Hocheder 52-Teiler; 4. Adi Sturany; 5. Andi Feil; 6. Helmut Huber; 7. M. Baumgartner; 8. Fred Schindler, 9. Reinhard Bräuer; 10. Heini Unterreiner.

Endscheibe: 1. Herbert Galler 93,5-Teiler; 2. Fred Schindler 124; 3. Anton Ganser 138,5. — Jugendscheibe: 1. Franz Galler 61,5; 2. Georg Gafus 73,5; 3. Christine Fink 93,5. — Das „Er-und-Sie-Schießen“ findet am Samstag, 29. Mai, um 18 Uhr, statt. (e. s.)



Musere neue
Schützzenkönigin
Yvoni Koch



Er- und Sie-Schießen

1976

- | | | | | | |
|-----|------------------|---|------------------|----|-------|
| 1. | Gafus Georg jun. | / | Dopples Erika | 79 | Ringe |
| 2. | Gafus Georg sen. | / | Frau Maridi | 79 | Ringe |
| 3. | Gausser Anton | / | Frau Marianne | 77 | Ringe |
| 4. | Schindler Fred | / | Frau Tante Trude | 84 | Ringe |
| 5. | Huber Helmut | / | Frau Waltraud | 76 | Ringe |
| 6. | Fink Hans | / | Frau Elsa | 76 | Ringe |
| 7. | Bräuer Erich | / | Frau Heidi | 85 | Ringe |
| 8. | Hartinger Josef | / | Frau Grandl | 74 | Ringe |
| 9. | Sturany Adi | / | Fink Christine | 87 | Ringe |
| 10. | Feil Audi | / | Frau Hedi | 73 | Ringe |

Als beste Dame ging unsere Schützenkönigin
Koch Gabi mit 36 Ringen hervor.

Anton Koch Deutscher Meister im Skeet-Schießen

Großer Erfolg für das Vereinsmitglied der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten

AINRING. Einen begeisterten Empfang bereitete die „Edelweiß“-Schützengemeinschaft Adelstetten ihrem Vereinsmitglied Anton Koch. In einem dreitägigen nervenaufreibenden Turnier auf dem Olympiaschießstand in München konnte sich der 46jährige Geschäftsinhaber aus Heidenpoint gegen seine Mitkonkurrenten behaupten und wurde Deutscher Meister im Skeet-Schießen. Der Kampf war wegen der Ausgeglichenheit einer fünfköpfigen Spitzengruppe an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten und wurde buchstäblich im letzten Durchgang mit einer Taube Vorteil für Anton Koch entschieden.

Das Skeet-Schießen ist ein Sport, der im Rupertiwinkel von Koch und Reinhold Liebscher, Tell Freilassing, sehr intensiv ausgeübt wird. Beide holten sich die Wettkampferfahrung auf einem Schießstand in Weitwörth bei Salzburg, wo unbegrenzte Trainingsmöglichkeiten bestehen. Der Skeet-Schütze muß nicht nur über eine große Nervenstärke verfügen, sondern auch überdurchschnittliche Reaktionsfähigkeit haben. Von acht verschiedenen Ständen muß er die zehn Zentimeter Durchmesser aufweisende Tontaube, die als Dublette oder Einzeltaube vom Turm oder Niederhaus per Druckknopf durch den Schiedsrichter katapultiert wird, treffen. Immerhin legt die „Taube“ pro Sekunde 65 Meter zurück.

Das Schießen wird dadurch erschwert, daß der Schütze nach dem internationalen Abruf „pull“ oder „mark“ zwischen null und fünf Sekunden warten muß, ehe er seine Flinte hochreißen und die 2-mm-Patronen mit Schrot (Streuung 60 Zentimeter) auf die hohen-, nieder- oder quertreibenden Tauben abfeuern kann. Da die Tontauben sehr windempfindlich sind, muß der Schütze innerhalb Zehntelsekunden reagieren. So ist vor jedem Schuß ungeheure Konzentration notwendig. Deutscher Meister Anton Koch zieht Vergleiche: „Das ist wie der Startschuß für den Leichtathleten“. Für die Schützen sind es täglich pro Durchgang aber 50 „Startschüsse“.

Wie dies an den Nerven zehrt, bewies die Deutsche Meisterschaft 1976 in München. Von 126 Schützen blieben nach dem zweiten Tag nur noch 36 übrig. Alle anderen waren in den Ausscheidungen oder am gesetzten Limit der Abschüsse gescheitert. So erging es auch etwas unglücklich Reinhold Liebscher, der in der Schützenklasse von 92 geforderten Tauben 91 traf und damit nur hauchdünn scheiterte.

„Wir wollten nicht sang- und klanglos untergehen“, war der Wunsch der beiden Skeet-Schützen gewesen, die den Rupertiwinkel so hervorragend vertraten. Koch, ein passionierter Jäger, weist eine dreijährige Wettkampfpraxis auf. Er holte sich während dieser Zeit viele Siege und Trophäen bei Meisterschaften und Städtevergleichskämpfen. So war er Einzelsieger beim Wanderpokalturnier in Eggenfelden und gewann zugleich den Mannschaftspreis mit Liebscher und Rieder. Im Vorjahr siegte er beim Großen Preis von Oesterreich in Tattendorf bei Wien und im Vorderfeld behauptete er sich (sowie Liebscher) beim Großen Weinlandpreis von Niederösterreich in Hollabrunn/Wien gegen die tschechische und österreichische Olympiamannschaft.

Der Weg zur Meisterschaft

Zahlreiche Pokale in der Stube des Deutschen Meisters zeugen aber auch davon, daß er auf bayerischem Boden überaus erfolgreich war. Den Weg zur höchsten Titelwürde ebnete er sich bei folgenden Ausscheidungskämpfen: 2. Platz der Gaumeisterschaft in

Haag an der Amper bei Freising; 2. Platz in München um die Oberbayerische Meisterschaft und schließlich Vizemeisterschaft hinter dem Pfarrkirchner Merz bei der „Bayerischen“. Damit war die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft auf dem Olympiagelände geschafft. In der Altersklasse startend, schaffte er in den täglichen zwei Durchgängen am ersten Tag 48 von höchstens 50 zu treffenden Tauben. Kochs stärkster Konkurrent, Josef Wallisch aus Nürnberg, war um einen Abschuß besser. Am zweiten Tag gleich der Adelstettener mit 45 Treffern gegenüber 44 von Wallisch aus. Mit Krüger, Michael, Dr. Hau, Merz und Koch befanden sich gleichstarke Teilnehmer in einer Rotte. Da die Konkurrenten nur eine Taube weniger erzielten als Koch, war der zweite Platz bereits sicher. Doch in einer anderen Rotte schoß noch Wallisch, der allerdings nur Volltreffer hätte landen müssen, um mit Koch ein Stechen zu erreichen. Doch der Nürnberger hielt nicht durch. Noch während seines Schießwettbewerbes eilte Wallisch zu Koch, um ihm zur Meisterschaft zu gratulieren. Tatsächlich blieb er eine Taube hinter Kochs erreichter Zahl von 46 zurück.

Teilnahme an Europameisterschaft ungewiß

Der Präsident des Deutschen Schützenbundes überreichte Koch die Goldmedaille für die Deutsche Meisterschaft. Berechtig für die Teilnahme an der Europameisterschaft, weiß jedoch der Zimmerermeister noch nicht, wie seine diesbezüglichen Zukunftspläne aussehen. Obwohl es ihn, wie er sagte, in den „Fingern jucken“ würde, sich mit der europäischen Elite zu messen. Durch sein Baugeschäft ist er zeitlich und beruflich sehr beansprucht. Während sich nämlich bei der Deutschen Meisterschaften München seine Konkurrenten zwischen den täglichen Schießwettbewerben ausruhen und entspannen konnten, pendelte Koch aus geschäftlichen Gründen jeden Tag 150 Kilometer zwischen

Heidenpoint und München und bewies damit doppelte Nervenstärke an den Schießständen.

Abschließend meinte er: „Wenn wir noch einen dritten Mann hätten, könnten wir im Rupertiwinkel eine starke Mannschaft bilden mit berechtigten Chancen für die Mannschaftsmeisterschaft. Sieger Braunschweig I wäre von der Punktezahl her zu schlagen gewesen.“

(e. s.)



01. 10. 1976
Heute feiern
Waltraud und Heinrich Unterveiner
ihre Hochzeit.
Wir gratulieren!



WIR WARTEN AUF UNSEREN
DEUTSCHEN MEISTER



ANTON KOCH IST DA, ALLE
FREUEN SICH.



SCHÜTZENMEISTER LEPPERDINGER
ÜBERREICHT EINEN BLUMENSTRAUSS



ALLE GRATULIERTEN HERZLICH

Museo „Deutsches Meister“



Anton Koch aus Heidenpoint hat gut lachen: Er gewann in München die Deutsche Meisterschaft im Skeet-Schießen. Der 46jährige Zimmerermeister ist Vereinsmitglied der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten. Der Verein bereitete ihm einen herzlichen Empfang.

Foto: E. Schlosser



DA STRAHLT DER
DEUTSCHE MEISTER

Musikfest *Dirning*
Sommer 1976





Muser Zug



Schützenkönigin Gerbi Koch



Der Durst in Bierzelt
war sehr groß!



Schulhauskeller
Gabi Koch



Aus „Heimgehen“
war überhaupt nicht
zu denken ✓
o





Fred Schindler neuer Schützenmeister

Jahresrückblick der „Edelweiß“-Schützen – Zahlreiche sportliche Erfolge

ADELSTETTEN. Neuer Schützenmeister bei den „Edelweiß“-Schützen, Adelstetten, ist Fred Schindler. Dies ergab die Neuwahl der Vorstandschaft bei der Jahreshauptversammlung. Neben einigen sportlichen Erfolgen auf Landesebene war das herausragendste Ereignis im Vereinsjahr die Deutsche Meisterschaft für den Skeet-Schützen Toni Koch. Für den Verein bedeutete dies zugleich zum 50jährigen Bestehen einen würdigen Höhepunkt.

Im Schützenlokal Doppler in Adelstetten begrüßte erster Schützenmeister Lepperdinger 50 Vereinsangehörige, besonders die Gründungsmitglieder. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Kameraden bedankte sich Lepperdinger für die gezeigten Leistungen und die Kameradschaft der Schützen.

Den Jahresbericht 1975/76 trug zweiter Schützenmeister Fred Schindler vor. Er stellte fest, daß die vergangene Saison ereignisreich gewesen sei. Abgehalten wurden 22 Schießabende, einschließlich der Anfangs- und Endschießen, ferner zwei Freundschaftskämpfe und ein Fernwettkampf. Drei Mannschaften hatten sich an den Gau-Rundenkämpfen beteiligt. Ein Nikolausschießen sowie ein Erund-Sie-Schießen rundeten die Konkurrenzen an den Schießständen ab. An Veranstaltungen waren weiter die Weihnachtsfeier, das Schützenkranz, das Musikfest in Ainning, der Schützentag am Högl und die Erbachfahrt ins Hessenland zu verzeichnen. Bei allen Veranstaltungen war die „Edelweiß“-Gemeinschaft zahlreich vertreten.

Auf dem sportlichen Sektor stellten die Adelstettener als stärkste Vertretung bei der Gemeindemeisterschaft drei Einzelsieger, doch trotz neuen Rekordergebnisses reichte es in der Mannschaftswertung wiederum nur zu einem dritten Rang. Vereinsmeister wurde — wie in den Jahren vorher — Hans Fink;

Schützenkönigin 1976 wurde Gabi Koch. Bei den Gaumeisterschaften im Dreistellungskampf erreichte Franz Galler den ersten Platz. Auch die übrigen Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Damenmannschaft 2. Platz, Jugendmannschaft 3. Platz, Michael Niedermüller 3. Platz, Rudi Hank 4. Rang. Auch bei den oberbayerischen Bezirksmeisterschaften war der Verein vertreten. Hier fehlte Rudi Hank nur ein Ring zur Bayerischen Meisterschaft.

Bekannt wurde die Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, durch den Skeet-Schützen Anton Koch, der — wie berichtet — die Deutsche Meisterschaft errang. Koch wurde vorher oberbayerischer und bayerischer Vizemeister in dieser Schießdisziplin. Fred Schindler: „Es ist schon eine große Ehre für einen verhältnismäßig kleinen Verein, einen Deutschen Meister in seinen Reihen zu haben.“

Anton Koch hatte seine Schützen- und Jägerkameraden zu einer Meisterschaftsfeier in das Gasthaus Doppler eingeladen. Anwesend war auch Bürgermeister Hogger, der ein Präsent der Gemeinde überreichte. Auch der Schützenverein und die Jäger übergaben ihrem erfolgreichen Kameraden Erinnerungsgeschenke. Im Namen aller dankte Schindler A. Koch für die ausgezeichnete Bewirtung.

Im Anschluß berichtete Sportwart Hans

Fink von guten Ergebnissen bei den Rundenkämpfen. Die erste Mannschaft führte die Tabelle an. Auch die zweite Mannschaft habe weit bessere Ergebnisse erzielt, als im Vorjahr. Wie immer konnte Jugendwart Helmut Huber von seinen Jugend- und Schützenschützlingen Erfolge berichten. Dies sei aber nur aufgrund des Trainingsfleißes möglich gewesen, wofür er besonders dankte.

Den Kassenbericht erstattete Gerti Schindler. Nicht zuletzt wegen der Weihnachtsfeier sei die „Kassen-Tendenz“ leicht angestiegen. Einstimmig wurde nun der alten Vorstandschaft Entlastung erteilt.

Kopf-an-Kopf-Rennen um 1. Schützenmeister

Bei der Neuwahl gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Schützenmeister, das schließlich für Fred Schindler vor Herbert Koch entschieden wurde. Kassier und Schriftführer wurde wiederum Gerti Schindler. Stellvertreter ist Manfred Scharbert. Zu Sportwarten wurden bestimmt: 1. Sportwart Hans Fink, Helmut Huber und Hans Unterreiner (Jugend). Zeugwart ist Helmut Huber (Stellvertreter Ludwig Strattner). In das Gremium der Beisitzer wurden gewählt: Franz Lepperdinger, Anton Ganser, Ernst Unterreiner und Ludwig Kamml.

Der neue Schützenmeister Fred Schindler dankte für das Vertrauen. Sein Dank galt besonders Lepperdinger, der zwölf Jahre lang die Geschicke der Edelweiß-Schützen zur vollsten Zufriedenheit bestimmt und maßgeblichen Anteil am Schützen-Standbau gehabt habe.

Anlässlich des 50jährigen Gründungsfestes des Vereins wurde in einem einstimmigen Beschluß festgehalten, daß etwas unternommen werde. In welcher Form das Jubiläum gefeiert werden soll, wird aber erst die neue Vorstandschaft entscheiden. Abschließend wurden noch verschiedene Probleme angesprochen, die bei der harmonisch verlaufenen Versammlung zur Zufriedenheit gelöst wurden. (e. s.)

Rekordbeteiligung beim Anfangsschießen

Adelstetten. Zum Anfangsschießen 1976/77 der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten konnte Schützenmeister Fred Schindler 48 Mitglieder begrüßen. Dies war zugleich eine Vereins-Rekordbeteiligung für einen solchen Wettbewerb. Die zahlreichen Preise wurden fast ausschließlich von Mitgliedern gestiftet. Die von Andreas Feil spendierte Anfangsscheibe gewann Helmut Huber, gefolgt von Herbert Galler, Rudi Hank, Fred Schindler, Hans Fink und Manfred Scharbert. — Auf der Juxscheibe gab es folgende Ergebnisse: 1. Michael Niedermüller, 2. Franz Galler, 3. Adolf Sturany, 4. Zenta Lepperdinger, 5. Hubert

1976

Vorstandschaft 1976

1. Schützenmeister	Schindler Alfred
2. Schützenmeister	Koch Herbert

1. Kassier	Schindler Gerti
2. Kassier	Scharbert Manfred

1. Schriftführer	Schindler Gerti
2. Schriftführer	Scharbert Manfred

1. Sportwart	Fink Johann
2. Sportwart	Huber Helmut
3. Sportwart (Jugendtrainer)	Unterreiner Johann

Beisitzer	Ganser Anton
	Kamml Ludwig
	Lepperdinger Franz
	Unterreiner Ernst

Zeugwart	Huber Helmut
----------	--------------

Kassenprüfer	Kötzingler Dora
	Unterreiner Heinrich

1977



Foto Schröck-Freudenthaler, Laufen

Heute am 04.06.1977 gaben
sich Ernst und Grete Unter-
reiner das Ja-Wort.
Alles erdenklich Gute.



Foto Schröck-Freudenthaler, Laufen

16.05.1977

Ludwig und Rosa Weber
wurden heute Vermählt,

Wir gratulieren.

Peracher Schützen wieder Gemeindemeister

Der begehrte Pokal fand seinen endgültigen Besitzer

AINRING. Für die vier Schützenvereine im Gemeindebereich Ainring bildet die Austragung der jährlichen Gemeindemeisterschaft den Höhepunkt des Schützenjahres. In Wechselfolge wird die Ausrichtung jeweils von einem anderen Verein wahrgenommen. Diesmal waren es die Schützen von Straß unter der bewährten Leitung von Engelbert Eder. Von der SG Adelstetten beteiligten sich 48 Schützen, von Straß 37, von Ulrichshögl 31 und von Perach 30.

Im Rahmen eines Schützenballes im Ainringer Hof gaben sich viele Schützen sowie Gäste ein Stelldichein, um die Gemeindemeister zu ehren. Nachdem die Musikkapelle von Thundorf-Straß unter der Leitung von Engelbert Enzinger zum Auftakt „Dir zum Gruß“ gespielt hatte, begrüßte der 1. Schützenmeister der SG Straß, Engelbert Eder, die Gäste. Besonders nannte er dabei den 1. Bürgermeister Hogger, den 2. Gauschützenmeister und Deutschen Meister im Luftgewehr, Toni Feil, den Gausportwart Franz Höglauer und den Deutschen Meister im Tontaubenschießen, Anton Koch, von der SG Adelstetten. Einen besonderen Gruß entbot Eder den vielen Gästen von den auswärtigen Schützenvereinen und der Musikkapelle Thundorf-Straß, die für Unterhaltung sorgte.

Bürgermeister Hogger hieß die Gäste willkommen. Da die SG Perach mit 1577 Ringen nun zum dritten Mal den begehrten Gemeindepokal gewinnen konnte, überreichte er an den 1. Schützenmeister Franz Hogger die Trophäe, die nun ganz in den Besitz der SG Perach übergeht. 2. Gemeindemeister wurde Adelstetten (1556 R.), 3. SG Ulrichshögl (1547 R.) und 4. SG Straß (1465 R.).

Nach der Verteilung der Pokale und weiterer schöner Preise an die Sieger zeichnete der 2. Gauschützenmeister Feil den 1. Schützenmeister der SG Straß, E. Eder, mit der „Silbernen Gams“ aus. Er sagte ihm Dank

Ringe, 2. Hafner Robert, P, 95, 3. Fink Johann, A, 94/92, 4. Schwaiger Rudolf, P, 94/91, 5. Wieberger Werner, P, 94/90/89, 6. Feigl Karl, U, 94/90/89, 7. Höglauer Franz, U, 93/91, 8. Hafner Josef, S, 93/90, 9. Koch Herbert, A, 92/91/2x90, 10. Klinger Hans, P, 92/91/90/88.

Altersschützen: 1. Staller Johann, P, 94, Ringe, 2. Götzinger Peter sen., U, 90, 3. Zimprich Ernst sen., U, 88, 4. Eder Engelbert sen., S, 84, 5. Rehrl Franz, P, 83. — Senioren: 1. Hasenöhrli Simon, A, 77 Ringe, 2. Huber Martin, A, 59, 3. Hager Josef, U, 54, 4. Unterreiner Leonhard, S, 45.

Damenklasse: 1. Mayr Liselotte U, 94 Ringe, 2. Niederauer Renate, U, 91, 3. Fink Christine, A, 90, 4. Eder Fanny, S, 89, 5. Zimprich Karin,

und Anerkennung für seine Verdienste um den Schießsport.

Die weiteren Ergebnisse der Gemeindemeisterschaft:

Schüler: 1. Niedermüller Michael, 110 Ringe, 2. Gafus Georg 87, 3. Hauck Evi 82, alle SG Adelstetten.

Damen: 1. Zimprich Karin, Ulrichshögl, 128 Ringe, 2. Koch Gabi, A, 128, 3. Baumgartner Leni, Straß, 125.

Jugend: 1. Hauck Rudi, A, 133 Ringe, 2. Staller Andrea, Perach, 119, 3. Geigl Manfred, P, 118.

Junioren: 1. Zimprich Ernst, U, 140 Ringe, 2. Suhrer Peter, U, 137, 3. Baumgartner Georg, S, 132.

Schützenklasse: 1. Hafner Robert, P, 143 Ringe, 2. Klinger Hans, P, 140, 3. Wieberger Werner, P, 139.

Altersschützen: 1. Götzinger Peter sen., U, 128 Ringe, 2. Rehrl Franz, P, 126, 3. Staller Hans, P, 123. — Senioren: 1. Huber Martin, A, 84 Ringe, 2. Hager Josef, U, 83, 3. Hasenöhrli Simon, A, 79.

Meisterklasse: Schüler: 1. Niedermüller Michael, A, 81 Ringe, 2. Kästl Peter, P, 75, 3. Eder Ludwig, S, 63, 4. Hauck Evi, A, 62, 5. Eder Josef, S, 60 6. Doppler Erika, A, 58, 7. Hocheder Markus, A, 55.

Jugend: 1. Hauck Rudi, A, 91 Ringe, 2. Weindl Ernst, U, 89, 3. Geigl Manfred, P, 88, 4. Wolfgruber Johann, S, 86/82, 5. Staller Andrea, P, 86/80, 6. Edfelder Peter, U, 82/79, 7. Kapik Josef, A, 82/73, 8. Galler Herbert, A, 80.

Junioren: 1. Schabert Bruno, A, 95/90, 2. Althammer Fritz, U, 95/89, 3. Fritzenwenger A., P, 94, 4. Galler Franz, A, 93/2x91 5. Zimprich Ernst jun., U, 93/91/89, 6. Unterreiner Hans, A, 91/2x90, 7. Baumgartner Georg, S, 91/90/89, 8. Eder Engelbert, S, 91, 9. Hauck Ernst, A, 89.

Schützenklasse: 1. Huber Helmut, A, 96 U, 87, 6. Koch Gabi, A, 3x86, 7. Zimprich Johanna, U, 86/84, 8. Kästle Heidi, P, 83, 9. Wieberger Marga, P, 82/75, 10. Plöbbl Monika, S, 82/74.

Glück: 1. Eder Engelbert sen., 18-Teiler, 2. Plöbbl Matthias, S, 27,5-T., 3. Mangs Andreas, S, 28-T., 4. Gafus Georg, A, 28-T., 5. Hauck Rudi, A, 30,5-T., 6. Koch Herbert A, 31-T., 7. Rehrl Sebastian, U, 32-T., 8. Götzinger Peter jun., U, 35,5-T., 9. Fritzenwenger Alois, P, 36-Teiler, 10. Mayr Lieselotte, U, 38-T., 11. Schwaiger Rudolf, P, 38,5-T., 12. Eder Christine S, 40-T.

Ehrenpreis: 1. Wimmer Anton, U, 33-Teiler, 2. Ganser Anton, A, 37-T. (-er)

MEISTPREIS

Für diejenige Gesellschaft, die die meisten Schützen an den Stand bringt: 1 Faß Bier (20 Liter).

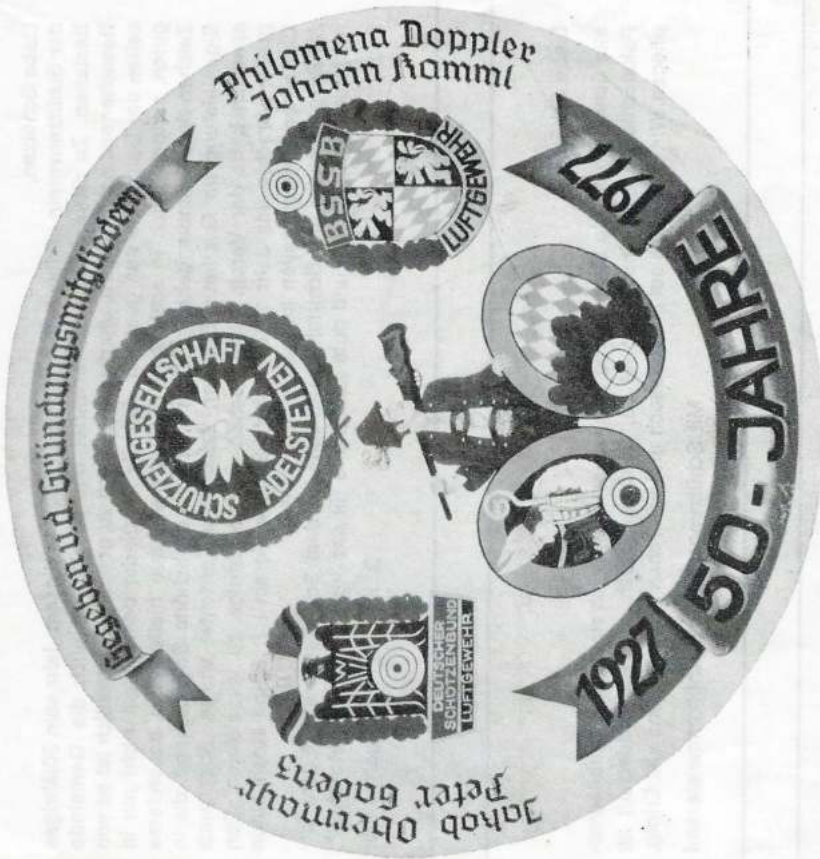
MEISTERPRÄMIE für Jungschützen

1. bis 5. Preis Sachpreise

Allgemeine Bedingungen:

1. Das Schießen ist für alle Schützen offen.
2. Es gelten die einschlägigen Bestimmungen der Schießordnung des BSSB und des DSB.
3. Bei Lösung der Hauptbolette ist die Mitgliedskarte vorzulegen, bzw. eine Tagesversicherung an der Kasse abzuschließen.
4. In allen unvorhergesehenen Fällen entscheidet die Schießleitung unter Ausschluß des Rechtsweges endgültig.
5. Zusendung der Preise erfolgt auf Kosten und Gefahr des Empfängers.
6. Unregelmäßigkeiten während des Schießens werden mit dem Ausschluß und dem Preisverlust des Schützen geahndet.
7. Schußkarten und alle Scheiben sind beim Verlassen des Standes der Aufsicht abzugeben.
8. Reklamationen werden nur nach Hinterlegung von DM 10,— angenommen und bearbeitet.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT EDELWEISS-ADELSTETTEN 1927 — 1977



Einladung zum 50jährigen Jubiläumsschießen

vom 2. bis einschließlich 15. Mai 1977 im Gasthaus Doppler, Adelstetten.

Schirmherr: 1. Bürgermeister der Gemeinde Ainring/Blasius Hogger.
Geschossen wird auf 10 Ständen. Preisverteilung mit Ehrungen am 15. Mai 1977.
Beginn: 19.30 Uhr im Saal des Gasthauses Doppler.

Das Schützenmeisteramt:

Alfred Schindler
1. Schützenmeister

Herbert Koch
2. Schützenmeister

Gerti Schindler
Schriftführerin und Kassier

Hans Fink
Sportwart

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN:

Liebe Schützen,
der Schützenverein „Edelweiß“ Adelstetten feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum erwartet der Verein und auch die Gemeinde Besucher aus nah und fern, um diese Feier mit zu gestalten. Erfreulich ist es von seiten der Gemeinde aus gesehen, daß die Mitglieder dem Verein nicht nur in guten, sondern auch in schlechten Zeiten die Treue hielten. Ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit im Verein ist die schöne Schießanlage, die in Eigenleistung im Gasthaus Doppler, Adelstetten, errichtet wurde. Aber auch sportlich hatte der Verein bisher schon schöne Erfolge zu verzeichnen. Den größten brachte das Jahr 1976, in welchem der Verein mit Anton Koch einen Deutschen Meister stellen konnte.

Als Bürgermeister und Schirmherr wünsche ich dem Schützenverein „Edelweiß“ noch recht viele Erfolge und gute Zeiten und für das Jubiläumsfest „Gut Schuß“.

B. Hogger, 1. Bürgermeister

Liebe Schützen,

alle Schützenfreunde aus nah und fern laden wir herzlich zu unserem Jubiläumspokalschießen ein. Unser Ziel ist es, Schützenbrauch und Kameradschaft zu pflegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bei uns viel Erfolg.

Mit Schützengruß: Das Schützenmeisteramt

Schießtage:

Montag,	2. 5. 77	18.00—23.00 Uhr	Montag,	9. 5. 77	18.00—23.00 Uhr
Dienstag,	3. 5. 77	18.00—23.00 Uhr	Mittwoch,	11. 5. 77	18.00—23.00 Uhr
Mittwoch,	4. 5. 77	18.00—23.00 Uhr	Donnerstag,	12. 5. 77	18.00—23.00 Uhr
Freitag,	6. 5. 77	18.00—23.00 Uhr	Freitag,	13. 5. 77	18.00—23.00 Uhr
Samstag,	7. 5. 77	14.00—22.00 Uhr	Samstag,	14. 5. 77	14.00—22.00 Uhr
Sonntag,	8. 5. 77	10.00—22.00 Uhr	Sonntag,	15. 5. 77	9.00—15.00 Uhr

Einlage:

1 Schuß Jubiläums-Scheibe
20 Schuß Glücksscheibe
Jungschützen ab Jahrgang 1960, DM 6,—
10 Schuß Meisterscheibe
31 Schuß bezahlt mit DM 9,—

Schießprogramm:

JUBILÄUMSSCHEIBE

Blattscheibe, grün Tiefschußwertung

1. Preis Jubiläumsscheibe (handbemalt)
Wert ca. DM 200,—
2. Preis Pokal
Wert ca. DM 100,—
3. Preis Pokal
Wert ca. DM 50,—
4. Preis Wert ca. DM 25,—
5. Preis Wert ca. DM 15,—

Nachkauf beschränkt auf
4×5 Schuß
5-Schuß-Serie DM 2.50

MEISTERSCHEIBE

schwarz, 31 mm

1. Preis: Pokal oder Zinn im Wert von ca. DM 150,—
2. Preis dto. DM 120,—
3. Preis dto. DM 100,—
4. Preis dto. DM 80,—
5. Preis dto. DM 70,—

25 Preise (Sachpreise) werden garantiert. Letzter Preis nicht unter DM 5,—.

10er-Serie, bei Ringgleichheit entscheidet Deckserie.

Nachkauf unbeschränkt,

10 Schuß DM 1,50, kann mit Glücksscheibe kombiniert werden.

GLÜCK

schwarz, 31 mm Tiefschußwertung

1. Preis: Pokal W. ca. 150,—
2. Preis: Pokal W. ca. 120,—
3. Preis: Pokal W. ca. 100,—
4. Preis: Pokal W. ca. 80,—
5. Preis: Pokal W. ca. 70,—

25 Preise (Sachpreise) werden garantiert. Letzter Preis nicht unter DM 5,—

20 Schuß mit Einlage bezahlt. Nachkauf unbeschränkt,

10 Schuß DM 1,50, kann mit Meisterscheibe kombiniert werden.

MANNSCHAFTSPOKAL

gauoifen

1. Preis: 1 Pokal
2. Preis: 1 Pokal
3. Preis: 1 Pokal
4. Preis: 1 Pokal
5. Preis: 1 Pokal

Gewertet werden 30 Schuß, Glück-Nachkauf/Sie müssen ohne Unterbrechung geschossen werden. Die

fünf besten Schützen jeder Gesellschaft werden gewertet.

Der Pokalwettkampf muß am

14. Mai abgeschlossen sein.

Ein „Jubiläums“-Maibaum steht in Adelstetten

Adelstetten. Wer auf der B 304 durch die Ortschaft Adelstetten fährt, kann in unmittelbarer Nähe des Gashauses „Doppler“ einen stattlichen, kränzeumwobenen Maibaum bewundern. Mitglieder der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Adelstetten hatten den 30 m hohen Baum aus Anlaß ihres 50jährigen Vereinsjubiläums unter der verantwortlichen Leitung von Rudi Zeif und Anton Zelzer aufgestellt. Eine über hundertköpfige Zuschauerschar verfolgte aufmerksam das Hochhieven und stimmte ein in das obligatorische „Hau-Ruck“.

War das Aufstellen des Maibaumes mit Freibier und musikalischer Umrahmung der „Feldkirchner Buam“ eine reibungslose Sache, so war die Beschaffung des Baumes schon problematischer. Denn der ursprünglich von einer Teisendorfer Brauerei gestiftete Stamm wurde noch im Wald „gestohlen“. Der Burschenverein Niederstraß blieb aber auf dem „Trockenen“, denn statt einer „Bier-Auslösung“ beschafften sich die Adelstettener Schützen einen neuen Baum, den der Vereinswirt Doppler stiftete. Nun drängte aber die Zeit, und der im Saft stehende, schwere Stamm mußte noch entsprechend bearbeitet und bekränzt wer-

den. Sehr eifrig halfen beim Kränzebinden die weiblichen SG-Mitglieder, die dem Baum den imponierenden Grünschmuck verliehen. Um jeden Stehlversuch abzuwenden, wurde die ganze Nacht der Baum bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Grillvorrichtung bewacht.

Im Anschluß an das Maibaum-Aufstellen fand im Gasthaus Doppler die Siegerehrung des „Nichtschützen-Wettbewerbs“, ebenfalls im Rahmen der 50-Jahr-Feier, statt. Schützenmeister Fred Schindler überreichte an die Sieger der Einzel- und Mannschaftswertung schöne Preise. 63 Teilnehmer, die durften keinem Schützenverein angehören, hatten sich zum Auftakt der Jubiläumswoche beteiligt und recht gute Ergebnisse erzielt.

Das Jubiläums-Pokalschießen zum 50jährigen Vereinsbestehen wird noch bis Sonntag, 15. Mai, täglich auf der Schießanlage beim Doppler in Adelstetten fortgesetzt. Die Termine: Bis Freitag, 6. Mai, von 18 bis 23 Uhr; Samstag, 7. Mai, von 14 bis 22 Uhr; Sonntag, 8. Mai, von 10 bis 22 Uhr; Montag, 9. Mai, bis Freitag, 13. Mai, von 18 bis 22 Uhr; Samstag, 14. Mai, 14 bis 22 Uhr; und Sonntag, 15. Mai, von 9 bis 15 Uhr. Um 19.30 Uhr beginnt ein Festabend mit Preisverteilung und Ehrungen. Schirmherr ist der erste Bürgermeister der Gemeinde Ainring, Blasius Hogger. (e. s.)



Hau Ruck! ✓

Traditionsreiche SG „Edelweiß“ Adelstetten

Vier Gründungsmitglieder bei 50-Jahr-Feier geehrt

ADELSTETTEN. 50 Jahre besteht der Schützenverein „Edelweiß“ Adelstetten. Dies war Anlaß für den ersten Schützenmeister Fred Schindler, Mitgliederehrungen vorzunehmen, darunter das seltene Jubiläum von vier Gründungsmitgliedern. Die Ehrennadel für 50jährige Zugehörigkeit erhielten Johann Kamml, Jakob Obermayr und Philomena Doppler. Peter Gadenz wurde mit einem Silberteller bedacht, da er die Nadel bereits bei einem früheren Anlaß erhalten hatte.

In einem Festabend umriß Schindler die bewegte Vereinsgeschichte der SG „Edelweiß“ Adelstetten. Die Gründer waren Josef Eisl, der danach viele Jahre als Schützenmeister die Gesellschaft leitete, die Wirtsleute Philomena und Martin Doppler, Jakob Obermayr, Johann Kamml, Peter Gadenz, Matthias Schaidler, Mathias Singhartinger, Josef Fendt, Ruppert Reiter und Franz Stöckl. Die Gründung erfolgte im Herbst 1927. Mit dem Schießbetrieb wurde Anfang Januar 1928 begonnen. Aus diesem Grund wurde das Gründungsjahr lange Jahre fälschlicherweise mit 1928 angegeben.

Vielen Schwierigkeiten standen die Gründungsmitglieder damals gegenüber. Das größte Problem war die Beschaffung eines Vereinsgewehres, da es an Geld fehlte. Schließlich konnten dann doch mühsam die erforderlichen Mittel aufgebracht und ein Zimmerstutzen gekauft werden. Für den künftigen Schießbetrieb mußte von der Gaststube Doppler ein Loch durch die dicke Steinwand in die Küche geschlagen werden, durch das dann vom Gastzimmer in die Küche geschossen wurde. Heute ein undenkbares Vorhaben. Schließlich wurden Zieler, die mit einem Tafelr die geschossene Ringzahl anzeigten sowie ein Schußmeister aufgestellt. Das klappte einige Jahre ganz gut, bis das Schießen an der Front des folgenden

schrecklichen Weltkrieges dann zur tragischen Pflicht wurde. Viele Freunde und Kameraden der damaligen Schützen fielen im Krieg.

Erst 1950/51 lief der Schießbetrieb wieder langsam an. Wieder war Josef Eisl Schützenmeister. Erstmals wurde mit Luftgewehr und Zimmerstutzen geschossen und viele Stroh- und Vortelschießen wurden abgehalten. Franz Lepperdinger war der nächste langjährige Schützenmeister. Die Gesell-

schaft nahm einen großen Aufschwung. Die Schützenzahl vergrößerte sich, so daß der Stand im Gastzimmer zu klein wurde. Neue Schützenstände entstanden, und das Schützenzimmer wurde entsprechend dekoriert. Als das Leistungsschießen wieder populärer wurde — vorher diente es nur zur Geselligkeit — schlossen sich auch viele Jungschützen dem Verein an. Die Jugendarbeit und die Rundenkämpfe wurden mehr und mehr das vorrangige Ziel. Im Herbst vergangenen Jahres bestellte man Fred Schindler zum neuen Schützenmeister, der — wie er sagte — diese Aufgabe gerne erfülle.

Nach einem Gedenken an die Kameraden vor allem des langjährigen Schützenmeisters Josef Eisl, Schriftführerin Maria Feil und dem zuletzt verstorbenen Franz Perenski, ehrte Schützenmeister Fred Schindler für 50 Jahre die erwähnten Gründungsmitglieder, ebenso für 25jährige Zugehörigkeit zum Verein: Kathi Brüderl, Philomena Standl, Georg Gafus, Karl Lepperdinger, Richard Zelzer, Ludwig Strattner, Martin Doppler und Martin Huber.

Der Schirmherr des Jubiläumsschießen, Bürgermeister Hogger, fand es erfreulich, daß ein Verein 50 Jahre zurückblicken könne und dabei noch Gründungsmitglieder in seinen Reihen habe. Mit Freude stellte er fest, daß die Jugend stark vertreten sei. Die Gemeinde fördere die Vereinstätigkeit. Die SG Adelstetten stehe stärker denn je da durch beispielhafte Eigeninitiative beim Bau der neuen Schießbahnen.

Der neue Gauschützenmeister Helmut Guttenberger aus Marzoll freute sich über die rege Vereinstätigkeit. „Wir Schützen wissen, wieviel Kleinarbeit und Freizeitopfer gebracht werden müssen“, meinte er und überreichte an SG-Mitglied Helmut Huber für seine Verdienste die Ehrennadel. Besonders freute sich auch die Gattin des Schützenmeisters, Gerti Schindler, die als Schriftführerin bei der SG tätig ist. Sie erhielt von Gauschützenmeister Guttenberger das Protektoratsabzeichen des Deutschen Schützenbundes.

Ein nachbarliches Geschenk ließ der TuS Mitterfelden durch Feichtmayr an den Verein überreichen mit den besten Wünschen zum Geburtstagsjubiläum. — Für all das bisherige Entgegenkommen bedankte sich Fred Schindler bei den Wirtsleuten Doppler mit einem Blumenstrauß und einem Erinnerungsteller. Von den Schießwettbewerben anläßlich der 50-Jahr-Feier berichten wir noch

Unsere vier Gründungsmitglieder

(Haus Kamml; Philomena Doppler;
Peter Gadeuz u. Jakob Obermayr)



Unser Gründungs-
u. Ehrenmitglied

Philomena Doppler

feiert Ihren

75. Geburtstag!

Die Schützzen über-
reichten Ihr einen
Geschenkkorb.

Festwochen der SG Adelstetten

Adelstetten. Nicht in einem Verein organisierte Schützen gaben das Startzeichen zu den Festwochen anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums der Schützengesellschaft Adelstetten. Die Idee war gut und das Echo bei Vereinen, Firmen und Einzelpersonen ausgesprochen positiv. Bei einer Beteiligung von 63 Nichtschützen, darunter neun Damen, konnte dieser „Experiment-Wettbewerb“ auf den Schießständen im Schützenlokal Doppler als voller Erfolg gewertet werden. Angeregt durch die große Beteiligung wird die Schützengesellschaft Adelstetten bemüht sein, diese Schießveranstaltung künftig jährlich durchzuführen.

Mit 379 Ringen setzte sich in der Mannschaftswertung die Mitterfeldener Firma Georg Thesz auf den 1. Platz, gefolgt vom TuS Mitterfelden, dessen Teilnehmer es auf 349 Ringe brachten. 15 Ringe weniger hatte der Drittplazierte, Stammtisch Auwirt, aufzuweisen. Auf dem 4. Platz mit 316 Ringen folgte die Familie Ganser, und der FC Hammerau landete auf dem 5. Rang mit 285 Ringen.

Meister der Herrenklasse wurde Josef Kluba, 110 Ringe; 2. Georg Holzner 100; 3. Hans Roider 99; 4. Alfons Geierstanger 95; 5. Hermann Döttlinger 93; 6. Heinz Riedl 90 Ringe.

Damenmeisterin wurde Elisabeth Resch mit beachtlichen 97 Ringen, gefolgt von Marianne Ganser, 77, und Sophie Ganser, 74 Ringe. — „Glück“ beim Glücksschießen hatte eine Dame, nämlich Helga Meyer, die mit einem 45-Teiler siegte. Die weitere Platzierung: 2. Josef Kluba 123, 3. Franz Güntner 139, 4. Hans Roider 180,5, 5. Peter Ganser 241.

Die Festwochen werden vom 2. bis 15. Mai mit dem Jubiläums-Preisschießen fortgesetzt. Die Preise werden im Möbelhaus Weber ausgestellt. Der Abschluß der Jubiläumsveranstaltungen bildet am 15. Mai ein kleiner Festabend mit Preisverteilung und Ehrungen.

DIESES FOTO VON DER
JUBILÄUMSSCHEIBE WURDE
AN DIE REDAKTION DER BAYR.
SCHÜTZENZEITUNG GESCHICKT.
WIR HABEN ES NICHT MEHR
ZURÜCKBEKOMMEN.

Jubiläumsscheibe zum 50jährigen Vereinsbestehen



Die Jubiläumsscheibe der Schützengemeinschaft Adelstetten zum 50jährigen Vereinsbestehen. Foto: E. Schlosser

Adelstetten. In mühevollen Arbeiten stellte der erste Schützenmeister der Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, Fred Schindler, zur 50-Jahr-Feier des Vereins eine Jubiläumsscheibe her, die von den Gründungsmitgliedern Philomena Doppler, Johann Kamml, Jakob Obermayr und Peter Gadenz gestiftet wurde. Die Scheibe im Durchmesser von über einem Meter erhält der Sieger des Jubiläumsschießen, das im Mai stattfindet.

212 Schützen beim Jubiläumsschießen

14tägiges Turnier der SG Edelweiß Adelstetten – Mannschaftspokal an Erheiterung Freilassing

ADELSTETTEN. Zum Jubiläumsschießen der SG Edelstetten anlässlich der 50-Jahrfeier bewarben sich 212 Schützen um 76 Preise. In dem 14tägigen Turnier wurden rund 25 000 Schuß auf den zehn Ständen des Schützenlokals abgefeuert. Während die SG Erheiterung Freilassing mit 13 Ringen Vorsprung den Mannschaftspokal vor Perach gewann, erhielt Norbert Waschler den 30 Zentimeter hohen Silberpokal als Sieger bei der Jubiläumsscheibe. Die von Schützenmeister Fred Schindler gefertigte einmalig hübsche Scheibe konnte Christophorus Egger, SG Eichham, in Empfang nehmen.

Zum Festabend mit Preisverteilung im Gasthaus Doppler begrüßte Schindler insbesondere den Schirmherrn des Preisschießens, Bürgermeister Hogger, Gauschützenmeister Helmut Guttenberger aus Marzoll, Gausportwart Franz Höglauer, den zweiten Gauschützenmeister Toni Feil, Ehrenmitglied Peter Gadenz und die Gründungsmitglieder der SG Edelweiß, ferner Vorstandsmitglied Feichtmayr vom TuS Mitterfelden und das Harmonikaduo, das die über 100 Anwesenden musikalisch unterhielt. Ein besonderer Gruß galt den zehn Erbacher Schützen aus dem Taunus, mit denen der heimische Verein seit Jahren freundschaftliche Kontakte hat.

Die SG Edelweiß Adelstetten hatte sich nicht lumpen lassen und für die plazierten Schützen eine ganze Galerie von wertvollen Pokalen, Zinnbechern, Silbertellern, handbemalten Keramiktellern, Möbel und Schlauch-Glücksscheibe: 1. Stefan Mühlbacher, Holzhausen, 16-Teiler; 2. Gregor Dürnberger, Schönram, 17; 3. Josef Breitenlohner, Schönram 18/81. Reihenfolge der weiteren Preisträger: Stefan Sturm, Oberteisendorf; Georg Heinz, Laufen; Johann Raith, Adelstetten; Else Prechtl, Holzhausen; Johann Fink, Adelstetten; Josef Singhammer, Schönram; Heinz Surrer, Marzoll; Fred Schindler, Adelstetten;

boot bereitgestellt. Allein die handbemalte Jubiläumsscheibe wies einen Wert von über 200 Mark auf. Der Dank des ersten Schützenmeisters Schindler galt den Firmen und Preisstiftern, sowie den Mitarbeitern. Zu Ehrenmitgliedern wurden Philomena Doppler, Johann Kamml und Jakob Obermayr ernannt.

Unterstützt vom zweiten Schützenmeister Herbert Koch wurde die Preisverteilung durchgeführt, wobei nicht unerwähnt blieb, daß die SG Schönram mit 18 Schützen die Meistbeteiligung aufwies.

Aus der Ergebnisliste: Mannschaftspokal: 1. SG Erheiterung Freilassing 1361 Ringe, 2. SG Perach 1348; 3. SG Aufham 1343; 4. SG Surheim 1330; 5. SG Holzhausen 1330. — Jubiläumsscheibe: 1. Norbert Waschler, Adelstetten 55,5 Teiler; 2. Christophorus Egger, Eichham, 60/144; 3. Martin Strohmaier, Schönram, 60/162; 4. Horst Weichselmann, Bayerisch Gmain, 64/94,5; 5. Manfred Scharbert, Adelstetten 64/205; 5. Johann Staller, Perach 64,5.

Meister-Damen: 1. Lieselotte Mayer, Ulrichshögl, 94/94 Ringe; 2. Fanny Eder, Straß, 94/89; 3. Else Prechtl, Holzhausen 88/87/87. — Meister Senioren: 1. Josef Eder, SG Tell, 86/85; 2. Simon Hasenöhrl 83/80. — Meister Jugend: 1. Gebhard Rücker, Erbach, 94/87; 2. Ludwig Döttlinger, Brodhausen, 93/91/89; 3. Christine Fink, Adelstetten, 92/85/85; 4. Holger Jäger, Erbach, 91/91; 5. Joachim Stolz, Erbach, 91/88; 6. Johann Pilger, Straß, 91/73.

Helmut Birgmann, Tell Freilassing; Hans Dietl, Surheim; Ferdl Stubhahn, Surheim; Ludwig Netzthaler, Brodhausen; Christine Fink, Adelstetten; Rudolf Schmid, Aufham; Karl-Heinz Wührer, Erheiterung Freilassing; Alois Fritzenwenger, Perach; Norbert Waschler, Adelstetten; Heiner Bankosegger, Surheim; Manfred Scharbert, Adelstetten; Albert Schöndorfer, Aufham; Ernst Hauk, Adelstetten; Hermann Hauptmann, Laufen; Johann Patz, Schönram.

Meisterscheibe: 1. Adolf Richter, Holzhausen 98/96/93 Ringe; 2. Anton Feil, Erheiterung Freilassing 97/93/92; 3. Karl-Heinz Wührer, Erheiterung Freilassing 96/96/96. Die weiteren Preisträger: Hans Fink, Adel-



Der erste Schützenmeister der SG „Edelweiß“ Adelstetten, Fred Schindler (links) beglückwünscht den Sieger im Schießwettkampfbewerb „Jubiläumsschießen“, Norbert Waschler.

Foto: E. Schlosser

Autofahrer nimmt Rücksicht auf die Fußgänger!

stetten; Hans Hobmayer, Erheiterung Freilassing; Klaus Deininger, Erheiterung Freilassing; Josef Perschl, Eichham; Toni Balzar, Laufen; Robert Hafner, Perach; Josef Richter, Holzhausen; Albert Schöndorfer, Aufham; Konrad Ragginger, Erheiterung Freilassing; Franz Galler, Adelstetten; Jakob Niederberger, Marzoll; Alois Fritzenwenger, Perach; Heinz Suhrer, Marzoll; Horst Weichselmann, Bayerisch Gmain; Robert Koch, Aufham; Christian Gschwendner; Ludwig Grundner, Aufham; Helmut Rauch, Erbach; Johann Hunklinger, Eichham; Hans Reiter, Eichham; Helmut Huber, Adelstetten; Adolf Huber, Eschenforst; Franz Höglauer, Ulrichshögl; Heinrich Unterreiner, Adelstetten. (e. s.)

Großes Jubiläumsschießen in Adelstetten

Über 200 Schützen nahmen an der Veranstaltung teil

Ihr 50jähriges Bestehen beging die Schützen-gesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten, mit einem Jubiläumsschießen. Daran hatten sich die stattliche Zahl von 212 Schützen beteiligt. Die meisten Teilnehmer stellte die SG-Schönram (18 Schützen). Der am weitesten entfernte Verein war der SG-Erbach i. Taunus (10 Schützen), die schon lange Jahre engen Kontakt mit den Adelstettener Schützen unterhält.

In einem Festabend im Schützenheim des Gasthauses Doppler fand am letzten Sonntag die Siegerehrung statt. Dazu waren neben dem Schirmherrn Bürgermeister Hogger auch der 1.

Schirmherr Bgm. Hogger gab seiner Freude Ausdruck über alles, was von der SG-Adelstetten bisher geleistet wurde. Dies zeige, daß in der Vorstandschaft der richtige Geist herrsche. Der Bürgermeister sprach den Schützen Dank und Anerkennung aus. Gauschützenmeister Guttenberger überreichte ein Jubiläumsgeschenk u. stellte mit Freude fest, daß der Verein offensichtlich keine Nachwuchssorgen kenne. Für besondere Verdienste wurde Helmut Huber ausgezeichnet. Eine Ehrung erfuhr ferner das Ehren- und Gründungsmitglied Peter Gadenz, ebenso die weiteren Gründungsmitglieder Johann



Adolf Richter von der Schützengesellschaft Holzhausen, einer der erfolgreichsten Schützen, konnte einen schönen Pokal in Empfang nehmen. Rechts im Bild Schützenmeister Fred Schindler.
Foto: Hager

und 2. Gauschützenmeister Guttenberger und T. Feil erschienen. Schützenmeister Fred Schindler begrüßte alle Erschienenen. Sein besonderer Gruß galt dem Gausportwart Franz Höglauer, dem Vertreter der Erbacher Schützen, dem Ehren- und Gründungsmitglied Peter Gadenz sowie dem Vertreter des TuS-Mitterfelden, Herrn Feichtmayr. Schindlers Dank galt allen für die rege Beteiligung, jenen die zum Gelingen beigetragen haben und letztlich den Firmen und Spendern der schönen Preise. Auch der Verstorbene wurde gedacht. Namentlich erwähnt wurden der erste Schützenmeister Josef Eisl, die langjährige Schriftführerin Frau Maria Feil und das zuletzt verstorbene Mitglied Franz Perenski.

Anschließend gab der Schützenmeister einen kurzen Rückblick auf das 50jährige Vereinsgeschehen. Schwierig war der Anfang, ebenso schwer die Kriegs- und Nachkriegszeit. Jahre roger Vereinstätigkeit stellten sich anschließend ein, als das Schießen zum Leistungssport wurde.

Kamml, Jakob Obermayr und Frau Philomena Doppler. Die drei Letzteren wurden zugleich zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden 8 Mitglieder geehrt. Frau Gerti Schindler, die Gattin des Schützenmeisters, konnte für ihre unermüdliche Arbeit im Schützenwesen aus den Händen des Gauschützenmeisters das Goldene Protektorsabzeichen des Bay. Sportschützenbundes entgegennehmen. Auch Martin Doppler und seine Gattin, die als Wirtsleute für die Schützen immer ein offenes Ohr haben, wurde unter großem Beifall eine Ehrung zuteil. Herr Feichtmayr vom TuS Mitterfelden dankte für die Einladung. Er wünschte zum Jubiläum und für die Zukunft alles Gute und überreichte eine Ehrengabe. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Ziehharmonikaduo Herrmann-Kriegs.

Es folgte die Ehrung der Sieger. Die schöne Jubiläumsscheibe hätte sich Norbert Weschler, SG-Adelstetten, mit einem 5,5 Teiler geholt. Da diese aber vom Jubelverein nicht gewonnen wer-

den kann, ging sie an den zweitplacierten Christoph Egger von der SG-Eichham mit einem 60-Teiler.

Die Preisträger waren: Mannschaftspokal: 1. SG-Erheiterung Freilassing (1561 Ringe); 2. SG-Perach (1548 R.); 3. SG-Aufham (1345 R.); 4. SG-Surheim (1330 R.); 5. SG-Holzhausen (1330 R.). — Jubiläumsscheibe: 1. Norbert Weschler, SG-Adelstetten (55,5 Teiler); 2. Christoph Egger, SG-Eichham (60/144 T.); 3. Martin Strohmeier, SG-Schönram (60/162 T.); 4. Horst Weichselmann, SG-Bay. Gmain (64/94,5 T.); 5. Manfred Scharbert, SG-Adelstetten (64/205 T.); 5. Johann Staller, SG-Perach (64,5 T.). — Meisterklasse-Damen: 1. Lieselotte Mayer, SG-Ulrichshögl 94/94 Ringe; 2. Fanny Eder, SG-Sträß 94/89 R.; 3. Else Prechtl, SG-Holzhausen 88/87/87 R. — Senioren: 1. Josef Eder, SG-Tell Freilassing 86/85 R.; 2. Simon Hasenöhl, SG-Adelstetten 85/80 R. — Jugend: 1. Gebhard Rücker, SG-Erbach 94/87 R.; 2. Ludwig Döttlinger, SG-Brodhausen 95/91/89 R.; 3. Christine Fink, SG-Adelstetten 92/85/85 R.; 4. Holger Jäger 91/91 R.; 5. Joachim Stolz 91/88 R., beide Erbach; 6. Johann Pigler, SG-Sträß 91/75 R. — Glückscheibe: 1. Stefan Mühlbacher, SG-Holzhausen, 16 Teiler; 2. Gregor Dürnbberger, SG-Schönram, 17 T.; 3. Josef Breitenlohner, SG-Schönram, 18/81 T.; 4. Stefan Sturm, SG-Oberteisendorf, 18/140 T.; 5. Georg Heinz, SG-Laufen, 21 T.; 6. Johann Raith, SG-Adelstetten, 23 T.; 7. Else Prechtl, SG-Holzhausen, 23,5 T.; 8. Johann Fink, SG-Adelstetten, 24,5 T., 27,5 T.; 9. Josef Singhammer, SG-Schönram, 24,5 T.; 10. Heinz Surrer SG-Marzoll, 25 T. Es gab weitere Wertungen bis Platz 27.

Meisterscheibe: 1. Adolf Richter, Holzhausen, 98/96/95 Ringe; 2. Anton Feil, SG-Erh. Freilassing, 97/95/92 R.; 3. Karl Heinz Wührer, SG-Erh. Freilassing, 96/96/96/96 R.; 4. Hans Fink, SG-Adelstetten, 96/95/95/92/92 R.; 5. Hans Hobmayer 96/95/95/92/91 R.; 6. Klaus Deininger, 96/94 R., beide SG-Erh. Freilassing; 7. Josef Perschl, SG-Eichham 96/92/92 R.; 8. Toni Bal-

zer, SG-Laufen, 96/92/91 R.; 9. Robert Hafner SG-Perach, 95/95/95/94 R.; 10. Adolf Richter SG-Holzhausen 95/95/94 R.



Jubiläumsscheibe mit Preisen.

Diese Scheibe wurde von den Gründungsmitgliedern gestiftet u. v. Schützen-

meister Fred Schindler
gestiftet



Alle Preise des Jubiläumsschießens



1. Gauerschützenmeister

Guttenberger bei der

Festansprache!

Er überreichte Gerti Schindler
für Ihre vorbildliche und
unermüdliche Arbeit für unseren
Schützenverein das „Goldene
Protectoratsabzeichen“ des

Bayer.

Sport-
schützen-
bundes!





Ehrung der Gründungsmitglieder durch
Gauschützemeister Guttenberger ♂



Philomena
Doppler ♀



Jakob Obermayr



Johann Kauerl ✓



Peter Gadeuz ☺

Much den Wirts-
leuten Hani u.
Martin Doppler
 wurde für Ihr
 Entgegenkommen
 herzlichst gedankt.
 Unter viel Beifall
 wurde auch Ihnen
 eine Ehrung
 zuteil ☺





Jugendsportwart Helmut Huber erhält für
seine vorzügliche Jugendarbeit von Guttenberger
die „Silberne Gams“





Adolf Richter (SG-Holzhausen), einer der erfolgreichsten Schützen, konnte den Einzelmeisterfidel erringen mit 98 Ringen!





Lieselotte Mayer (SG-Ulrichshögel) wurde mit 94 Ringen Einzelmeisterin in der Damenklasse ✓

AUCH UNSERE
HESSISCHEN
SCHÜTZENFREUNDE
 KONNTEN EINEN
 SCHÖNEN POKAL
 MIT NACH ERBACH
 NEMMEN.





Unser Norbert Weschler gewann mit einem hervorragenden 55,5 Teiler die Jubiläumsscheibe!





Nochmals Norbert Weschler mit 1. Schützen-
meister Fred Schindler, der die Preis-
verteilung vornahm. ☺



Hans Raith neuer „Edelweiß“-Schützenkönig

Jubiläumsschießen der Schützengesellschaft Adelstetten -
Wettkämpfe auf zehn Ständen



Hans Raith wurde neuer Schützenkönig 1977 bei der SG „Edelweiß“, Adelstetten.

Foto: E. Schlosser

ADELSTETTEN. Durch die zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1977 bei der SG „Edelweiß“, Adelstetten, konnte das Endschießen erst relativ spät abgehalten werden. Die Schieß-Saison ist zwar längst beendet, trotzdem beteiligten sich noch 41 Schützen am diesjährigen Endschießen. Es wurde in allen Klassen um Meisterehren und vor allem um die Königswürde auf zehn Ständen bis spät in die Nacht hinein gekämpft. War es im Vorjahr eine Dame, nämlich Gabi Koch, so wurde in diesem Jahr mit Hans Raith der neue, würdige Schützenkönig gefunden.

Zur Siegerehrung und Preisverteilung am darauffolgenden Tag konnte erster Schützenmeister Fred Schindler wieder viele Schützen mit ihren Frauen, Gründungs- und Ehrenmitglieder begrüßen. Aus seinem Jahresrückblick wurde ersichtlich, welch Ereignis und vor allem arbeitsreiches Jahr gemeistert wurde. 26 Schießabende, viele Meisterschaften, einige Freundschaftsschießen und noch vereinsinterne Vergleichskämpfe sowie ein Schießen für Nichtschützen und natürlich das groß angelegte Jubiläumsschießen standen auf dem Programm. Aber auch sonst war das vergangene Jahr eines der arbeitsreichsten in der Vereinsgeschichte. So wurde in äußerst kameradschaftlicher Art und Weise ein neuer Schießstand mit vier zusätzlichen Ständen geschaffen, so daß sich die Zahl der Stände auf zehn erhöht hat. Die Aufstellung eines Maibaumes und ein gelungenes Gartenfest rundeten die Veranstaltungen ab.

Schützenmeister Schindler bedankte sich abschließend bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und vor allen Dingen für die vorbildliche Kameradschaft im Verein und das gute Verhältnis zu den Wirtsleuten Doppler. Sein Wunsch war, daß es weiterhin so blei-

ben möge. Anschließend wurden die Vereinsjahresmeister geehrt. Bester Schütze aller Klassen wurde diesmal mit knappem Vorsprung Franz Galler mit 3552 Ringen vor dem oftmaligen Jahresmeister Hans Fink, der es auf 3540 Ringe brachte und Helmut Huber mit 3521 Ringen. Mit 147 von 150 möglichen Ringen gelang Franz Galler auch ein hervorragender Vereinsrekord.

Die Jahresmeister im einzelnen: Schüler: 1. Michael Niedermüller 2891 Ringe; 2. Klaus Unterreiner 2480; 3. Erika Doppler 2363; 4. Evi Hauk 2155. Jugend: 1. Rudi Hauk 3365 Ringe; 2. Herbert Galler 3041; 3. Josef Kapik 2907. Junioren: 1. Franz Galler 3552 Ringe; 2. Heinrich Unterreiner 3480; 3. Bruno Scharbert 3384; 4. Ernst Hauk 3361. Schützen: 1. Hans Fink 3540 Ringe; 2. Helmut Huber 3521; 3. Hans Unterreiner 3387; 4. Fred Schindler 3382; 5. Ernst Unterreiner 3339; 6. Ernst Hocheder 3336; 7. Herbert Koch 3311. Damen: 1. Gabi Koch 3302 Ringe; 2. Christine Fink 3235; 3. Dora Kötzingler 2587. Altersklasse: 1. Oskar Bräuer 2481 Ringe; 2. Josef Hartinger 2106. Senioren: 1. Simon Hasenöhrl 2760 Ringe.

Nach der Preisverteilung des Endschießens kam man zum Höhepunkt des Abends, der Proklamierung des neuen Schützenkönigs. Hans Raith hatte einen 40-Teiler geschossen und dagegen war trotz zahlreicher Zehner kein „Kraut“ gewachsen. Hans Raith aus Feldkirchen ist zwar noch nicht allzu lange bei der Gesellschaft, hat aber in dieser kurzen Zeit schon beachtliche Erfolge erzielt. Unter großem Beifall seiner Kameraden überreichte ihm seine Vorgängerin Gabi Koch die Schützenkette. Hernach wurde der König noch lange gebührend gefeiert, wobei für die musikalische Umrahmung Max Maurer sorgte.

Aus der Ergebnisliste des Endschießens 1976/77: Schützenkönig 1977: Johann Raith, 40-Teiler. Meister 1977: Schüler: 1. Michael Niedermüller 79 Ringe; 2. Georg Gafus 78; 3. Erika Doppler 77; 4. Klaus Unterreiner 69. Jugend: 1. Rudi Hauk 90 Ringe; 2. Herbert Galler 79. Damen: 1. Gabi Koch 84 Ringe; 2. Christine Fink 81. Junioren: 1. Franz Galler 95 Ringe; 2. Heini Unterreiner 89/83; 3. Bruno Scharbert 89/86. Altersklasse: 1. Johann Raith 72 Ringe; 2. Josef Hartinger 71. Senioren: 1. Simon Hasenöhrl 74 Ringe; 2. Martin Huber 43. Schützenklasse: 1. Johann Fink 93 Ringe; 2. Ernst Hocheder 92; 3. Alfred Schindler 91; 4. Helmut Huber 90; 5. Max Maurer 87/83; 6. Johann Unterreiner.

Glück 1977: Jugendscheibe: 1. Georg Gafus 90-Teiler. Glück: 1. Klaus Unterreiner 64,5-Teiler; 2. Herbert Koch 66; 3. Norbert Weschler 68,5; 4. Bruno Scharbert 72,5; 5. Franz Galler 74; 6. Gabi Koch 76. Jux: 1. Alfred Schindler, 2. Michael Niedermüller, 3. Hans Fink, 4. Anton Ganser, 5. Simon Hasenöhrl, 6. Norbert Weschler. Wanderpreis 1977: 1. Johann Fink 93/89 Ringe; 2. Bruno Scharbert 93 Ringe. (e. s.)



2. Schützemeister
Herbert Koch zeichnet dem
neuen Schützenkönig Haus
Raith mit der Königsnadel aus.

Die alte Königin Gabi Koch
überreicht dem neuen König
die Schützekeule. ♡



Zwei würdige Könige:

Gabi Koch 1976

Haus Raith 1977

Im Skeet-Schießen war es Anton Koch zwar nicht vergönnt, seinen im Vorjahr errungenen Einzeltitel zu verteidigen, mit seiner Mannschaft wurde er dennoch wieder Deutscher Meister.

Anton Koch Deutscher Mannschaftsmeister

Erneuter hervorragender Skeet-Erfolg für das Vereinsmitglied der Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten



Anton Koch aus Heidenpoint wurde nach seinem vorjährigen Einzelerfolg nun Deutscher Mannschaftsmeister 1977 im Skeet-Schießen. Foto: E. Schlosser

AINRING. Den im Vorjahr errungenen Deutschen Meistertitel im Einzel-Skeetschießen wurde Anton Koch aus Heidenpoint durch eine unbeständige Leistung wieder los. Doch dafür holte sich der 47jährige Zimmermeister zusammen mit Josef Wallisch und Alfons Merz, alle drei für den WTC Pfarrkirchen startend, die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft nach einem harten Konkurrenzkampf unter zehn beteiligten Teams.

Schon bei der Bayerischen Meisterschaft in München auf dem Olympiaschießstand holte sich Anton Koch mit seinen beiden Vereinsgefährten den ersten Platz und damit den Bayerischen Meistertitel. Zugleich quali-

fizierte er sich durch gute Ergebnisse für die Einzelwertung. — Wiederum auf dem Olympiaschießstand in München traf sich nun kürzlich die Deutsche Elite der Skeet-Schützen, um den Deutschen Meister zu küren. In der Einzelwertung gelang Koch die Titelverteidigung nicht.

Im Dreierteam des Mannschaftsbewerbes mit Wallisch und Merz bewies er aber wieder Nervenstärke. Dennoch hatte man es insbesondere Josef Wallisch zu verdanken, der mit seiner geschlossenen Serie auf die Tontauben den Grundstein für den Gesamtsieg legte. Mit 377 Treffern lagen letztlich die Bayerischen Meister zwei Treffer vor der Mannschaft Hannover. Im weiteren Feld platzierten sich auch die übrigen drei bayerischen Vertretungen, bestehend aus jeweils drei Schützen.

Für die Erringung der Deutschen Meisterswürde erhielten Anton Koch und seine beiden Clubkameraden Goldplaketten und die Goldene Schützennadel. Eine herzliche Gratulation erfolgte natürlich von der heimischen Schützengesellschaft „Edelweiß“ Adelstetten durch Vorstand Fred Schindler. Auch der Verein kann es als Erfolg werten, daß ein Mitglied neuerlich einen Deutschen Meistertitel holte.

Beim Skeet-Schießen handelt es sich um einen Sport, der ungeheure Konzentration und Reaktionsschnelligkeit voraussetzt. Von acht verschiedenen Ständen muß der Skeet-Schütze die zehn Zentimeter Durchmesser aufweisende Tontauben, die als Dublette oder Einzeltaube vom Turm oder Niederhaus per Druckknopf durch den Schiedsrichter katapultiert wird, treffen. Die 2-mm-Patronen mit Schrot haben eine Streuung von 60 Zentimeter auf die hohen-, nieder oder quer-treibenden Tauben, die immerhin mit 65 Meter pro Sekunde durch die Luft wirbeln.

(e. s.)

Ausflug der Adelstettener Schützen

Adelstetten. Nachdem die Adelstettener „Edelweiß“-Schützen im Sommer eine zünftige Schlauchbootfahrt von Freilassing nach Burghausen absolviert hatten, starteten kürzlich 34 Schützen zu einem Ausflug zum Hochstaufen. Am Spätnachmittag traf eine lustige Schar auf der Steiner Alm ein. Hier wurde nach einem zünftigen Hüttenabend auch übernachtet. Tags darauf brachen die Teilnehmer in aller Frühe auf und bestiegen den Hochstaufen. Für die Beteiligten war es bei herrlichem Herbstwetter ein schönes Erlebnis.

Adelstetten. Die Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, hält am Freitag, 14. Oktober, den ersten Schießabend der Saison 1977/78 ab. Jungschützen schießen ab 18 Uhr unter Aufsicht. Ab 19.30 Uhr schießen die Senioren. (Das Anfangsschießen wurde auf einen späteren Zeitpunkt festgelegt).

Ereignisreiches Schützenjahr

Zahlreiche Wettkämpfe an den Schießständen in Adelstetten – Hauptversammlung ohne Neuwahlen

ADELSTETTEN. Spitzenplätze bei den Rundenkämpfen, zahlreiche Schießabende, die Erweiterung der Schießstände und das Vereinsjubiläum zum 50jährigen Bestehen kennzeichneten in diesem Jahr das Vereinsleben der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Adelstetten. In der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Doppler in Adelstetten wurde von den Spartenleitern Rechenschaft abgelegt. Das Schießjahr 1976/77 war zweifellos eines der ereignisreichsten in der Vereinsgeschichte der Adelstettener Schützen.

Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Fred Schindler und der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder wurde über den umfangreichen Jahresablauf informiert. Der Schützenmeister-Bericht zeigte auf, daß das abgelaufene Schießjahr nicht nur das des Vereinsjubiläums war, sondern auch sonst eines der arbeitsreichsten. 26 Schießabende, zwei Freundschaftskämpfe, ein Schießen für Nichtschützen, Gau- und Gemeindemeisterschaft und das Jubiläumsschießen waren auf sportlicher Seite zu verzeichnen. Außerdem fanden noch fünf Veranstaltungen statt, die der Geselligkeit dienten. Ferner wurden zusätzliche vier Schießstände geschaffen, so daß sich die Zahl nunmehr auf zehn Stände im Schützenlokal Doppler erhöht hat. Ab-

schließend dankte Schützenmeister Fred Schindler allen Mitgliedern für die hilfreiche Mitarbeit und Kameradschaft. Sein besonderer Dank galt den beiden Jugendsportwarten Helmut Huber und Hans Unterreiner sowie den Wirtsleuten Doppler.

Von imposanten Erfolgen konnte danach Sportwart Hans Fink berichten. Die fünf Rundenkampfmannschaften wiesen fast alle Spitzenplätze in ihren Klassen auf. Bei der Gaumeisterschaft konnten mehrere zweite und dritte Ränge erreicht werden. Vier Schützen wurden aufgrund ihrer Schießergebnisse zur Bezirksmeisterschaft eingeladen. Mit drei Gemeindemeistern und dem zweiten Platz in der Mannschaftswertung konnte man auch bei der Gemeindemeisterschaft durchaus zufrieden sein. In die Finanzsituation gab Gerti Schindler Einblick. Der Kassenreport wurde von der Versammlung beifällig aufgenommen und die Entlastung einstimmig erteilt. Da heuer keine Neuwahlen anstanden, konnte der offizielle Teil schnell und reibungslos abgewickelt werden.

Die 38 erschienenen Schützenmitglieder befaßten sich abschließend noch mit einigen künftigen Vorhaben, wie beispielsweise Gemeindemeisterschaft 1978, Schießbetrieb und eine winterliche Schlittenfahrt. — Rudi Zeif

zeigte zum Abschluß der Hauptversammlung etliche Filme von Schützenhochzeiten, der kürzlich durchgeführten Salzachfahrt und netten Episoden eines gemütlichen Beisammenseins der Schützenkameraden. (e. s.)

Adelstetten. Herbert Koch hat eineinhalb Jahre eine Meisterschule in München besucht und vor kurzem die Prüfung als Zimmermeister und Bautechniker mit Erfolg abgelegt. Seine Freunde und Schützenkameraden — Koch ist zweiter Schützenmeister der SG „Edelweiß“ Adelstetten — wünschen viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

FRÖHLICHE RUNDE
IN UNSEREM
SCHÜTZENLOKAL
GASTHAUS DOPPLER
AUF DEM BILD
UNSERE WIRTS-
LEUT ANNI UND
MARTIN DOPPLER
UND DIE GRÜND-
LUNGSMITGLIEDER
UNSERER SCHÜTZEN
GEMEINSCHAFT.



Am Stammtisch im Dorfwirtshaus Adelstetten: Stimmung beim Wieninger Bier.

V. LINKS HANS KAMML, PETER GADENZ, U. PHILOMENA DOPPLER
ROSMARIE GRUBER, BEDIENUNG U. VEREINSMITGLIED



UNSERE
JUGEND
IST
EIFRIG
DABEI.



UNSERE JUNGSCHÜTZEN
BEIM TRAINING

IN DER
SCHÜTZENLOKAL
GASTHAUS DOPPLER
AUF DEM BUND
UNDERE KORTS-
LENT ANNI UND



- VON LINKS :
- ANDREAS POSCHNER
 - MICHAEL NIEDERMÜLLER
 - ERIKA DOPPLER
 - MARTIN POSCHNER
 - EVI HAWK

SCHIESSJAHR 1977/78

AINRING LVFT- KURORT



~~Mitterfelden. Im Kurstift Mozart wird am Sonntag, 27. November, 16 Uhr, ein Adventkonzert gegeben. Zu Gast ist Frau Professor Gunnel Tasch-Ohlsson vom Mozarteum Salzburg mit den Besten ihrer Gesangsklasse.~~

Rekordbeteiligung beim Anfangsschießen

Adelstetten. Der Schützenverein „Edelweiß“ Adelstetten hielt kürzlich sein Anfangsschießen 1977/78 ab. Mit 54 Schützen, darunter ein Dutzend Beteiligter unter 16 Jahren, wurde eine absolute Rekordbeteiligung erreicht. Bei dieser Masse sah man aber auch Klasse, denn die Ergebnisse waren beachtenswert, wobei Franz Galler mit 143 Ringen das beste Ringergebnis gelang.

Die Anfangsscheibe gewann Anton Ganser. Außerdem gab es zahlreiche schöne Preise zu gewinnen.

Aus der Ergebnisliste: Glück: 1. Anton Ganser 36,5-Teiler; 2. Rudi Hauk 49-T.; 3. Fred Schindler 57-T.; 4. Franz Galler 76-T.; 5. Helmut Huber 87-T. — Glück Jugend: 1. Klaus Unterreiner 71-Teiler; 2. Georg Gafus 129-T.; 3. Michael Niedermüller 154-T.; 4. Martin Poschner 213,5-T.; 5. Markus Hocheder 252-T. — Jux-Scheibe: 1. Markus Hocheder, 2. Klaus Unterreiner, 3. Evi Schindler, 4. Franz Niedermüller, 5. Andreas Feil, 6. Jürgen Eckert. — Von Schützenmeister Fred Schindler wird darauf hingewiesen, daß die Preisverteilung der Rundenkämpfe am Freitag, 9. Dezember, im Gasthaus Doppler stattfindet. (e. s.)

Schützenkampf Adelstetten - Ulrichshögl

Ainring. Ein Freundschaftskampf der Schützenvereine SG Edelweiß Adelstetten und Ulrichshögl findet am Mittwoch, 9. November, im Ainringer Hof statt. Geschossen wird ab 18 Uhr, wobei sich jedes Mitglied der beiden Vereine beteiligen kann. Die zwölf besten Schützenergebnisse kommen in die Wertung. Zahlreiche Beteiligung der Schützenkameraden ist erwünscht. — Wie Schützenmeister Fred Schindler von der SG Edelweiß Adelstetten mitteilt, entfällt der normale Schießabend. Dafür werden die erreichten Ergebnisse dieses Freundschaftskampfes für die Jahresmeisterschaft gewertet.

Adelstetten. Der nächste Schießabend der Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, findet am Donnerstag, 24. November, beim Doppler in Adelstetten statt. Der letzte Rundenkampf ist am Freitag, 25. November. Eine Woche danach, am Freitag, 2. Dezember, ist ein Nikolausschießen geplant. Ein Freundschaftsschießen gegen Straß soll am Mittwoch, 7. Dezember, durchgeführt werden. Die Preisverteilung findet am Freitag, 9. Dezember, im Gasthaus Doppler statt. Schützenmeister Fred Schindler ersucht die Mitglieder, sich Freitag, 16. Dezember, als Termin für die Weihnachtsfeier des Schützenvereins vorzumerken.

Preisverteilung der Rupertigauschützen

Am Freitag, den 9. Dezember 1977, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Doppler in Adelstetten die Preisverteilung aus sämtlichen Rundenwettkämpfen der Schützen des Rupertigaaues statt. An alle Teilnehmer, ergeht hierzu herzliche Einladung.

Adelstetten gewann Freundschaftsschießen

Adelstetten. Zum zweiten Mal standen sich kürzlich die Schützen der SG „Edelweiß“ Adelstetten und der SG Straß auf den Schießständen beim Doppler in Adelstetten gegenüber. Mit über 50 Schützen war die Beteiligung ausgesprochen gut. Auch die Ergebnisse auf der Scheibe konnten sich sehen lassen. Die Adelstettener gewannen das Freundschaftsschießen mit 1585 zu 1445. Aus beiden Vereinen wurden jeweils die zwölf Bestplatzierten gewertet. Das beste Einzelergebnis erreichte eine weibliche Teilnehmerin, nämlich Christine Fink mit 141 Ringen. Die männliche Konkurrenz folgte mit Franz Galler 138 Ringe und Heinrich Unterreiner 136 Ringe. Dieses Trio gehört den gastgebenden Schützen aus Adelstetten an. Bei der SG „Edelweiß“ werden nunmehr die Vorbereitungen für das am 27. Dezember beginnende Gemeindemeisterschafts-Schießen getroffen. Im Schützenlokal Doppler wird auf zehn Ständen geschossen. Beteiligt an dem zehntägigen Wettbewerb sind die vier Schützenvereine der Gemeinde Ainring.

Ergebnisse der Rundenwettkämpfe

Adelstetten. Die Schützen des Rupertigaues trafen sich kürzlich im Gasthaus Doppler in Adelstetten, um die Sieger aus den Gaunundenwettkämpfen in der Jugend- und Junioren- sowie allgemeinen Schützenklasse zu ehren. Rundenwettkampfleiter Horst Steckenbiller, der die Ehrung vornahm, konnte auch Gauschützenmeister Guttenberger begrüßen. Steckenbiller gab einen kurzen Rückblick über die Abwicklung der Rundenwettkämpfe.

Jugendrundenwettkämpfe - Endergebnis: 1. SG Brodhausen I 6230 Ringe; 2. FSG Bad Reichenhall 6143 R.; 3. SG Adelstetten 6080 R.; 4. SG Aufham I 5952 R.; 5. SG Surheim I 5854 R. — Einzelwertung: 1. Döttlinger Ludwig, Brodhausen 2169 R.; 2. Hauck Rudolf, Adelstetten 2118 R.; 3. Pongratz Robert, Brodhausen 2074 R.; 4. Zerle Dietmar, Reichenhall 2068 R.; 5. Weindl Ernst, Ulrichshögl 2059 R.

Juniorenwettkämpfe - Endergebnis: 1. SG Aufham 6448 Ringe; 2. SG Adelstetten 6425 R.; 3. SG Höglwörth-Anger 6352 R. — Einzelwertung: 1. Fritzenwenger Alois, Perach 2192 Ringe; 2. Wirnstl Josef, Brodhausen 2186 R.; 3. Klinger Franz, Höglwörth-Anger 2185 R.; 4. Fuchsreiter Helmut, Aufham 2183 R.; 5. Galler Franz, Adelstetten 2167 R.

Mannschaftswertung - Endergebnis (Gauklasse): 1. SG Perach I 14.663 Ringe (Punkte 12:8); 2. SG Surheim I 14.566 R. (12:8); 3. SG Höglwörth-Anger I 14.558 R. (11:9). — Klasse A 1: 1. SG Holzhausen 14.596 R. (20:0); 2. FSG Laufen I 14.434 R. (14:6); 3. FSG Berchtesgaden I 14.540 R. (10:10). — Klasse 2 A: 1. SG Aufham II 14.421 R. (16:4); 2. SG Adelstetten I 14.404 R. (16:4); 3. SG Erheiterung II, Freilassing 14.383 R. (14:6).

Klasse B I: 1. SG Brodhausen I 14.174 R. (18:2); 2. SG Bayerisch Gmain 13.951 R. (14:6); 3. SG Steinbrünning 13.907 R. (8:12). — Klasse B 2: 1. SG Holzhausen II 14.089 R. (18:2); 2. SG Perach 14.009 R. (16:4); 3. SG Surheim III 14.004 R. (10:10). — Klasse C 1: 1. FSG Bad Reichenhall 14.383 R. (18:2); 2. SG Schönram 13.943 R. (14:6); 3. SG Marzoll 14.089 R. (12:8). — Klasse C 2: 1. SG Taching 11.161 R. (16:0); 2. SG Holzhausen III 10.950 R. (10:6); 3. SG Straß 10.847 R. (6:10).

Klasse D 1: 1. SG Surheim IV 11.087 R. (16:0); 2. FSG Laufen III 10.729 R. (9:7); 3. SG Wonneberg 10.746 R. (7:8). — Klasse D 2: 1. SG Adelstetten III 10.867 R. (12:4); 2. SG Obertelsendorf 10.580 R. (12:4); 3. SG Eichham III 10.515 R. (10:6). — Einzelwertung: 1. Richter Adolf, Holzhausen 2671 R. Schnitt: 381,6 und Ragginger Konrad, Erheiterung Freilassing 2642 R. (377,4); 2. Niederberger Jakob, Marzoll 2635 R. (376,4); 3. Hafner Robert, Perach 2633 R. (376,1) und Wührer Karl-Heinz, Erheiterung Freilassing 2611 R. (373,0) und Anton Feil, Erheiterung 2611 (373,0); 4. Barmbichler Andreas, Waging 2608 R. (372,6) und Grundner Ludwig, Aufham 2602 R. (371,7); 5. Fritzenwenger Alois, Perach 2600 R. (371,4); 6. Haberlander Anton, Waging 2598 R. (371,1); 7. Hägele Karl, Berchtesgaden 2597 R. (371,0); weiter Staller Fritz, Bad Reichenhall, Deiningner Klaus, Erheiterung Freilassing, Koch Robert, Aufham, alle 2597 R. und Schnitt 371,0; 8. Schindler, Aufham 2591 R. (370,1); 9. Schuhbäck Franz, Waging 2586 R. (369,4); 10. Frodl Viktor, Surheim, und Franz Höglauer, Ulrichshögl, jeweils gleich 2584 und Schnitt 369,1. (-er)



DER NEUE POKALSCHRANK

Vorstandschaft 1978

1. Schützenmeister	Schindler Alfred
2. Schützenmeister	Koch Herbert

1. Kassier	Schindler Gerti
2. Kassier	Scharbert Manfred

1. Schriftführer	Schindler Gerti
2. Schriftführer	Scharbert Manfred

1. Sportwart	Fink Johann
2. Sportwart	Huber Helmut
3. Sportwart (Jugendtrainer)	Unterreiner Johann

Beisitzer	Bräuer Oskar
	Galler Franz
	Ganser Anton
	Unterreiner Waltraud

Zeugwart	Feil Andreas
----------	--------------

Kassenprüfer	Kötzingler Dora
	Unterreiner Heinrich

HEINRICH UNTERREINER
GEWANN DIE NIKOLAUS
SCHEIFE

1978

Altbewährte Vorstandschaft wiedergewählt

Jahresversammlung der Schützengesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten

ADELSTETTEN. Das volle Vertrauen in die Vorstandschaft der Adelstettener „Edelweiß-Schützen“ schlug sich in der Neuwahl nieder: Bis auf einige Beisitzer wurde das gesamte Gremium im Amt bestätigt. Entsprechend harmonisch verlief die Hauptversammlung, in der die Spartenleiter von einer Reihe bester Ergebnisse und Plazierungen berichten konnten.

Erster Schützenmeister Fred Schindler begrüßte im Schützenlokal Doppler außer den vielen Mitgliedern vor allem Ehrenschiützenmeister Franz Lepperdinger sowie die Gründungsmitglieder. Nach einer Gedenkminute verlas der Schützenmeister einen Bericht über die abgelaufenen zwei Jahre seiner Tätigkeit als 1. Schützenmeister sowie über das vergangene Schießjahr.

Es sei vieles geschaffen worden. Geräte, wie Teilermeßmaschine, Luftpistole und Schreibmaschine habe man gekauft. Durch die gute Zusammenarbeit sei dem Schützenmeister die Arbeit leicht gemacht worden. Neben den 22 Schießabenden sei die wichtigste Veranstaltung die Gemeindemeisterschaft gewesen.

Der Schützenmeister bedankte sich bei allen Schützen, vor allem bei den Jugendwarten Helmut Huber und Hans Unterreiner, der Vorstandschaft und den Wirtsleuten.

Daß der Verein auch schöne sportliche Erfolge zu verzeichnen hatte, konnte man von den Sportwarten Hans Fink u. Helmut Huber erfahren. So hätten fast alle sechs Rundenkampfmansschaften Spitzenplätze oder den Aufstieg geschafft. Auch in der jetzt laufenden Runde seien alle Mannschaften sehr gut plazierte. Bei der Bezirksmeisterschaft im Luftgewehr-Dreistellungskampf konnte Franz Galler mit der Mannschaft Oberbayerischer Meister werden und in der Einzelwertung einen hervorragenden fünften Platz erreichen. Außerdem wurden drei Schützen aus Adelstetten zu den oberbayerischen Meisterschaften eingeladen. Bei der Gaumeisterschaft wurden gleich fünf Titel, vier zweite Plätze und zwei dritte Plätze erreicht. Ein beachtenswerter Erfolg.

Bei der Gemeindemeisterschaft sei der zweite Rang erreicht worden. Erfolge von Einzelschützen: Zwei Gemeindemeister, dreimal zweite Plätze und fünfmal dritte Ränge. Bester Schütze im Verein war Heinrich Un-

terreiner; neuer Schützenkönig wurde Josef Kapik.

Dem von der Kassiererin Gerti Schindler vorgetragene Kassenbericht war zu entnehmen, daß trotz vieler Neuanschaffungen die Kasse nicht zu sehr strapaziert wurde. Sie war von Dora Kötzing und Heinrich Unterreiner geprüft und der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt worden.

Wie erwähnt, wurde bei der Neuwahl bis auf einige Beisitzer die alte Vorstandschaft wiedergewählt: 1. Schützenmeister Fred Schindler, 2. Schützenmeister Herbert Koch, 1. Schriftführer und Kassier Gerti Schindler, 2. Schriftführer und Kassier Manfred Scharbert, Zeugwarte Hans Fink und Andreas Feil, Sportwarte Hans Fink, Helmut Huber (Jugend). — Beisitzer Anton Ganser, Franz Galler, Oskar Bräuer, Waltraud Unterreiner.

Anschließend wurden folgende Termine festgelegt: Anfangsschießen, 9. November, 18 Uhr; Nikolausschießen, 1. Dezember; Weihnachtsfeier, 16. Dezember. (e. s.)



HEINRICH UNTERREINER
GEWANN DIE NIKOLAUS-
SCHIEßE

Adelstetten siegte im Schützenvergleichskampf

Adelstetten. Die Schützenvereine Ulrichshögl und „Edelweiß“, Adelstetten, standen sich kürzlich zum zweiten Mal in einem Freundschaftsschießen gegenüber. Austragungsort war der Schießstand im Ainringer Hof. Mit 61 Schützen, die sich gleichmäßig auf die beiden Vereine verteilten, war die Beteiligung als sehr gut zu bezeichnen. Die zwölf besten jeder Gesellschaft wurden gewertet. Mit 2130 zu 2073 Ringen siegten die Adelstettener relativ sicher. Die besten Einzelschützen waren Franz Galler, Franz Höglauer, Helmut Huber, Heinrich Unterreiner und Rudi Hauk. Nach Abschluß des harmonisch verlaufenen Abends versprach man, sich im kommenden Jahr in Adelstetten zu einem neuerlichen Vergleichskampf wieder zu treffen.

HEINRICH UNTERREINER

GEORG WILHELM DIE NIKOLANZ

SCHWEIBE

Weihnachten bei den „Edelweiß“- Schützen

Adelstetten. Die Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten hält am Freitag, 16. Dezember, um 17.30 Uhr im Gasthaus Doppler, eine Weihnachtsfeier ab. Einem besinnlichen Teil schließen sich Losverkauf, Ausgabe der Gewinne und eine Versteigerung an. Alle sind willkommen.

Schöne Schützen-Weihnachtsfeier 19

Bei der SG „Edelweiß“ Adelstetten wurde Franz Lepperdinger
Ehrenschiitzenmeister

ADELSTETTEN. Adventliche Klänge einer Reichenhaller Familie, das Auftreten eines stattlichen Nikolos und Einlagen des Peracher Männerchores waren nette Darbietungen in der Weihnachtsfeier der Adelstettener „Edelweiß“-Schützen beim Doppler in Adelstetten. Ein weiterer Höhepunkt: Schützenmeister Franz Lepperdinger wurde für seine Verdienste im Verein durch einstimmigen Vorstandsbeschuß zum Ehrenschiitzenmeister der SG ernannt.

Die traditionelle Feier begann mit weihnachtlichen Weisen des Harmonika-Duos aus Mitterfelden. Danach begrüßte Schützenmeister Fred Schindler die Gäste im vollbesetzten Doppler-Saal. Sein besonderer Gruß galt den Gründungs- und Ehrenmitgliedern. Im anschließenden Jahresrückblick konnte er über vorbildliche Kameradschaft und Einsatzwillen der Schützen berichten. Aus Anlaß des 50jährigen Vereinsjubiläums wurde ein vielseitiges Programm veranstaltet. Zwangsläufig mußte viel Freizeit von den einzelnen geopfert werden. Auch von sportlicher Seite war das Jahr 1977 eines der erfolgreichsten des Schützenvereins. Hier waren es vor allem die jüngeren Schützen, die schöne Erfolge verbuchen konnten. Die erstmals eingesetzten fünf Runden-Kampfmansschaften erreichten durchweg Spitzenplätze.

Fred Schindler sprach Firmen und Geschäften sowie weiteren Spendern zur Bereitstellung schöner Preise für die Tombola und Versteigerung seinen Dank aus. Dank galt zudem allen Schützen und besonders eifrigen Helfern, die kleine Geschenke überreicht bekamen. Ebenfalls mit einer Aufmerksamkeit bedacht wurden die Wirtsleute.

Der besinnliche Teil der Feier wurde von Frau Huber aus Bad Reichenhall mit ihren Töchtern auf Zither, Hackbrett und Glocken sowie Franz Galler mit der Trompete bereichert. Ein Gedicht von Dieter Kamml und der Gesang des Peracher Männerchores verschönten zudem den Abend. Danach erschien der von Ernst Unterreiner vorbildlich verkörperte Weihnachtsmann. In seinem „Sündenregister“ war aber nicht nur Tadel zu hören, sondern er teilte auch viele erfreuliche Nachrichten aus dem Vereinsleben mit. Bevor der Wirt Martin Doppler die Versteigerung vornahm, wurden noch zwei Ehrungen durchgeführt: Der langjährige Schützenmeister Franz Lepperdinger avancierte zum Ehrenschiitzenmeister und Josef Unterrainer, der der Schützengesellschaft in Adelstetten schon mehr als zwanzig Jahre angehört, erhielt das Ehrenzeichen in Silber. — Bis spät in die Nacht wurde mit dem Harmonika-Duo gefeiert. (e. s.)





DIE ANFANGSSCHEIBE GEWANN
ANTON GANSER



Zu den erfolgreichsten Sportlern des abgelaufenen Jahres gehörte der „Senior“ unter den Geehrten der Gemeinde Auring, Anton Koch (rechts) von der SG „Edelweiß“ Adalstetten. Er erreichte einen 3. Platz in der Mannschaftswertung bei der Deutschen Meisterschaft im Tontauben-Schießen (Skeet). Ein Jahr zuvor war er in dieser Sport-Disziplin Deutscher Einzelmeister.

Foto: E. Schlosser

Gemeindemeisterschaft der Schützen

Adelstetten. Die Schützen-Gemeinschaft 1978 richtet die SG „Edelweiß“, Adelstetten, auf eigener Schießanlage im Gasthaus Doppler aus. Zur Verfügung stehen zehn Stände, auf denen an folgenden Tagen geschossen werden kann: Dienstag, 27. Dezember, bis Donnerstag, 29. Dezember, von 17 bis 23 Uhr, Freitag, 30. Dezember, 14 bis 23 Uhr. Am Samstag, 31. Dezember, ist Schießzeit von 13 bis 17 Uhr, wobei die Jugend bevorzugt wird. Nach der Pause am Neujahrstag wird das Schießen fortgesetzt am 2./3. Januar von 18 bis 23 Uhr. Abschlußschießtag ist der 4. Januar von 18 bis 22 Uhr. Das Schießende für den Pokal ist 20 Uhr.

Für den von der Gemeinde Ainring gestifteten Pokal — es handelt sich um einen Wanderpokal — werden pro Mannschaft die zwölf besten Schützen gewertet. Beteiligt daran sind die vier Vereine Perach, Straß, Ulrichshögl und Adelstetten. Geschossen wird beim Gemeindemeister auf die 31-mm-Scheibe schwarz, Meister und Glück kann kombiniert werden. Auf die 31-mm-Scheibenstreifen rot

ist der Ehrenpreis erhältlich. Folgende Klassen sind teilnahmeberechtigt: Damen, Schüler, Jugend, Junioren, Schützen, Altersschützen und Senioren. Oberschiedsrichter ist der erste Schützenmeister des ausrichtenden Vereins, Fred Schindler. Die Preisverteilung findet am 6. Januar um 18 Uhr im Gasthaus Doppler statt. Der Schützenball ist am 7. Januar. (e. s.)



Die Gemeindemeisterschaft 1978 der Schützen wird derzeit in der Schießanlage Doppler in Adelstetten ausgetragen. Beteiligt sind die Schützengesellschaften Perach, Straß, Ulrichshögl und Adelstetten. Auch die Jugend nimmt an den Wettbewerben teil. Die Möglichkeit zur Teilnahme besteht noch bis zum Mittwoch, 4. Januar. Die Preisverteilung findet am Freitag, 6. Januar, 18 Uhr, im Gasthaus Doppler statt. An den Schießständen auf dem Bild: Dieter Kammel, dahinter Christine Fink, die zuletzt bei einem Vergleichskampf Straß — Adelstetten das beste Ergebnis erzielte. Foto: E. Schlosser

Ulrichshögler Schützen Gemeindevorstand 1978

Meisterschaft war gekennzeichnet von zahlreicher Teilnahme u. guten Leistungen

137 Schützen beteiligten sich an der diesjährigen Ayringer Gemeindevorstand, die von der Schützengesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten, ausgerichtet wurde. An zwei Schießständen herrschte während der Schießzeiten reger Betrieb. Am Abend des Hl. Dreikönigtages wurde die Preisverteilung vorgenommen. Schützenmeister Fred Schindler konnte eine Anzahl von Schützen aus den vier Schützenvereinen der Gemeinde begrüßen. Besonders begrüßte er den Ehrenschiitzenmeister Franz Lepperdinger. Mit Spannung wurden die Ergebnisse erwartet: Gemeindevorstand wurde diesmal die Schützengesellschaft Ulrichshögl mit 1599 Ringen. An 2. Stelle konnte sich die SG Adelstetten mit 1584 Ringen platzieren. Die SG Perach brachte es mit 1566 Ringen auf den 3. Platz und mit 1491 Ringen folgte die SG Straß auf den vierten Platz. Schützenmeister Schindler lobte dieses Ergebnis, denn sie steigerten sich gegenüber dem Vorjahr wiederum um 30 Ringe. Er wies ferner darauf hin, daß bei dieser Gemeindevorstand überaus gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Von der SG Ulrichshögl brachte es in der Jugendklasse Ernst Meindl auf 139 und in der Damenklasse Lieselotte Mayer auf 140 Ringe. Bei den Junioren-Schützen konnte Heini Unterreiner von der SG Adelstetten 138 Ringe erzielen. Das beste Ergebnis mit 141 Ringen erreichte Werner Wieberger (SG Perach). Die Sieger und Gewinner konnten schöne Preise in Empfang nehmen. Schindler dankte allen Schützen für die rege Teilnahme und besonders den weiteren Schützenkameraden für die geleistete Arbeit, die notwendig war, um diese Gemeindevorstand durchzuführen.

Am letzten Wochenende fand im Ayringer Hof der traditionelle Schützenball statt, der immer den Höhepunkt der vorangegangenen Gemeindevorstand bildet. Eröffnet wurde dieser von den „Feldkirchener Buam“ mit dem Tölzer Schützenmarsch. Schützenmeister Fred Schindler zeigte sich erfreut über den guten Besuch. Im Namen der ausrichtenden SG Adelstetten begrüßte er vor allem 1. Bürgermeister Hogger, welcher nach längerer Krankheit wieder genesen, unter den Schützen weilte. Weiter sagte er ein Wort des Dankes an Gauschützenmeister Helmut Guttenberger u. Gattin sowie allen Schützenmeistern und Sportleitern der benachbarten Schützenvereine. Er wies nochmals auf die guten Schießleistungen hin. Sein Dank galt allen Beteiligten und besonders Bürgermeister Hogger und der Gemeinde für die Stiftung des schönen Gemeindepokals sowie allen weiteren Spendern von Preisen.

Bürgermeister Hogger zeigte sich erfreut über die rege Schießtätigkeit in der Gemeinde. Er lobte die Arbeit der einzelnen Schützenvereine und besonders die Förderung der Jugendarbeit. Er wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf und überreichte unter Beifall an den Sportwart der SG Ulrichshögl, Franz Höglauer, welcher auch Gausportwart ist, den Gemeindepokal. Gauschützenmeister Guttenberger gratulierte zur Gemeindevorstand 1978 und zeigte sich erfreut über die Aktivität der Schützenvereine im Bereich der Gemeinde Ayring. Weiter wies er auf das Hubertusschießen hin, welches sich besonders gut angelassen habe. Er gab die neuesten Ergebnisse bekannt und wies darauf hin, daß die Brüder Adolf und Josef Richter, SG Holzhausen, 2x 50 Ringe geschossen haben. Die weiteren Ergebnisse werden in der Presse bekanntgegeben. Dem Schützenmeister der SG Straß, Engelbert Eder, überreichte er für seine langjährige Arbeit im Schützen-



Bürgermeister Hogger (rechts im Bild) überreicht an Sportwart Franz Höglauer den Gemeindepokal.
Foto: Hager

wesen das Protektoratsabzeichen in Gold vom BSSB. Diese Ehrung war von Beifall begleitet. Nach der Ehrung der Gemeindevorstand und der Preisverteilung konnten alle, die Lust und Liebe hatten, das Tanzbein schwingen. Die „Feldkirchener Buam“ sorgten mit flotter Musik für Stimmung bis spät in die Nacht hinein.

Nachstehend die Ergebnisse der Gemeindevorstand: Gemeindevorstand: 1. SG Ulrichshögl 1599 Ringe; 2. SG Adelstetten 1584 R.; 3. SG Perach 1566 R.; 4. SG Straß 1491 R. — Jugend: 1. Ernst Meindl, SG Ulrichshögl, 137 Ringe; 2. Christine Fink, Adelstetten, 132 R.; 3. Georg Gafus jun., Adelstetten, 122 R.; 4. Christine Eder, Straß, 113 R.; 5. Peter Kästl, Perach, 113 R. — Schüler: 1. Werner Wieberger jun., Perach, 112 R.; 2. Erika Doppler, Adelstetten, 108 R.; 3. Klaus Staller, Perach, 90 R.; 4. Martin Poschner, 86 R.; 5. Evi Hauck, 84 R., beide Adelstetten. — Damenklasse: 1. Lieselotte Mayer, 140 R.; 2. Renate Bader, 133 R., beide Ulrichshögl; 3. Andrea Staller, 131 R.; 4. Heidi Kästl, 130 R., beide Perach; 5. Karin Zimprich, Ulrichshögl und Gabi Koch, Adelstetten, beide 126 R. — Junioren: 1. Heini Unterreiner, Adelstetten, 138 R.; 2. Georg Baumgartner, Straß 134 R. (6/10); 3. Bruno Scharbert, Adelstetten, 134 R. (5/10); 4. Alois Fritzenwenger, Perach, 132 R.; 5. Franz Galler, Adelstetten, 131 R. — Altersklasse: 1. Peter Götzinger, Ulrichshögl, 135 R.; 2. Johann Staller, Perach, 124 R.; 3. Johann Raith, Adelstetten, 119 R.; 4. Ernst Zimprich, Ulrichshögl, 115 R.; 5. Michael Hagn, Perach, 105 R. — Senioren: 1. Martin Huber, Adelstetten, 97 R.; 2. Hans Geigl, Perach, 91 R.; 3. Simon Hasenöhrl, Adelstetten, 87 R.; 4. Karl Helminger, Ulrichshögl, 66 R. — Schützenklasse: 1. Werner Wieberger, Perach, 141 R.; 2. Karl Feigl, Ulrichshögl, 137 R.; 3. Hans Unterreiner, 136 R. (6/10), 4. Hans Fink, 136 R. (5/10), beide Adelstetten; 5. Sebastian Rehr, 135 R. (6/10), 6. Franz Höglauer, 135 R. (5/10), beide Ulrichshögl. — Ehrenpreise: 1. Ernst Hocheder, 41 Teiler; 2. Franz Galler und Erich Bräuer, je 67 Teiler, alle Adelstetten. — Meister Schüler: 1. Werner Wieberger jun. (P) 77 R.; 2. Klaus Staller (P) 74 R.; 3. Erika Doppler (A) 69 R. — Jugend: 1. Christine Fink (A) 95 R.; 2. Ernst Meindl (U) 95 R.; 3. Klaus Unterreiner (A) 85 R. — Junioren: 1. Franz Galler (A) 95 R.; 2. Alois Fritzenwenger (P) 94 R.; 3. Heini Unterreiner (A) 93 R. — Damen: 1. Lieselotte Mayer (U) 97 R.; 2. Renate Bader (U) 90/87 R.; 3. Fanny Eder (St) 90/ 3 x 85 R. — Altersklasse: 1. Johann Staller (P) 94 R.; 2. Peter Götzinger sen. (U) 91 R.; 3. Johann Raith (A) 86 R. — Senioren: 1. Simon Hasenöhrl (A) 70/67 R.; 2. Josef Hager (U) 70/59 R.; 3. Johann Geigl (P) 68 R. — Schützenklasse: 1. Johann Fink (A) 97 R.; 2. Robert Hafner (P) 96/96 R.; 3. Johann Unterreiner (A) 96/93 R. — Glück: 1. Lieselotte Mayer (U) 13 Teiler; 2. Karin Zimprich (U) 17 T.; 3. Franz Höglauer (U) 17,5/ 54 T.; 4. Josef Höglauer (U) 17,5 T.; 5. Manfred Scharbert (A) 21,5 T.; 6. Hans Unterreiner (A) 29 T.; 7. Ernst Zimprich sen. (U) 29,5 T.; 8. Robert Hafner (P) 35/42,5 T.; 9. Johann Fink (A) 35/79 T.; 10. Christine Fink (A) 35/101 T.

AINRING LUFT- KURORT



Zahlreiche wertvolle Gewinne erhielten die Bestplatzierten des Preisschießens im Rahmen der Ainringer Schützen-Gemeindemeisterschaft. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt der vielen Pokale, Zinnteller und Sachpreise. Oben der von der Gemeinde Ainring gestiftete prächtige Wanderpokal.



Hoch her ging's beim Ball der vier Schützenvereine der Gemeinde Ainring im Ainringer Hof. Er bildete den geselligen Abschluß der vorausgegangenen Gemeindemeisterschaft, die die SG Ulrichshögl — wie berichtet — gewann. Beim Schützenball überreichte Bürgermeister Hogger (Bildmitte) den Pokal an Franz Höglauer, den Sportwart der Ulrichshögler Schützen. Rechts im Bild der 2. Schützenmeister der SG Adelstetten, Herbert Koch.

Foto: Hax...



Besonders zeichneten sich durch gute Schießergebnisse bei der Gemeindemeisterschaft aus, von links: Hans Fink, Adelstetten, Ringbester beim Preisschießen; Lieselotte Mayer, Ulrichshögl, Gemeindesiegerin 1978 und zweifache Gewinnerin im Preisschießen und Werner Wieberger, Perach, Gemeindemeister 1978 mit dem besten Ringergebnis aller Teilnehmer.

Foto: E. Schlosser

Schützen-Meisterschaft mit guten Ergebnissen

Lieselotte Mayer, SG Ulrichshögl, überragende Gewinnerin beim Gemeinde- und Preisschießen

ADELSTETTEN. Was die Gemeindefestung 1978 der Schützen und das Preisschießen besonders auszeichnete, waren ausgezeichnete Ergebnisse trotz strenger Bewertung. Das Schießniveau unter den vier Schützenvereinen Ulrichshögl, Adelstetten, Perach und Straß kann als überdurchschnittlich betrachtet werden. Die herausragendste Teilnehmerin war Lieselotte Mayer, SG Ulrichshögl, als dreifache Siegerin. Das beste Ringergebnis aller 137 Beteiligten erzielte Werner Wieberger, Perach, mit 141 Ringen.

Die organisatorische Ausrichtung der Meisterschaft fiel turnusmäßig der Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, zu. Schützenmeister Fred Schindler und seine Helfer leisteten an den acht Schießtagen präzise und einwandfreie Arbeit. Unbestrittene Korrektheit bei der Auswertung der geschossenen „Blattln“ war auch nötig, denn die Treffersicherheit an den zehn Ständen im Schützenlokal Doppler brachte hauchdünne Entscheidungen. Für das Gemeinde- wie Preisschießen konnte der Verein 97 Preise präsentieren, darunter prächtige Pokale, Silberteller, Uhren, Zinnbecher, Vasen, wertvolle Gläser usw.

Die Preise wurden verteilt im Gasthaus Doppler und tags darauf beim Schützenball im Ainringer Hof. Fred Schindler, SG Adelstetten, konnte nach seiner Begrüßung feststellen, daß die Teilnehmerzahl an den Schießtagen als recht gut bezeichnet werden konnte. Er dankte allen für vorbildliches und kameradschaftliches Verhalten während der Meisterschaft, ebenso für uneigennütziges Mitgefühl, ob als Aufsichten oder bei der Auswertung. Unter großem Beifall der Anwesenden informierte er, daß die SG Ulrichshögl mit 1599 Ringen den Wanderpokal der Gemeinde in der Mannschaftswertung gewonnen habe. Die SG Adelstetten plazierte sich mit 1584 Ringen auf Rang 2 vor Perach mit 1566 Ringen. Trotz des vierten Platzes habe sich Straß sehr gut geschlagen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Straßer Schützen ihre Ringzahl um 30 auf 1491 Ringe steigern. In den Einzelwertungen wurden Lieselotte Mayer,

Ulrichshögl, und Franz Wieberger, Perach, mit den besten Ergebnissen überragende Gemeindefestung. Meister in ihren Klassen wurden außerdem Werner Wieberger junior (Schüler), Ernst Weindl (Jugend), Heini Unterreiner (Junioren), Peter Götzinger (Altersklasse) und Martin Huber (Senioren). Im Preisschießen schnitten mit 97 Ringen von 100 möglichen Lieselotte Mayer und Hans Fink, Adelstetten, am besten ab.

Die Ergebnisse im einzelnen: Gemeindefestung: Schüler: 1. Werner Wieberger jun., Perach, 112 Ringe; 2. Erika Doppler, Adelstetten, 108; 3. Klaus Staller, Perach, 90. — Jugend: 1. Ernst Weindl, Ulrichshögl, 137 Ringe; 2. Christine Fink, Adelstetten, 132; 3.

Georg Gafus jun., Adelstetten, 122. — Damen: 1. Lieselotte Mayer, Ulrichshögl, 140 Ringe; 2. Renate Bader, Ulrichshögl, 133; 3. Andrea Staller, Perach, 131. — Junioren: 1. Heini Unterreiner, Adelstetten, 138 Ringe; 2. Georg Baumgartner, Straß, 134; 3. Bruno Scharbert, Adelstetten, 134. — Altersklasse: 1. Peter Götzinger, Ulrichshögl, 133 Ringe; 2. Johann Staller, Perach, 124; 3. Johann Raith, Adelstetten, 119. — Senioren: 1. Martin Huber, Adelstetten, 97; 2. Hans Geigl, Perach, 91; 3. Simon Hasenöhr, Adelstetten, 87. — Schützenklasse: 1. Werner Wieberger, Perach, 141 Ringe; 2. Karl Feigl, Ulrichshögl, 137; 3. Hans Unterreiner, Adelstetten 136 (6/10); 4. Hans Fink 136 (5/10).

Preisschießen: Ehrenpreis: 1. Ernst Hocheder, 41-Teiler, 2. Franz Galler und Erich Bräuer, beide 67-Teiler, alle Adelstetten. — Meister-Schüler: 1. Werner Wieberger jun., Perach, 77 Ringe; 2. Klaus Staller, Perach, 74; 3. Erika Doppler, Adelstetten, 69. — Meister-Jugend: 1. Christine Fink, Adelstetten, 95 Ringe; 2. Ernst Weindl, Ulrichshögl, 93; 3. Klaus Unterreiner, Adelstetten, 85. — Meister-Junioren: 1. Franz Galler, Adelstetten, 95 Ringe; 2. A. Fritzenwenger, Perach, 94; 3. Heini Unterreiner, Adelstetten, 93/92/91. — Meister-Damen: 1. Lieselotte Mayer, Ulrichshögl, 97 Ringe; 2. Renate Bader, Ulrichshögl, 90/87; 3. Fanny Eder, Straß, 90/3x85. — Meister-Altersklasse: 1. Johann Staller, Perach, 94 Ringe; 2. Peter Götzinger sen., Ulrichshögl, 91; 3. Johann Raith, Adelstetten, 86/85. — Meister-Senioren: 1. Simon Hasenöhr, Adelstetten, 70/67; 2. Josef Hager, Ulrichshögl, 70/59; 3. Johann Geigl, Perach, 68. — Meister-Schützenklasse: 1. Hans Fink, Adelstetten, 97 Ringe; 2. Robert Hafner, Perach, 96/96; 3. Johann Unterreiner, Adelstetten, 96/93. — Glück: 1. Lieselotte Mayer, 13-Teiler; 2. Karin Zimprich, 17; 3. Franz Höglauer, 17,5/54-Teiler, alle Ulrichshögl. (e. s.)

Adelstetten. Das Endschießen 1977/78 des Schützenvereins „Edelweiß“ Adelstetten gelangt am Freitag, 21. April, ab 18 Uhr, und am Samstag, 22. April, von 14 bis 17 Uhr, zur Austragung. In allen Klassen werden schöne Preise ausgeschossen. Die Preisverteilung findet ebenfalls am Samstag, 22. April, 20 Uhr, im Schützenlokal Doppler statt.

Königskette für Juniorenschütze Josef Kapik

Endschießen 1977/78 der Schützengesellschaft „Edelweiß“-Adelstetten

Die zehn Schießstände der Schützengesellschaft „Edelweiß“, Adelstetten, im Vereinslokal Doppler standen kürzlich im Mittelpunkt des Vereinsendschießens 1977/78. 46 Schützen kämpften um die Königswürde und Vereinstehren. Neuer „Champion“ in Adelstetten wurde Josef Kapik, ein Juniorenschütze, in Freilassung wohnhaft.

Zur Preisverteilung konnte Schützenmeister Fred Schindler zahlreiche Schützen und den Ehrenschiützenmeister Franz Lepperdinger begrüßen. Aus dem kurzen Jahresrückblick war zu entnehmen, daß das vergangene Schießjahr wieder viele Veranstaltungen aufwies und dabei der Verein beachtliche Erfolge erzielen konnte. Relativ gut bezeichnete Schindler den Besuch der 21 Schießabende. Abschließend bedankte sich der Schützenmeister bei den Mitgliedern und den Wirtsleuten für das harmonisch verlaufene Schießjahr. Unter dem Beifall der Anwesenden wurden die Vereinsjahresmeister bekanntgegeben. Vereinsmeister aller Klassen wurde der Junior Heinrich Unterreiner mit 2 859 Ringen, knapp vor Franz Galler, der es auf 2 853 Ringe brachte. Dann wurde die Preisverteilung des Endschießens durchgeführt. Hinweisen wurde, daß bisher im Verein noch nie so ausgeglichen und präzise geschossen wurde.



Josef Kapik (rechts) aus der Juniorenklasse wurde neuer Schützenkönig bei den Edelweiß-Schützen in Adelstetten. Daneben der erste Schützenmeister Fred Schindler.

Nachdem die Preise verteilt waren, kam der eigentliche Höhepunkt des Abends: die Proklamation des neuen Königs. Bei großem Applaus überreichte der vorjährige Schützenkönig Hans Raith dem neuen König Josef Kapik die Schützenkette. Der würdige Nachfolger dankte und gemeinsam wurde noch lange gebührend gefeiert.

Die Ergebnisse: Vereinsmeister 1977/78 — Schützenklasse: 1. Hans Unterreiner 2 804 Ringe; 2. Hans Fink 2 780; 3. Helmut Huber 2 778; 4. Ernst Hocheder 2 744; 5. Ernst Unterreiner 2 736; 6. Fred Schindler 2 702; 7. Anton Ganser 2 615; 8. Max Maurer 2 601; 9. Herbert Koch 2 598; 10. Manfred Scharbert 2 484; 11. Andreas Feil; 12. Adolf Sturany; 13. Erich Bräuer; 14. Ludwig Strattner; 15. Reinhard Bräuer; 16. Alois Riedl. — Altersklasse: 1. Hans Raith 2 509; 2. Oskar Bräuer 2 031; 3. Josef Hartinger 1 871 — Damen: 1. Gabi Koch 2 511; 2. Waldtraud Unterreiner 1 936. — Damen-Altersklasse: 1. Dora Kötzing 2 105 — Senioren: 1. Simon Hasenöhr 2 296. — Schüler: 1. Erika Doppler 2 308; 2. Evi Hauk 2 066; 3. Martin Poschner 1 955; 4. Andreas Poschner 1 782. — Jugend: 1. Christine Fink 2 713; 2. Klaus Unterreiner 2 440; 3. Michael Niedermüller 2 423; 4. Albert Poschner 1 431. — Junioren: 1. Heinrich Unterreiner 2 859; 2. Franz Galler 2 853; 3. Rudi Hauk 2 755; 4. Bruno Scharbert 2 680.

Meister Schützen und Junioren: 1. Hans Fink 97/95 Ringe; 2. Heinrich Unterreiner 97/93; 3. Ernst Hocheder 96; 4. Helmut Huber 95/93; 5. Franz Galler 94/93; 6. Hans Unterreiner 93/93; 7. Bruno Scharbert 92; 8. Alfred Schindler 91/88; 9. Max Maurer 91/87; 10. Herbert Koch 91/86. — Meister Jugend: 1. Klaus Unterreiner 91/90 Ringe; 2. Christine Fink 89/89; 3. Michael Niedermüller 88. — Meister Altersklasse: 1. Johann Raith 85 Ringe; 2. Georg Gafus sen. 74; 3. Oskar Bräuer 70. — Meister Senioren: 1. Simon Hasenöhr 78 Ringe. — Damen Meister: 1. Gabi Koch 90 Ringe; 2. Dora Kötzing 77; 3. Waldtraud Unterreiner 66. — Wanderpreis: 1. Heinrich Unterreiner 95/93 Ringe; 2. Franz Galler 95/92; 3. Hans Fink 93. — König 1978: Josef Kapik 77-Teiler.

*
Endschießen 1978 Jux: 1. Dora Kötzing; 2. Dieter Kamml; 3. Ludwig Strattner; 4. Georg Gafus sen.; 5. Oskar Bräuer; 6. Manfred Scharbert; 7. Klaus Unterreiner; 8. Ludwig Kamml; 9. Anton Ganser; 10. Ludwig Heudecker. — Glück: 1. Helmut Huber 25-Teiler; 2. Heinrich Unterreiner 28-T.; 3. Hans Fink 31; 4. Manfred Scharbert 37,5; 5. Ernst Hocheder 42; 6. Alois Riedl 56,5; 7. Gabi Koch 57; 8. Hans Unterreiner 60; 9. Hans Raith 62. — Meister Schüler: 1. Erika Doppler 78 Ringe; 2. Andreas Poschner 75; 3. Martin Poschner 72/72; 4. Evi Hauk 72.

JOSEF KAPIK UNSER KÖNIG 1978

Gute Jugendarbeit bei der SG Adelstetten

Adelstetten. Bei den Schüler-, Jugend- und Junioren-Gaumeisterschaften 1978 in Freilassung konnten die Adelstettener Jungschützen schöne Erfolge erzielen. In der Juniorenklasse wurde Heinrich Unterreiner Gaumeister, ebenfalls einen ersten Platz erreichte Erika Doppler in der Schülerklasse. Einen weiteren ersten Siegerplatz buchte die Juniorenmannschaft. Auf zweite Ränge kamen die Schülermannschaft sowie Christine Fink bei der Jugend. Drittplazierter bei den Junioren wurde Franz Galler, und schließlich erreichte die Jugendmannschaft ringgleich mit dem dritten Rang die vierte Stelle. — Diese Erfolge zeigen, daß in Adelstetten von Hans Unterreiner und Helmut Huber gute Jugendarbeit geleistet wird.

65 Teilnehmer am Nikolausschießen

Adelstetten. Der Schützenverein „Edelweiß“, Adelstetten, hielt im Schützenzimmer des Gasthauses Doppler in Adelstetten ein Nikolausschießen ab. In seiner Begrüßung betonte Schützenmeister Fred Schindler, daß dieses Schießen nach den anstrengenden Rundenkämpfen mehr der Geselligkeit im Vereinsleben dienen solle. Erfreut konnte er eine Rekordbeteiligung von 65 Teilnehmern bekanntgeben. Geschossen wurde auf mit Tannenzweigen geschmückte Nüsse, in denen sich die Nummer von Päckchen befand.

Fred Schindler im Amt bestätigt

Die Adelstettener „Edelweiß“-Schützen hielten ihre Jahresversammlung

Der volle Vertrauensbeweis für die alte Vorstandschaft der Adelstettener „Edelweißschützen“ schlug sich in der Neuwahl nieder: Bis auf einige Beisitzer wurde das gesamte Vorstandsgremium im Amt bestätigt. Entsprechend harmonisch verlief die Hauptversammlung, in der die Spartenleiter von einer Reihe bester Ergebnisse und Plazierungen berichten konnten.

Die Begrüßung nahm erster Schützenmeister Fred Schindler vor, der im Schützenlokal Doppler neben vielen Mitgliedern vor allem Ehrenschützenmeister Franz Lepperdinger sowie die anwesenden Gründungsmitglieder begrüßen konnte. Nach einer Gedenkminute verlas der Schützenmeister einen umfassenden Bericht über die abgelaufenen zwei Jahre seiner Tätigkeit als erster Schützenmeister sowie über das vergangene Schießjahr.

Aus dem Jahresreport konnte entnommen werden, daß rege gearbeitet und vieles geschaffen wurde. Die Beschaffung wichtiger Geräte, wie Teilermeßmaschine, Luftpistole u. Schreibmaschine war wichtig. Durch die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft im Verein wurde dem Schützenmeister die Arbeit leicht gemacht. Auch im vergangenen Schießjahr lockerten viele Veranstaltungen die 22 Schießabende, die alle recht gut besucht waren, auf. Die wichtigste Veranstaltung des abgelaufenen Jahres: die Gemeindefestversammlung. Sie ging reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit über die Bühne. Bis auf das Schützenkranz waren auch alle anderen Veranstaltungen vom Erfolg geprägt.

Abschließend bedankte sich der Schützenmeister bei allen Schützen, vor allem bei den Jugendwart Helmut Huber und Hans Unterreiner, die als Vorbild für alle bezeichnet wurden. Dank galt auch der gesamten Vorstandschaft und den Wirtsleuten für die gute Zusammenarbeit.

Daß der Verein auch schöne sportliche Erfolge zu verzeichnen hatte, konnte man aus den Berichten von den Sportwarten Hans Fink und Helmut Huber erfahren. So erreichten fast alle sechs Rundenkampfmannschaften Spitzenplätze oder den Aufstieg. Auch in der jetzt laufenden Runde sind alle Mannschaften bestens plazierte.

Bei der Bezirksmeisterschaft im Luftgewehrdreistellungskampf konnte Franz Galler mit der Mannschaft Oberbayerischer Meister werden und in der Einzelwertung einen hervorragenden fünften Platz erreichen. Außerdem wurden noch drei Schützen aus Adelstetten zu den Oberbayerischen Meisterschaften eingeladen. Bei der Gaumeisterschaft wurden gleich fünf Titel, vier zweite Plätze und zwei 3. Ränge erreicht. Sicherlich ein beachtenswerter Erfolg. Wenn auch bei der Gemeindefestversammlung wieder nur der zweite Rang erreicht werden konnte, so verzeichnete man dennoch eine Steigerung von 30 Ringen. Außerdem sorgten die Einzelschützen für schöne Erfolge: Zwei Gemeindefestmeister, dreimal zweite Plätze und fünfmal dritte Ränge. Bester Schütze im Verein war Heinrich Unterreiner; neuer Schützenkönig wurde Josef Kapik. Gewonnen hatte man im Berichtszeitraum alle drei Freundschaftsschießen.

Aus dem von der Kassiererin Frau Gerti Schindler vorgetragene Kassenbericht war zu entnehmen, daß trotz vieler Neuanschaffungen die Kasse nicht über Gebühr belastet wurde. Die Kasse war von Dora Kötzing und Heinrich Unterreiner geprüft und der Vorstandschaft einstimmige Entlastung erteilt worden.

Wie erwähnt, wurde bei der Neuwahl bis auf einige Beisitzer die alte Vorstandschaft wiedergewählt: 1. Schützenmeister Fred Schindler, 2. Schützenmeister Herbert Koch, 1. Schriftführer und Kassier Gerti Schindler, 2. Schriftführer u. Kassier Manfred Scharbert, Zeugwarte Hans Fink und Andreas Feil, Sportwarte Hans Fink, Helmut Huber (Jugend). Beisitzer Anton Ganser, Franz Galler, Oskar Bräuer und Waltraud Unterreiner.

Anschließend wurden noch einige wichtige Punkte diskutiert und folgende Termine festgelegt: Nikolausschießen, 1. Dezember und Weihnachtsfeier am 16. Dezember. Alle Wettbewerbe und Veranstaltungen werden im Schützenlokal Doppler durchgeführt. Abschließend bedankte sich der erste Schützenmeister für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschte allen ein gutes und erfolgreiches Schießjahr und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Vorstandschaft 1978

1. Schützenmeister	Schindler Alfred
2. Schützenmeister	Koch Herbert

1. Kassier	Schindler Gerti
2. Kassier	Scharbert Manfred

1. Schriftführer	Schindler Gerti
2. Schriftführer	Scharbert Manfred

1. Sportwart	Fink Johann
2. Sportwart	Huber Helmut
3. Sportwart (Jugendtrainer)	Unterreiner Johann

Beisitzer	Bräuer Oskar
	Galler Franz
	Ganser Anton
	Unterreiner Waltraud

Zeugwart	Feil Andreas
----------	--------------

Kassenprüfer	Kötzingler Dora
	Unterreiner Heinrich

Heute am 23.03.1978 heiratete
Herbert seine
Jenny.
Herzlichen Glückwunsch!



Heute, am 23.09.1978 heiratete
Manfred Scharbert seine
Irmi.
Herzlichen Glückwunsch!

Adelstettner Schützen feierten

Adelstetten. Zur Jahresschlußfeier der Adelstettner „Edelweiß“-Schützen konnte Schützenmeister Fred Schindler im vollbesetzten Vereinslokal Doppler besonders Ehrenschützenmeister Franz Lepperdinger, einige Gründungsmitglieder und den Vorstand der Peracher Eisschützen, Heinrich Prantler, begrüßen. Schindlers Dank galt allen Spendern für die prächtige Tombola, ebenso den Wirtsleuten für die gute Zusammenarbeit. Durch kleine Geschenke wurde ihre Mitarbeit belohnt. Ein kurzer Jahresrückblick beinhaltete als Hauptfaktor, daß das Jahr 1978 in sportlicher Hinsicht wohl das erfolgreichste der Vereinsgeschichte war. Dies konnte jedoch nur durch Trainingsfleiß und guten Vereinsgeist erreicht werden.

Die Feier wurde mit einem besinnlichen Teil bereichert. Es spielten und sangen der Feldkirchner Dreigesang und die Schneebergler Stubnmusi. Gedichte wurden vom Edelweiß-Vereinsnachwuchs vorgetragen. Bevor man zum geselligen Teil überwechselte, wurde Franz Lepperdinger für 20 Jahre Vereinstreue mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Danach sorgten das Harmonika-Duo und die beiden Versteigerer Hans Raith und Martin Doppler für Stimmung. Die angebotenen Sachen konnten schnell „an den Mann“ gebracht werden, und auch die Lose waren im Nu vergriffen. Die Gewinne aus der Tombola konnten sich sehen lassen.

Erbacher Schützen in Adelstetten

Adelstetten. Gegenseitige Freundschaftsbesuche zwischen den Schützenvereinen Erbach im Taunus und Adelstetten gehören schon seit längerer Zeit fest ins Jahresprogramm. Diesmal waren es 15 Schützen von der SG Einigkeit Erbach, die kürzlich in Adelstetten eintrafen. Wie immer bei solchen Wiedersehen traf man sich am Abend des Ankunfts-tages im Gasthaus Doppler zu einem Begrüßungsumtrunk. — Am nächsten Tag unternahmen die Gäste einen kleinen Ausflug in die Umgebung und stellten sich zu einem sportlichen Vergleichskampf. Zwei Erbacher Jugendmannschaften und zwei Adelstettener Teams aus Jungschützen trugen ein freundschaftliches Schießen auf den Ständen im Schützenlokal Doppler aus. Beide Kämpfe konnten die Gäste aus dem Hessenland für sich entscheiden.

Am Abend stand das offizielle Kameradschaftstreffen auf dem Programm. Dabei wurden auch kleine Geschenke ausgetauscht. Außerdem versprachen die Adelstettener den Gästen, daß sie sich gern an der im kommenden Jahr stattfindenden Erbacher 50-Jahr-feier beteiligen würden. Bei Leberkäs und Bier sorgte das Mitterfeldener Harmonika-duo für Stimmung und entsprechend zünftig verlief noch der Abend. Sicher werden die Erbacher die schönen Tage in der bayerischen Bergwelt nicht so schnell vergessen, und schon jetzt freut man sich beiderseits auf ein Wiedersehen im Taunus.

Anfangsschießen der „Edelweiß“-Schützen

Adelstetten. - Zahlreiche Beteiligung und gute Ergebnisse kennzeichneten das Anfangsschießen 1979/80 der SG „Edelweiß“ Adelstetten. Schon am frühen Abend kämpften die Schüler um die begehrten Preise. Siegerin in der Meisterserie wurde Evi Schindler mit 69 Ringen vor Franz Niedermüller 59, Andrea

**AUTOFÄHRER
nehmt Rücksicht auf Fußgänger!**

Niedermüller 57, Franz Schindler 54 Ringe. Beim „Jux“ gewann Andrea Niedermüller.

Während in den anderen Klassen die Meisterserie nur für die Jahresmeisterschaft gewertet wurde, warteten auf die Glück- und Juxscheibe schöne Preise auf ihre Gewinner. Die Preise waren zum Teil von Mitgliedern gestiftet. Dafür galt allen ein Dank seitens der Vorstandschaft. Unter großem Beifall nahm Oskar Bräuer den Pokal auf der Glücksscheibe in Empfang. Er schoß einen 26,5-Teiler. Zweiter wurde Anton Ganser mit einem 41,5-Teiler vor Ernst Unterreiner (51-Teiler), Herbert Koch (54-Teiler), Helmut Huber (61-Teiler) und Bruno Scharbert (70,5-Teiler). — Auf der Jux-Scheibe gewann Willi Trainotti vor Ernst Unterreiner, Christine Fink, Johann Galler, Erika Doppler und Andreas Feil.

Wie die SG Adelstetten mitteilt, wird am Freitag, 30. November, im Gasthaus Doppler gegen die Schützengesellschaft Brodhäusen ein Freundschaftsschießen ausgetragen. Die Schützen werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken. Jeder kann mitschießen, die zwölf besten Teilnehmer kommen in die Wertung.

**Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft
der SG „Edelweiß“**

Adelstetten. 37 Schützen beteiligten sich an der diesjährigen Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft. Es wurden gute Ergebnisse erzielt, wobei die Ringzahl von Franz Galler herausragt: Er schoß 378 Ringe.

Die Ergebnisse: Schüler: Markus Hocheder, 321 Ringe, 2. Andreas Poschner 302. — Jugend: Michael Niedermüller, 344 Ringe, Erika Doppler 341, Klaus Unterreiner 327, Evi Hauk 306, Martin Poschner 293, Albert Poschner 255. — Junioren: Franz Galler, 378 Ringe, Rudi Hauk 357, Christine Fink 357. — Schützen: Hans Unterreiner, 365 Ringe, Ernst Hocheder 365, Heini Unterreiner 364, Helmut Huber 361, Bruno Scharbert 360, Hans Fink 355, Ernst Unterreiner 354, Fred Schindler 346, Max Maurer 341, Herbert Koch 338, Manfred Scharbert 328, Erich Bräuer 319, Andreas Feil 308, Adolf Sturany 306, Reinhard Bräuer 300, Ludwig Strattner 290, Willi Trainotti 284, Martin Baumgartner 264, Werner Schatz 162. — Altersklasse: Johann Raith, 346 Ringe, Josef Hartinger 269, Werner Engelmann 256, Oskar Bräuer 247. — Senioren: Simon Hasenöhrli 271. — Damen-Altersklasse: Dora Kötzing 268.

Die Schützen - ein lustiges Völkchen

Adelstetten. Lustig ging's her beim traditionellen Schützenkranz im Gasthaus Doppler. Die Schützen der SG kamen in originellen Masken - angefangen vom Geist, Vampir, einer Gruppe mit zerfurchten Gesichtern bis zum Schlumpf war alles dabei. Das Schützen-Gruselkabinett vervollkommte ein Henker.

Zu den heißen Rhythmen des „Resch-Trios“ wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Zur Auflockerung wurden als Einlagen einige lustige Spiele eingeflochten. Die teilnehmenden Kandidaten brachten nicht nur Kondition, sondern auch viel Unternehmungsgeist mit. Viel strapaziert wurden dabei die Lachmuskeln aller Anwesenden. Das Schützenzimmer präsentierte sich als „Asterix-Bar“. Auch hier war bis zum frühen Morgen allerhand los. Fazit: Sicher haben die Schützen wieder einmal eine Nacht verlebt, die sie nicht so schnell vergessen werden.

Sieger der Gaumeisterschaft der Sportschützen des Rupertigaus

LG-3-Stellung: Schüler: 1. Hocheder Markus, Adelstetten, 518; 2. Poschner Andreas, Adelstetten, 437.

Jugend: 1. Rudholzner Josef, Schönram, 347; 2. Unterreiner Klaus, Adelstetten, 533; 3. Edfelder Peter, Ulrichshögl, 528.

Junioren: 1. Galler Franz, Adelstetten, 568; 2. Weindl Ernst, Ulrichshögl, 549; 3. Fink Christine, Adelstetten 549.

Luftgewehr: Schüler: 1. Kronbichler Martin, Waging, 344 Ringe; 2. Hocheder Markus, Adelstetten, 328. 3. Neumeier Josef, Eichham, 320. 4. Haas Monika, Surheim, 309. 5. Niedermüller Franz, Adelstetten, 303. 6. Geck Arnold, Tell, 297.

Mannschaftswertung: 1. SG Adelstetten 922 Ringe, 2. SG Surheim I 861, 3. SG Höglwörth Anger 720, 4. SG Surheim II 607.

Luftgewehr - Jugend: 1. Schubert Joachim Berchtesgaden, 366 Ringe, 2. Traublinger Herbert, Surheim, 364. 3. Haagn Fritz, Reichenhall, 361, 4. Vogt Uwe, Kirchanschöring, 350, 5. Rudholzner Josef, Schönram, 346, 6. Reichart Siegfried, Surheim, 346.

Mannschaftswertung: 1. FSG Bad Reichenhall 1033 Ringe, 2. SG Surheim I 1032, 3. SG Kirchanschöring 1001, 4. SG Adelstetten 970, 5. SG Aufham 942, 6. SG Surheim II 905.

Luftgewehr - Junioren: 1. Fritzenwenger Alois, Perach, 376 Ringe, 2. Galler Franz, Adelstetten, 367, 3. Hauk Rudi, Adelstetten, 365, 4. Althammer Fritz, Ulrichshögl, 362, 5. Högl Ferdinand, Ulrichshögl, 362, 6. Höglauer Herbert, Höglwörth-Anger, 361.

Mannschaftswertung: 1. SG Ulrichshögl 1075

Luftgewehr: 1. Höglauer Franz, Ulrichshögl, 379 Ringe, 2. Richter Adolf, Holzhausen, 375, 3. Wührer Karl-Heinz, Erheiterung, 372, 4. Stubbhann Ferdinand, Surheim, 371, 5. Gaugler Alfons, Kirchanschöring, 371, 6. Pelz Franz Reichenhall, 371.

Mannschaftswertung: 1. SG Holzhausen 1457 Ringe, 2. SG Tell Freilassing 1455, 3. SG Aufham I 1453, 4. SG Höglwörth-Anger 1451, 5. SG Surheim I 1449, 6. FSG Berchtesgaden 1448, 7. SG Erheiterung Freilassing I 1440, 8. SG Eichham 1440, 9. FSG Bad Reichenhall 1436, 10. SG Surheim II 1429.

Luftgewehr - Damen: 1. Mayer Lieselotte, Ulrichshögl, 370 Ringe, 2. Fink Christine, Adelstetten 359, 3. Pohl Annemarie, Obersalzberg 354, 4. Hagenauer Erna, Surheim 343, 5. Kraller Cilly, Erheiterung 342, 6. Bader Renate, Ulrichshögl 338.

Damen-Mannschaftswertung: 1. SG Ulrichshögl 1036 Ringe, 2. SG Surheim 1015.

Damen-Altersklasse: 1. Fuchs Liesel, Reichenhall, 358 Ringe, 2. Prechtl Else, Holzhausen, 347, 3. Zimprich Johanna, Ulrichshögl, 329, 4. Smutny Renate, Reichenhall, 292, 5. Birgmann Rosy, Tell, 292.

Verschrite: 1. Niederberger Jakob, Marzoll, 382 Ringe, 2. Barmbichler Andreas, Waging, 364, 3. Schweiger Rudolf, Perach, 361, 4. Gramminger Josef, Taching, 353, 5. Wichter Wolfgang, Aufham, 350, 6. Fuchs Karl, Reichenhall, 348.

Luftgewehr - Altersklasse: 1. Feil Anton, Erheiterung, 373 Ringe, 2. Sperrer Hans, Tell, 370, 3. Neuer Georg, Tell, 368, 4. Ragginger Konrad, Erheiterung, 367, 5. Hobmayer Johann, Erheiterung, 363, 6. König Thomas, Tell, 348, 7. Göttinger Peter, Ulrichshögl, 342, 8. Hinterstoiber Josef, Höglwörth, 342, 9. Zimmermann Josef, Erheiterung, 342, 10. Weibhauser Alois, Erheiterung, 339.

Mannschaftswertung: 1. SG Erheiterung Freilassing 1103 Ringe, 2. SG Tell Freilassing 1086, 3. FSG Laufen 991.

Luftpistole: Junioren: 1. Kronawetter Bernd Bad Reichenhall, 366 Ringe.

Schützenklasse: 1. Katzer Werner, Tittmaring, 363 Ringe, 2. Zerle Dieter, Bad Reichenhall, 359, 3. Schulte Jürgen, Bad Reichenhall, 359, 4. Staller Fritz, Bad Reichenhall, 351, 5. Schweiger Rudolf, Kirchanschöring, 351, 6. Bindl Alfred, Bad Reichenhall, 348.

Altersklasse: 1. Franske Friedrich, Erheiterung, 354 Ringe, 2. Münch Karl-Heinz, Bad Reichenhall, 345, 3. Schäffel Fritz, Bad Reichenhall, 325, 4. Berns Helmut, Bad Reichenhall, 309, 5. Raith Johann, Adelstetten, 308, 6. Straßer Martin, Kirchanschöring, 289, 7. Jürs Werner, Kirchanschöring, 263.

Zimmerstutzen: Schützenklasse: 1. Lohwieser Josef, Höglwörth-Anger, 275 Ringe, 2. Baueregger Klemens, Berchtesgaden, 271, 3. Balzar Anton, Laufen, 270, 4. Deininger Klaus, Erheiterung, 269, 5. Höglauer Franz, Ulrichshögl, 269, 6. Dietl Hans, Surheim, 268.

Schützenklasse - Mannschaftswertung: 1. FSG Berchtesgaden 1049 Ringe, 2. SG Höglwörth-Anger 1048, 3. SG Aufham 1045, 4. FSG Bad Reichenhall 1039, 5. SG Erheiterung Freilassing 1033, 6. SG Eichham 1003.

Altersklasse: 1. Hobmayer Hans, Erheiterung, 265 Ringe, 2. Sperrer Hans, Tell, 263, Feil Anton, Erheiterung, 263, 3. Neuer Georg, Tell, 256.

Senioren: 1. Murr Ludwig, Waging, 251 Ringe.

KK 100 m: Schützenklasse: 1. Wührer Karl-

heiterung, 279, 4. Dietl Hans, Surheim, 275, 5. Stubbhann Ferdinand, Surheim, 277, 6. Balzar Anton, Laufen, 276.

Junioren: 1. Galler Franz, Adelstetten, 285 Ringe, 2. Döttlinger Ludwig, Brodhause, 274.

Verschrite: 1. Niederberger Jakob, Marzoll 274 Ringe.

Altersklasse: 1. Sperrer Hans, Tell, 274 Ringe, 2. Neuer Georg, Tell, 274, 3. Hobmayer Hans, Erheiterung, 271, 4. Frodl Viktor, Surheim, 271, 5. König Thomas, Tell, 270, 6. Geisreiter Martin, Teisendorf, 268.

KK-3-Stellung: Junioren: 1. Döttlinger Ludwig, Brodhause, 506.

Schützenklasse: 1. Klinger Franz, Höglwörth-Anger, 545, 2. Deiniger Klaus, Erheiterung, 543, 3. Höglauer Franz, Ulrichshögl 536, 4. Dietl Hans, Surheim, 531, 5. Hägela Karl, Berchtesgaden, 523, 6. Zaha Erhard, Höglwörth-Anger, 520.

Altersklasse: 1. Frodl Viktor, Surheim, 255, 2. Geisreiter Martin, Teisendorf, 253, 3. Hinterstoiber Josef, Höglwörth-Anger, 246.

Bogen (Halle): Schützenklasse: 1. Kirschner Adolf, Marzoll, 491 Ringe, 2. Hagelauer Günther, Marzoll, 471.

Juniorenklasse: 1. Götz Hannes, Marzoll 526 Ringe.

Altersklasse: 1. Edfelder Georg, 526 Ringe, 2. Surrer Alois, 490, 3. Kiefer Hans, 485, 4. Steinmaßl Alfred 458, 5. Götz Hans, alle Marzoll, 258.

Damenklasse: 1. Thiel Inge, Marzoll, 35 Ringe.

Damen-Altersklasse: 1. Pongratz Erika Marzoll, 418 Ringe.

Bogen-Fita-Runde: Junioren: 1. Götz Hannes, Marzoll, 1039 Ringe.

Schützenklasse: 1. Kirschner Adolf, Marzoll, 1071, 2. Hagelauer Günther, Marzoll, 953.

Altersklasse: 1. Edfelder Georg, 1005 Ringe, 2. Steinmaßl Alfred, 993, 3. Kiefer Hans, 982, 4. Götz Hans, alle Marzoll, 940.



SCHÜTZENKRANZL
1979

LUSTIG WAR'S UND
LANG HAT'S DAUERT.



GEM. MEISTER
SCHÜLER

MARKUS HOCHEDER



Gemeindemeisterschaft
1979



EHRENPREIS
FÜR
HEINRICH -
UNTERREINER



GLÜCK FÜR
FRED
SCHINDLER



GEM. MEISTER
JUNIOREN

2x
FRANZ
GALLER



GLÜCK -
POKAL



GEM. MEISTER ALTERSKL. HANS RAITH



DIE EHRENGÄSTE BEIM SCHÜT-
ZENBALL

Ulrichshögler Gewinner des Gemeinde-Pokals

Gute Leistungen der Schützen

AINRING. Die diesjährige Ausrichtung der Gemeindefestschaft der Sportschützen lag in Händen der SG Ulrichshögl. In der Schießanlage im Ainringer Hof beteiligten sich 141 Luftgewehrschützen aus den vier Schützengesellschaften im Gemeindebereich. Dank einer guten Organisation konnte diese Gemeindefestschaft zügig abgewickelt werden. Neben Pokalen und Ehrenscheiben gab es weitere wertvolle Preise.

Wie im Vorjahr, konnte die SG Ulrichshögl mit 1583 Ringen erneut den Gemeindepokal erringen. Sie darf nach zweimaligem Gewinn diese Trophäe nun endgültig behalten.

An 2. Stelle folgte die SG Adelstetten; sie war mit 1576 Ringen an den Sieger nahe herangekommen. Die SG Perach brachte es auf 1544, ihr folgte die SG Straß mit 1429 Ringen. Allgemein gab es gute Schießleistungen. Ein Ergebnis soll hier besonders erwähnt werden: Bei der Einzelmeisterschaft der Junioren brachte es Alois Fritzenwenger, SG Perach, auf 99 von 100 möglichen Ringen.

Beim traditionellen Schützenball im Ainringer Hof erfolgte die Ehrung der Gemeindefestschaft. Der 2. Schützenmeister der SG Ulrichshögl, Peter Götzinger, nahm die Begrüßung vor. Er nannte besonders 1. Bürgermeister Hogger, Gauschützenmeister Helmut Guttenberger und Gau-Sportwart Franz Höglauer. Er begrüßte auch die Schützenkönige der einzelnen Schützengesellschaften und weitere Ehrengäste. Für alle Helfer, die zu einer reibungslosen Durchführung dieser Gemeindefestschaft beitrugen, und für alle, die Preise spendeten, sagte er ein Wort des Dan-

lobte die Aktivität

Einzelmeister, Jugend: 1. Niedermüller Michael, A., 91 Ringe, 2. Doppler Erika, A., 2x89, 3. Edfelder Peter, U., 2x88, 4. Unterreiner Klaus, A., 86, 2x83, 5. Eder Christa, S., 86, 83, 6. Kern Rupert, S., 84, 78.

Junioren: 1. Fritzenwenger Alois, P., 99 Ringe, 2. Galler Franz, A., 95, 3. Althammer Fritz, U., 94, 2x92, 4. Hauck Rudi, A., 94, 88, 5. Högler Ferdinand, U., 93, 6. Weindl Ernst, U., 92.

Damenklasse: 1. Mayer Liselotte, U., 95 Ringe, 2. Zimprich Karin, U., 93, 91, 3. Eder Fanny, S., 93, 89, 4. Bader Renate, U., 90, 89, 5. Fink Christine, A., 90, 88, 6. Zimprich Johanna, U., 87.

Schützenklasse: 1. Höglauer Franz, U., 97 Ringe, 2. Fink Johann, A., 96, 3. Hafner Robert, P., 95, 94, 4. Unterreiner Heinrich, A., 95, 5. Poschner Anton, P., 95, 92, 6. Unterreiner Hans, A., 95, 90.

Altersklasse: 1. Raith Hans, A., 92 Ringe, 2. Götzinger Peter, U., 91, 3. Unterreiner Johann, P., 88, 4. Zimprich Ernst, U., 86, 5. Eder Englibert, S., 84, 6. Niederauer Alois, U., 80.

Senioren: 1. Hager Josef, U., 75 Ringe, 2. Geigl Johann, P., 71, 3. Helming Karl, U., 67, 4. Huber Martin, A., 65, 5. Edfelder Anton, U., 54.

Glück: 1. Galler Franz, A., 16-Teiler, 2. Schindler Alfred, A., 19, 3. Schweiger Rudolf, P., 21/49, 4. Eder Fanny, S., 21/61,5, 5. Zimprich Karin, U., 21/118, 6. Peter Götzinger sen., U., 21,5.

Ehrenpreise erhielten: Staller Herbert, P., 32,5-Teiler, und Unterreiner Heinrich, A., 54-Teiler. (-er)

der Schützengesellschaften und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die SG Ulrichshögl wiederum Gemeindefestschaft geworden ist. Aufgrund des knappen Ergebnisses wünschte er der SG Adelstetten im nächsten Jahr den Titel eines Gemeindefestschafters.

Unter viel Beifall überreichte er dem Sportwart der SG Ulrichshögl, Ernst Zimprich, den Gemeindepokal.

Gauschützenmeister Guttenberger beglückwünschte die Ulrichshögler Schützen zum Gemeindefestschaft. Er bezeichnete die Gemeinde Ainring als „Schützen-Hochburg“. Stellvertretend, wie er sagte, für viele Schützen für ihre intensive Arbeit, überreichte er 2. Schützenmeister Peter Götzinger und Sportwart Ernst Zimprich, beide SG Ulrichshögl, das Ehrenzeichen der Sportschützen des Bezirkes Oberbayern, „Die weiße Gambs“.

Ehe man zum Tanzvergängen übergang, wobei die Musikkapelle Ainring unter der Leitung von Peter Hogger aufspielte, wurden die einzelnen Gemeindefestschaft geehrt. Aus den Händen des 1. Schützenmeisters der SG Ulrichshögl, Peter Edfelder, durften diese schöne Pokale und Ehrenscheiben in Empfang nehmen.

Die Ergebnisse

Gemeindepokal: 1. SG Ulrichshögl, 1583 Ringe, 2. SG Adelstetten 1576, 3. SG Perach 1544, 4. SG Straß 1429.

Gemeindefestschaft, Schüler: 1. Hocheder Markus, Adelstetten, 111 Ringe, 2. Wieberger Werner, Perach, 110, 3. Gamstatter Hans, P., 100, 4. Poschner Andreas, A., 96, 5. Niedermüller Franz, A., 87, 6. Galler Josef, A., 84.

Jugend: 1. Edfelder Peter, Ulrichshögl, 131 Ringe, 2. Niedermüller Michael, A., 130, 3. Unterreiner Klaus, A., 129, 4. Doppler Erika, A., 122, 5. Kern Rupert, Straß, 115, 6. Poschner Martin, A., 112, 7. Hauck Evi, A., 112.

Junioren: 1. Galler Franz, A., 140 Ringe, 2. Fritzenwenger Alois, P., 139, 3. Högler Ferdinand, U., 132, 4. Hauck Rudi, A., 130, 5. Althammer Fritz, U., 127, 6. Weindl Ernst, U., 123.

Damenklasse: 1. Mayer Liselotte, U., 137 Ringe, 2. Fink Christine, A., 130, 3. Bader Renate, U., 129, 4. Zimprich Karin, U., 128, 5. Plöb Monika, S., 123, 6. Spitzauer Marianne, U., 121, 7. Zimprich Johanna, U., 120.

Schützenklasse: 1. Höglauer Franz, U., 139 Ringe, 2. Schweiger Rudolf, P., 138, 3. Hafner Robert, P., 136, 4. Feigl Karl, U., 135, 5. Rehrl Sebastian, U., 134, 6. Unterreiner Heinrich, A., 134. Weiter folgten mit je 132 Ringen Unterreiner Hans, A., Hocheder Ernst, A., Poschner Anton, P., Götzinger Peter jun., U., Zimprich Ernst jun., U.

Altersklasse: 1. Götzinger Peter, U., 127 Ringe, 2. Raith Hans, A., 123, 3. Zimprich Ernst, U., 120, 4. Eder Englibert, S., 112. Weiter folgten mit je 112 Ringen: Unterreiner Johann, P., und Niederauer Alois, U.

Senioren: 1. Hager Josef, U., 94 Ringe, 2. Huber Martin, A., 87, 3. Geigl Johann, P., 83, 4. Helming Karl, U., 71, 5. Edfelder Anton, U., 52.

Schützenkönig wurde „ausgerittert“

Kuriosum beim Endschießen der Schützengesellschaft „Edelweiß“
Adelstetten

Adelstetten. Das Endschießen 1978/79 der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Adelstetten gestaltete sich zu einem Kuriosum: Beim Königsschuß fielen zwar viele Zehner, aber kein gutes Blatt. Zwei Schützen erreichten genau die gleiche Teilerzahl. So mußte ein „Ritterschuß“ zwischen Helmut Huber und Fred Schindler entscheiden. Schindler, zugleich Schützenmeister seines Vereins, eroberte die diesjährige Königswürde.

Insgesamt beteiligten sich 55 Schützen am End- und Königsschießen. Zu den Höhepunkten zählte dabei das Entscheidungsschießen beim König, dem zahlreiche Zuschauer beiwohnten. Als beständigster Schütze erwies sich Franz Galler. Er wurde Vereinsjahresmeister 79 mit einem Durchschnittsergebnis von 139,6 Ringen. Es waren dabei alle 23 Schießabende gewertet worden.

Der Wurstkönig hieß Helmut Huber und die Riesenbreze als Brezenkönig durfte sich Ludwig Sprattner umhängen. Zum Er- und Sie-Schießen, das sich an die Preisverteilung vom Endschießen anschloß, beteiligten sich 28 Paare. Helmut und Waltraud Huber waren die Besten.

Die Siegerehrung fand im vollbesetzten Saal des Schützenlokals Doppler in Adelstetten statt. Neben dem Gauschützenmeister Helmut Guttenberger und dessen Gattin konnte Schützenmeister Fred Schindler Ehrenschützenmeister Franz Lepperdinger sowie die Gründungsmitglieder des Vereins

begrüßen. Schindler bedauerte, daß das Gründungsmitglied Hans Kamml aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Aus dem kurzen Jahresrückblick ergab sich, daß das vergangene Schießjahr für die Gesellschaft außerordentlich erfolgreich verlaufen war. Schindler bat die Schützen weiterhin um Einsatz und Idealismus. Zwischen den Klängen des Harmonika-Duos wurde die Preisverteilung und Proklamation vorgenommen. Unter stürmischem Beifall ehrte 2. Schützenmeister Herbert Koch die Könige. Der Vorjahreskönig Josef Kapik überreichte Fred Schindler die schmucke Königskette. Anschließend würdigte Gauschützenmeister Helmut Guttenberger die vorbildliche Jugendarbeit des Vereins und gratulierte den Siegern zu deren erfreulichen Leistungen. Er überreichte Fred Schindler das große Projekt-Abzeichen in Gold. Bei Freibier und Tanz zog sich die Feier noch lange in die Nacht hinein.

Die Ergebnisse des Endschießens 1978/79: Schüler: 1. Markus Hocheder 81 Ringe; 2. Andreas Poschner 78; 3. Evi Schindler 86; 4. Franz Niedermüller 62; 5. Christian Unterreiner 52; 6. Andreas Edfelder 51; 7. Seppi Galler 50; 8. Andrea Niedermüller 47; 9. Bernd Hackner 43. — Jugend: 1. Erika Doppler 93 Ringe; 2. Klaus Unterrainer 91; 3. Michael Niedermüller 2 x 89; 4. Martin Poschner 3 x 79; 5. Hansi Galler 76; 6. Albert Poschner 63; 7. Evi Hauk 61; 8. Volkmar

Häupl 53; 9. Ernst Peter 46. — Junioren: 1. Franz Galler 4 x 94; 2. Rudi Hauk 86; 3. Josef Kapik 81. Damen: 1. Christine Fink 96 Ringe; 2. Waltraud Unterreiner 83; 3. Helga Mayer 62. — Senioren: 1. Simon Hasenöhr 84; — Altersklasse: 1. Johann Raith 87 Ringe; 2. Wilhelm Trainotti 74; 3. Oskar Bräuer 73; 4. Josef Hartinger 57; 5. Werner Engelmann 53. — Schützen: 1. Johann Fink 96 Ringe; 2. Heini Unterreiner 95; 3. Helmut Huber 94 4 x 91; 4. Herbert Koch 94 2 x 89; 5. Erbst Hocheder 93; 6. Johann Unterreiner 92; 7. Max Maurer 90/87; 8. Fred Schindler 2 x 89; 9. Adi Sturany 89/87/82; 10. Anton Ganser 89/87/81; 11. Ernst Unterreiner 89/86; 12. Bruno Scharbert 89; 13. Manfred Scharbert 89; 14. Erich Bräuer 84; 15. Andi Feil 83; 16. Ludwig Strattner 80; 17. Martin Baumgartner 78; 18. Reinhard Bräuer 76; 19. Otto Schindler 74.

Wanderpreis: 1. Franz Galler 95/94 Ringe; 2. Johann Unterreiner 95/91; 3. Heini Unterreiner 94; 4. Johann Fink 3 x 92; 5. Helmut Huber 91, 6. Rudi Hauk 90.

Glück: 1. Bruno Scharbert 17,5 Teiler; 2. Klaus Unterreiner 26; 3. Manfred Scharbert 27,5; 4. Herbert Koch, 30; 5. Franz Galler 33; 6. Rudi Hauk 36; 7. Martin Baumgartner 37; 8. Heini Unterreiner 38,5; 9. Johann Fink 41,5; 10. Ernst Hocheder 43; 11. Anton Ganser 45; 12. Waltraud Unterreiner 48; 13. Evi Schindler 52; 14. Michael Niedermüller 55; 15. Fred Schindler 63; 16. Johann Unterreiner 64,5; 17. Hansi Galler 65; 18. Helmut Huber 67; 19. Evi Hauk 72; 20. Ernst Hocheder 75; 21. Christine Fink 79; 22. Erika Dippler 80/105; 23. Reinhard Bräuer 80/105; 24. Johann Raith 84,5; 25. Max Maurer 94; 26. Werner Engelmann 111; 27. Simon Hasenöhr 127,5; 28. Bernd Hackner 147.

König: 1. Fred Schindler; 2. Helmut Huber (Wurst-König), 3. Ludwig Strattner (Brezen-König). — Schüler-Jux: 1. Evi Schindler; 2. Bernd Hackner; 3. Markus Hocheder; 4. Franz Niedermüller; 5. Christian Unterrainer. — Jux: 1. Gisela Unterreiner, 2. Bruno Scharbert; 3. Werner Engelmann; 4. Adi Sturany; 5. Helmut Huber; 6. Wilhelm Trainotti; 7. Erich Bräuer; 8. Oskar Bräuer; 9. Reinhard Bräuer; 10. Ernst Unterreiner; 11. Erika Doppler.

(e. s.)



Königsschießen bei „Edelweiß“ Adelstetten: Von links: Helmut Huber, Wurstkönig; Fred Schindler, Schützenkönig; Ludwig Strattner, Brezenkönig. Um die Königswürde mußte zwischen Huber und Schindler wegen desselben Teilers „gerittet“ werden.

(Wir berichten noch.)

23 Schießabende der SG Adelstetten

Franz Galler aus der Juniorenklasse Vereinsmeister

ADELSTETTEN. Bei 23 Luftgewehr-Schießabenden erreichte Franz Galler aus der Juniorenklasse der SG „Edelweiß“ Adelstetten mit einer Durchschnittsquote von 139,61 eine hohe Ringzahl. Ihm folgten Heini Unterreiner und Hans Fink. Sehr zielsicher war im Verlauf des Jahres auch Christian Fink mit einem Ringergebnis von 2993 (Durchschnitt 130,13).

Aus der Ergebnisliste: Schüler: 1. Andreas Poschner 2382 Ringe, 103,57 Schnitt; 2. Franz Niedermüller 1912; 3. Evi Schindler 1904. — Jugend: 1. Michael Niedermüller 2834 Ringe, 123,22 Schnitt; 2. Erika Doppler 2761; 3. Klaus Unterrainer 2743; 4. Martin Poschner 2515; 5. Albert Poschner 1845. — Junioren: 1. Franz Galler 3211 Ringe, 139,61 Schnitt; 2. Rudi Hauk 3006. — Damen: 1. Christine Fink 2993 Ringe, Schnitt 130,13; 2. Waltraud Unterreiner 2579. — Damen AK: 1. Dora Kötzing 2351 Ringe, Schnitt 102,22. — Senioren: 1. Simon Hasenöhr 2514 Ringe, 109,30. — Altersklasse: 1. Johann Raith 2885 Ringe, Schnitt 125,43; 2. Oskar Bräuer 2260; 3. Werner Engelmänn 2144; 4. Josef Hartinger 2088.

Schützen: 1. Heini Unterreiner 3151 Ringe,

Schnitt 137; 2. Hans Fink 3094; 3. Helmut Huber 3073; 4. Hans Unterreiner 3062; 5. Bruno Scharbert 3039; 6. Ernst Hocheder 3026; 7. Ernst Unterreiner 2932; 8. Herbert Koch 2920; 9. Manfred Scharbert 2901 und Max Mauerer 2901; 11. Anton Ganser 2892; 12. Fred Schindler 2892; 13. Andi Feil 2668; 14. Adi Stuvany 2656; 15. Reinhard Bräuer 2575,

Luftpistole — 22 Schießen: 1. Hans Unterreiner 1837 Ringe; 2. Andi Feil 1727; 3. Johann Raith 1718; 4. Heini Unterreiner 1693; 5. Johann Fink 1511; 6. Oskar Bräuer 1506; 7. Fred Schindler 1440; 8. Reinhard Bräuer 1396; 9. Manfred Scharbert 1302; 10. Herbert Koch 1288.

Beim kürzlich durchgeführten Er-und-Sie-Schießen wurden folgende Plazierungen erreicht: 1. Waltraud und Helmut Huber, 2. Rosmarie und Andi Reichenberger, 3. Marianne und Anton Ganser, 4. Rosmarie Gruber/Anton Ganser; 5. Evi Schindler/Klaus Unterreiner; 6. Christine Fink/Martin Poschner; 7. Irmi und Bruno Scharbert; 8. Hedi und Andi Feil; 9. Christa Grabner und Herbert Koch; 10. Erika Doppler und Michael Niedermüller; 11. Elsa und Hans Fink. (e.s.)



SCHÜTZENKÖNIG 1979
FRED SCHINDLER

HELMUT HUBER, FRED SCHINDLER, LUDWIG STRATTNER





15. 09. 1979

Heute haben Herbert und
Christa Koch den Ehebund
geschlossen.

Wir gratulieren!

MAI BAUM
1979



ANTON
ZELZER

WAR DER
MAI BAUM-
CHEF





LANGSAM
MAN DEN
GESCHMÜCK
IN DIE HÖH



BRINGT
SCHÖN-
CKTEN BAUM
SHE.



HANS KAMML AN SEINEM
80. GEBURTSTAG





Seinen 80. Geburtstag feierte kürzlich Johann Kamml, Adelstetten 14. Aus diesem Anlaß fanden sich Vorstandsmitglieder des Schützenvereins „Edelweiß“ Adelstetten ein, um dem Gründungsmitglied einen Geschenkkorb zu überreichen. Schützenmeister F. Schindler entbot im Namen des Vereins herzliche Glückwünsche. (Unser Bild).

Foto: E. Schlosser

Markus Hocheder obb. Meister im Luftgewehr-Dreistellungskampf

Adelstetten. Sehr erfolgreich schnitten die Adelstettener Jungschützen bei der oberbayerischen Bezirksmeisterschaft und der Gaumeisterschaft 1979 ab. Bei der in Ingolstadt stattfindenden oberbayerischen Meisterschaft im Luftgewehr-Drei-Stellungskampf wurde in der Schülerklasse Markus Hocheder mit 526 von 600 möglichen Ringen oberbayerischer Meister 1979. In derselben Disziplin kam Christine Fink in der Damen-Juniorenklasse auf Rang 3. Sie erreichte 523 Ringe. In der starkbesetzten Juniorenklasse wurde mit 565 Ringen Franz Galler Zehnter.

Bei der in Freilassing stattfindenden Gaumeisterschaft Luftgewehr stehend wurde die Schülermannschaft der SG „Edelweiß“ Adelstetten in der Besetzung Markus Hocheder, Franz Niedermüller und Andreas Poschner Gaumeister 1979 mit 922 Ringen. — In der Einzelwertung belegte Markus Hocheder mit 328 Ringen Rang 2. Franz Niedermüller platzierte sich mit 303 Ringen an die 4. Stelle. Die Jugendmannschaft erreichte ebenfalls Platz 4. Sehr erfolgreich war der Junior Franz Galler. Er holte sich mit 367 Ringen den Titel eines Gauvizemeisters. Auf den nicht minder beachtlichen dritten Platz kam Rudi Hauk mit 365 Ringen.

Drei oberbayerische Titel der Schützen

An drei Tagen wurden kürzlich auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück in sämtlichen Klassen auf Oberbayerischer Ebene die Meister ermittelt.

Die Schülermannschaft des Rupertigaues mit den Schützen Kronbichler, Neumeier und Hocheder konnte den 1. Platz belegen.

Adelstettener Schützen in Erbach/Taunus

Mehrtägiger Freundschaftsbesuch mit ausgefülltem Programm

ADELSTETTEN. Eine besonders Freundschaft verbindet die „Edelweiß“-Schützen aus Adelstetten mit den Schützenkollegen des SV Einigkeit Erbach im Taunus. Abwechselnd besuchen sich jährlich die Vereine, was seit Jahren zur festen Tradition gehört. Vor kurzem machten sich 15 Schützen aus Adelstetten auf den Weg in den Taunus, um in Erbach beim 50-Jahr-Vereinsjubiläum der SV Einigkeit dabei zu sein.

Die Abordnung machte in Nürnberg zunächst mit der Besichtigung der Altstadt und bei einer kräftigen Brotzeit Zwischenstation. Am frühen Nachmittag trafen dann die Adelstettener in Erbach ein. Nach einem herzlichen Empfang der bayerischen Gäste wurden diese zu einem Willkommenstrunk in das große Festzelt eingeladen. Am Abend desselben Tages fand der Festzug statt mit blumengeschmückten Festwägen, Abordnungen der Vereine und Musikkapellen. Zum Festabend im Festzelt trafen sich alle Mitwirkenden, wobei die Gäste aus Bayern ganz besonders begrüßt wurden.

Nach den vielen musikalischen Darbietungen und Festreden bedankte sich der Adelstettener Schützenmeister Fred Schindler für die Einladung, gratulierte den Erbachern zum Jubiläum, wünschte ein gutes Gelingen der Veranstaltung und überreichte eine aus Kupfer getriebene Jubiläumsscheibe. Verbunden mit den besten Wünschen ließen der Bürgermeister der Gemeinde Ainring, Blasius Hogger, und Gauschützenmeister Helmut Guttenberger kleine Geschenke überreichen. Der etwa 50 Mann starke Chor „L' Esperance“ brachte die richtige Stimmung in das Festzelt, und die Kapelle spielte bis um fünf Uhr morgens ununterbrochen zum Tanz auf.

Am Sonntag teilten sich die Adelstettener Teilnehmer: Einige fuhren zum Feldberg, andere nach Limburg und die restlichen Beteiligten besichtigten die Kurstadt Camberg oder die neue Erbacher Schießanlage.

Am Abend herrschte wieder gute Stimmung im Festzelt. Aderntags fand ein ausgedehnter Frühschoppen statt. Alle Vereine trugen dabei etwas zum Gelingen bei. Die Adelstettener schnalzten auf der Bühne und vor dem Zelt. Dies war für die Erbacher ein

großes Gaudium, denn jeder wollte plötzlich schnalzen und keiner konnte begreifen, daß die „Goaßl“ gar nicht so leicht zu handhaben ist. Cambergs Bürgermeister Enzmann überreichte den heimischen Schützen ein Buch mit eigener Widmung von der Geschichte und der Zukunft im Kreis Limburg. Außerdem bat er, dem Bürgermeister der Gemeinde Ainring sowie dem Gauschützenmeister die besten Grüße zu überbringen. Der Erbacher Schützenmeister Josef Wecker überreichte den Adelstettenern eine Fotomontage von Erbach.

Viel zu schnell für alle Teilnehmer verging die Zeit. Man verabschiedete sich in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen. Viele Camberger und Erbacher wollen in den nächsten Jahren nach Ainring kommen, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Sicherlich haben die Adelstettener Schützen mit ihrem Besuch im Hessenland damit für den Fremdenverkehr in der Gemeinde „Pioniararbeit“ geleistet. Nach der unfallfreien Heimfahrt zu Hause angekommen, war man sich einig, daß die schönen Tage in Erbach unvergessen bleiben. (e. s.)



DER ERBACHER
SCHÜTZENMEISTER
JOSEF WECKER
BEI SEINER FEST-
ANSPRACHE

WIR ADELSTETTNER
ERHIELTEN ALS
GASTGESCHENK
EIN BILD VON
ERBACH-CAMBERG





Camberg-Erbach. — Mit mehreren Auftritten trug der Volks- und Gebirgs-trachtenverein „D'Emsbachthaler“ aus Niederbrechen zur Gestaltung des Festkom-merses der Erbacher Schützenvereinigung „Einigkeit“ bei (oberes Bild). — Eingeraht von Pokalgewinnern, seinen Ritttern, dem Jugendschützenkönig und dessen Ritttern sowie dem Vorsitzenden des Schützenvereins Adelstetten/Oberbayern, Fred Schindler (links), stellte sich der Schützenkönig und Vereinsvorsitzende Josef Wecker (Mitte mit Schützenkette), nach der Siegerehrung dem Fotografen. Über das Schützenfest wurde bereits berichtet. Fotos: Horz



WALDTRAUD UND HELMUT HUBER GE-
WANNEN DAS ER UND SIE SCHIESSEN

1979 376 Schützen im Wettstreit 1979

Gute Leistungen bei den Gaurundenwettkämpfen der Sportschützen

Die Sportschützen des Rupertigaaues trafen sich kurz vor dem Jahresende im Gasthof Schweizer-Hof in Wonneberg zur Siegerehrung aus den Gaurundenwettkämpfen. Rundenwettkampfleiter Horst Steckenbiller konnte neben einer großen Anzahl von Sportschützen den Bürgermeister der Gemeinde Wonneberg, Kain, den Gauschützenmeister Helmut Guttenberger und den Gausportleiter Franz Höglauer begrüßen.

Er führte aus, daß sich in diesem Jahr 12 Jugendmannschaften mit 41 Schützen und sechs Juniorenmannschaften mit 22 Schützen beteiligt hätten. Das größte Aufgebot hätten die Schützenklassen mit 52 Mannschaften mit 313 Einzelschützen gestellt. Dank einer guten Organisation habe man sämtliche Schießwettkämpfe ohne Schwierigkeiten abwickeln können und es seien dabei auch gute Schießleistungen zu verzeichnen gewesen. Für die Sieger und Plazierten gab es neben Urkunden schöne Pokale, die sie aus der Hand des Gausportleiters Franz Höglauer als verdienten Lohn in Empfang nehmen durften. Dem offiziellen Teil folgte noch ein recht gemütliches Beisammensein. Die Ergebnisse:

Mannschaftswertung: Gauklasse: 1. SG Holzhausen I 14.716 Ringe, 17:3 Punkte; 2. SG Höglwörth-Anger I 14.650, 12:8; 3. SG Surheim I 14.575, 12:8; 4. SG Aufham I 14.672, 11:9; 5. Eichham I 14.477, 4:16; 6. SG Ulrichshögl I 14.464, 4:16. – Klasse A 1: 1. SG Tell I 14.459, 14:6; 2. FSG Waging I 14.336, 14:6; 3. SG Erheiterung II 14.311, 14:6; 4. FSG Berchtesgaden I 14.325, 12:8; 5. SG Taching I 14.098, 4:16; 6. SG Aufham II 14.057, 2:18. – Klasse A 2: 1. SG Adelstetten I 14.362, 14:6; 2. SG Surheim II 14.341, 14:6; 3. FSG Laufen I 14.286, 14:6; 4. SG Brodhausen I 14.158, 10:10; 5. SG Tell II 14.217, 6:14; 6. SG Holzhausen II 14.071, 2:18.

Klasse B 1: 1. FSG Bad Reichenhall 14.491, 20:0; 2. SG Eichham II 14.119, 12:8; 3. SG Höglwörth-Anger II 14.268, 10:10; 4. SG Bayer. Gmain 14.044, 8:12; 5. SG Steinbrünning I 13.981, 6:14; 6. SG Obersalzberg 13.877, 4:16. – Klasse B 2: 1. SG Marzoll 14.307, 20:0; 2. SG Ulrichshögl II 13.969, 12:8; 3. SG Saaldorf 13.917, 10:10; 4. SG Perach II 13.727, 8:12; 5. SG Surheim III 13.875, 6:14; 6. FSG Waging II 13.622, 4:16.

Klasse C 1: 1. SG Kirchanschöring 13.946, 16:4; 2. SG Schönram 14.102, 14:6; 3. SG Adelstetten II 13.877, 10:10; 4. SG Tittmoning 13.794, 10:10; 5. SG Surheim IV 13.709, 6:14; 6. SG Taching II 13.787, 4:16. – Klasse C 2: 1. FSG Berchtesgaden II 13.921, 18:2; 2. SG Adelstetten III 13.872, 18:2; 3. FSG Laufen II 13.510, 8:12; 4. SG Straß 13.640, 6:14; 5. SG Holzhausen III 13.601, 6:14; 6. SG Brodhausen II 13.531, 4:16.

Klasse D 1: 1. SG Oberteisendorf 11.159, 12:4; 2. SG Erheiterung III 11.091, 12:4; 3. SG Eichham III 11.044, 6:10; 4. SG Steinbrünning II 10.916, 6:10; 5. SG Wonneberg 10.951, 4:12. – Klasse D 2: 1. SG Aufham III 10.936, 14:2; 2. SG Adelstetten IV 10.679, 12:4; 3. SG Brodhausen III 10.639, 8:8; 4. SG Rupertus 10.519, 6:10; 5. SG Ulrichshögl III 10.460, 0:16.

hall, 366,9; 11. Feigl Karl, Ulrichshögl, 366,4; 12. Mühlberger Hermann, Höglwörth-Anger, 366,1.

Juniorenwettkämpfe

Mannschaftswertung: 1. SG Adelstetten 6435 Ringe, durchschnittlich 1073 Ringe; 2. SG Ulrichshögl 6404, 1067; 3. SG Brodhausen 6255, 1043; 4. SG Schönram 6073, 1012; 5. SG Holzhausen 5968, 995; 6. SG Surheim 5354, 892. – Einzelwertung: 1. Galler Franz, Adelstetten, 370,8 Ringe; 2. Fritzenwenger Alois, Perach, 369,2; 3. Döttlinger Ludwig, Brodhausen, 363,3; 4. Höglauer Ferdinand, Ulrichshögl, 360,0; 5. Althammer Fritz, Ulrichshögl, 354,8; 6. Weindl Ernst, Ulrichshögl, 352,5; 7. Hauk Rudolf, Adelstetten, 351,8; 8. Pongratz Robert, Brodhausen, 350,2; 9. Fink Christine, Adelstetten, 349,8; 10. Amann Michael, Schönram, 348,5; 11. Grabner Franz, Holzhausen, 341,0; 12. Speigl Manfred, Schönram, 338,0.

Jugendrundenwettkämpfe

Mannschaftswertung: 1. FSG Bad Reichenhall, 6353 Ringe, durchschnittliche 1059 Ringe; 2. SG Surheim I 6111, 1019; 3. SG Kirchanschöring 6101, 1017; 4. SG Adelstetten 5948, 991; 5. SG Höglwörth-Anger 5834, 972; 6. SG Schönram 5756, 959; 7. SG Surheim II 5688, 948; 8. SG Aufham 5623, 937; 9. SG Eichham 5574, 929; 10. SG Brodhausen 5532, 922; 11. SG Bayer. Gmain 5121, 854; 12. SG Ulrichshögl 4722, 787.

Einzelwertung: 1. Haagn Fritz, Bad Reichenhall, durchschnittl. 357,2 Ringe; 2. Traublinger Herbert, Surheim, 351,7; 3. Zerle Dietmar, Bad Reichenhall, 351,3; 4. Hanke Michaela, Bad Reichenhall, 350,3; 5. Rudholzer Josef, Schönram, 349,8; 6. Ramgraber E., Kirchanschöring, 347,2; 7. Heiß Robert, Kirchanschöring, 338,7; 8. Vogt Uwe, Kirchanschöring, 338,5; 9. Haas Monika, Surheim, 337,3; 10. Schöndorfer Herbert, Aufham, 336,2.

Kathi Brüderl - 80

Adelstetten. Im Kreise ihrer großen Verwandtschaft und mit einigen Schützenkameraden der SG „Edelweiß“ Adelstetten feierte kürzlich Katharina Brüderl ihren 80. Geburtstag. Sie erfreut sich bester Gesundheit und geht auch noch aushilfsweise ihrem Beruf nach. Sie ist eine beliebte Bedienung - und das große Hobby der Kathi ist das Kartenspielen. Die Schützen wünschen ihr noch viele, schöne, humorvolle und gesunde Jahre. Auch die Heimatzeitung schließt sich an.

PS. DIESES FOTO HAT DIE
JUBILARIN HERAUSGENOMMEN.
SIE FAND SICH DARAUFG NICHT
SCHÖN GENUG.
SIE BRACHTE DANN DAS FOTO
AUF DER RÜCKSEITE.

SCHÜTZENMEISTER FRED SCHINDLER
GRATULIERT KATHI BRÜDERL
ZU IHREM 80. GEBURTSTAG



KATHI BRÜDERL EINE RÜSTIGE
ACHTZIGERIN



Zum Gedenken im Gebet

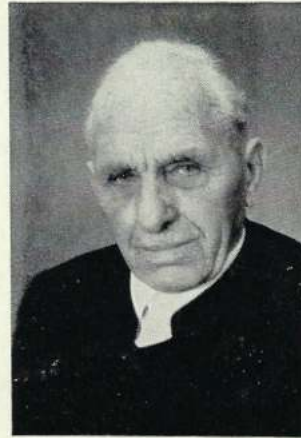
an Herrn

Johann Kamml

Adelstetten

Kriegsteilnehmer 1914/18

welcher am 12. Oktober 1979, nach
langer, schwerer Krankheit, versehen
mit den hl. Sterbesakramenten, im
Alter von 80 Jahren für immer von
uns ging.



Heilige Maria, Mutter Gottes,
Bitte für ihn!

NUR KURZE ZEIT NACH SEINEM 80. GEBURTSTAG
VERSTARB UNSER GRÜNDUNGS, UND
EHRENMITGLIED JOHANN KAMML

WIR WERDEN IHN NICHT VERGESSEN!

FEUERWEHRFEST IN AINRING



TAFERLBUA FRARZ NIEDERMÜLLER



WIR WAREN EINE NETTE SCHAR

Adelstettener Schützen

Jahreshauptversammlung der SG „Edelweiß“

1979

ADELSTETTEN. - Die „Edelweiß“-Schützen aus Adelstetten waren auch im abgelaufenen Vereinsjahr wieder erfolgreich. Sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Vereinsleben hatte sich viel ereignet. Einen Überblick vermittelten die Spartenleiter der SG bei der Jahreshauptversammlung im Schützenlokal Doppler.

Unter den zahlreichen Mitgliedern begrüßte Schützenmeister Fred Schindler besonders Ehrenschützenmeister Franz Lepperdinger sowie das Gründungs- und Ehrenmitglied Pe-

ter Gadenz. In einer Gedenkminute wurde der Verstorbenen gedacht, vor allem des vor kurzem verschiedenen Gründungs- und Ehrenmitgliedes Johann Kamml.

Der Jahresbericht des Schützenmeisters zeugte von viel Arbeit, aber auch von schönen Erfolgen. Sein Dank galt allen Schützen und Vorstandsmitgliedern für die gute Mitarbeit. Er wünschte, daß es so bleiben möge und die Erfolge noch gesteigert werden könnten. Schindlers besonderer Dank galt den Jugendbetreuern, die viel Freizeit für die Jugendar-

Im sportlichen Bereich stellten sich die wichtigsten Erfolge bei der Jugend ein. Bester Vereinschütze war Franz Galler mit einem Durchschnittsergebnis von fast 140 Ringen. Die Vereinsmeister in den einzelnen Klassen waren: Andreas Poschner, Michael Niedermüller, Rudi Hauk, Christine Fink, Heinrich Unterreiner, Dora Kötzing, Johann Raith, Simon Hasenöhr. Schützenkönig 1979 wurde Fred Schindler.

Zum Gewinn des Gemeindepokals fehlten nur sieben Ringe. Als Gemeindemeister wurden Franz Galler und Markus Hocheder geehrt. Zweite Plätze belegten Christine Fink, Michael Niedermüller, Johann Raith und Martin Huber. Dritter wurde Klaus Unterreiner.

Bei der Gaumeisterschaft wurden die Erfolge des Vorjahres noch überboten. Beim Luftgewehr-Dreistellungskampf holten sich Franz Galler und Markus Hocheder den Titel eines Gaumeisters 1979. Vizemeister wurden Klaus Unterreiner und Andreas Poschner. Bronze holte sich Christine Fink. Franz Galler konnte im Kleinkaliber 100 Meter ebenfalls Gaumeister werden. Mit dem Luftgewehr belegten Franz Galler, Christine Fink und Markus Hocheder Platz 2. Einen dritten Rang erreichte Rudi Hauk. Bei den Mannschaften konnten das Schülerteam den 1. Platz, die Jugend den 4. Rang und die Mannschaft in der Schützenklasse den 12. Platz erringen. Die Juniorenmannschaft holte aus Bad Wiessee mit den 3. Platz im Bezirksentscheid die geschnitzte Gams. Auch bei den oberbayerischen Meisterschaften wurden stolze Erfolge verbucht: Markus Hocheder wurde im Dreistellungskampf LG Einzel- und mit der Gaumannschaft LG oberbayerischer Doppelmeister.

Christine Fink erreichte den dritten Platz und Franz Galler in der sehr starken Juniorenklasse mit 565 Ringen Platz 10. Markus Hocheder wurde mit der Gaumannschaft zur Bayerischen Meisterschaft eingeladen, wo sie den 9. Rang belegte. Das für den Wurftaubenclub Pfarrkirchen startende Vereinsmitglied Anton Koch war bei den niederbayerischen und bayerischen Meisterschaften immer im Vorderfeld zu finden.

Anschließend berichteten die Sportwarte Hans Fink und Helmut Huber über die Gäurundenkämpfe. In der Schützenklasse sind die Rundenkämpfe noch in vollem Gange. Alle vier Mannschaften sind in ihren Klassen unter den ersten Drei zu finden. Die Runden-

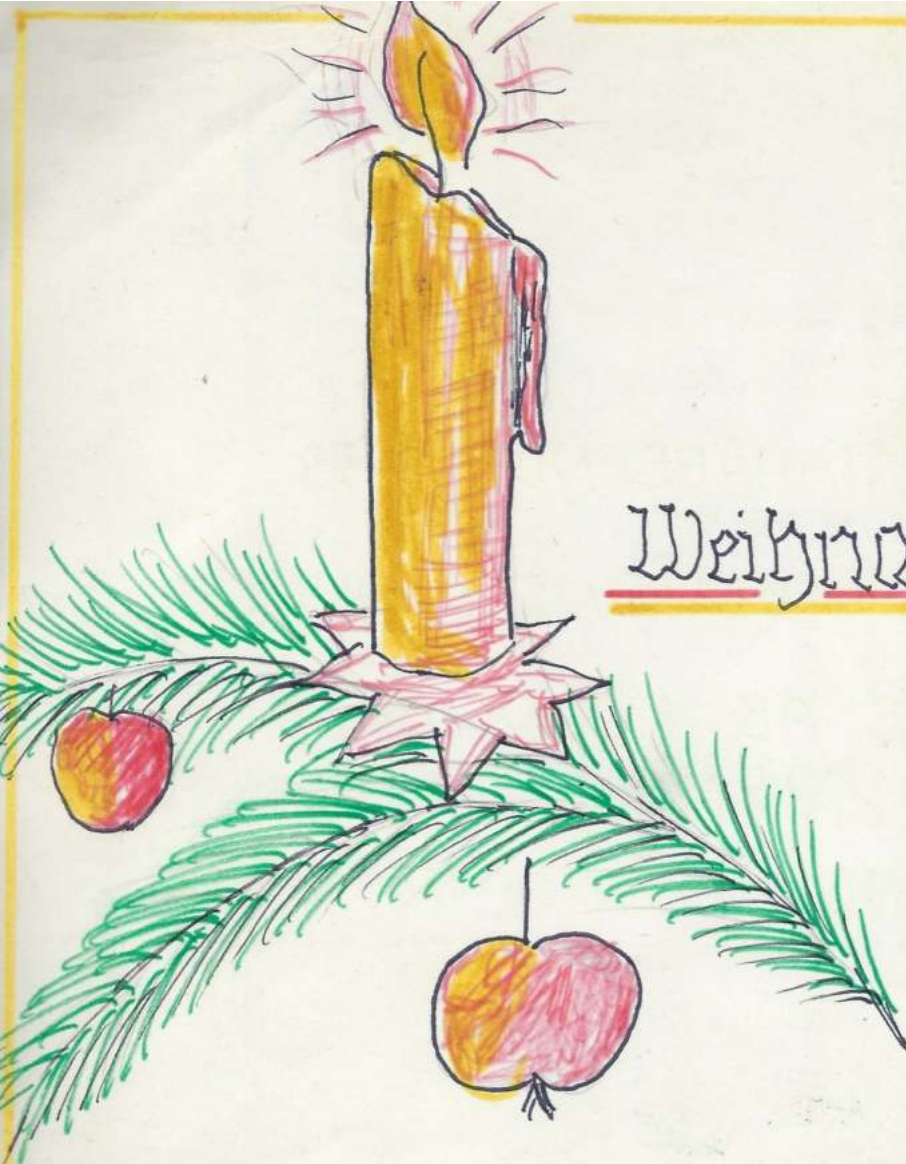
beit opferten. Außer den zahlreichen Vereinsveranstaltungen waren die Schützen bei drei großen Festen und unternahmen eine Fahrt zur 50-Jahr-Feier der Erbacher Schützenfreunde. Schindler dankte allen, die zum Gedeihen des Vereins beigetragen hatten. Er verhehlte aber nicht, daß es meist immer dieselben seien.

SCHIESSJAHR

1979 / 80

kämpfe der Junioren- und Jugendklasse sind bereits abgeschlossen. Das Juniorenteam konnte den ersten Platz und Franz Galler in der Einzelwertung mit einem Durchschnittsergebnis von 371 Ringen ebenfalls den ersten Platz belegen. Die Jugend erreichte Rang 4.

Gerti Schindler informierte über die Finanzen. Die Kasse war von Dora Kötzing und Heinrich Unterreiner geprüft und in Ordnung befunden worden. Es wurde betont, daß die Kasse bestens geführt worden sei. Die Entlastung erfolgte dann einstimmig.



Weihnachtsfeier 1979

Adelstetten. Der Schützenverein „Edelweiß“ Adelstetten hält am Samstag, 16. Dezember, im Gasthaus Doppler seine Weihnachtsfeier ab. Beginn ist um 19.30 Uhr mit dem Feldkirchner Dreigesang, einer Stubnmusi und dem Harmonika-Duo. Den weiteren Rahmen der Weihnachtsfeier bilden eine Versteigerung und eine Tombola. — Hingewiesen wird ferner, daß am Donnerstag, 14. Dezember, ein Schießabend stattfindet mit der üblichen Begegnung im Vereinslokal Doppler in Adelstetten.

Viel zu umfassend wäre es, die Spitzenplätze bei Gemeinde-, Gau- und Bezirksmeisterschaften näher aufzuführen, meinte der Schützenmeister. Nicht ohne Stolz betonte er aber, daß der Verein zwei Gemeindevorstände stellte. Die weitere Ausbeute seien vier zweite Plätze und ein dritter Rang gewesen. Bei der Gaumeisterschaft konnte die SG Adelstetten viermal den Sieger stellen. Fünf 2. Ränge und zwei 3. Plätze schlossen sich an. Bei der oberbayerischen Meisterschaft sei Markus Hocheder Doppelmeister geworden. Außerdem sei ein dritter und ein neunter Platz erreicht worden. Bei der bayerischen Meisterschaft wurde Markus Hocheder mit der Gaumannschaft Neunter.

Daß das Jahr 1979 aber außer den Vereinsfeiern und der herrlichen Erbachfahrt nicht nur schöne Stunden bescherte, bewies die Tatsache, daß die SG mit Hans Kamm wieder ein Gründungs- und Ehrenmitglied für immer verlor. Der besinnliche Teil der Zusammenkunft wurde mit Klängen der Peracher Stubnmusi und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder eingeleitet. Es folgten abwechselnd Gesänge, Gedichte und Stubnmusi. Den Abschluß bildete der von Ernst Unterreiner bestens verkörperte Weihnachtsmann. Er hatte aus seinem „Goldenen Buch“ für jeden nicht nur lobendes zu berichten.

Bevor der Losverkauf und die Versteigerung durchgeführt wurden – lustig gestaltet von Hans Raith und Martin Doppler – bedankte sich Schützenmeister Fred Schindler bei allen Firmen, Geschäften, Mitgliedern und Gönnern für die Spenden. Sein Dank galt auch den Wirtsleuten, seinem Mitarbeiterstab und den Schützen für den stets vorbildlichen Einsatz. Bei den Klängen des Harmonika-Duos weilten die Adelstettener Schützen noch lange Zeit unter dem Lichterbaum.

SG Adelstetten unter dem Lichterbaum

Adelstetten. Die Weihnachtsfeier verbunden mit einem Jahresschlußbericht des Schützenmeisters Fred Schindler der SG „Edelweiß“ Adelstetten, fand dieser Tage im Saal des Vereinsschützenlokals Doppler statt. Neben den vielen Schützen und erfreulich vielen Eltern der Schüler- und Jugendschützen des Vereins, galt der besondere Gruß dem Ehrenschiitzenmeister Franz Lepperdinger sowie den Gründungs- und Ehrenmitgliedern.

Fred Schindler erinnerte in einem Rückblick an das ereignisreiche abgelaufene Vereinsjahr 1979. Er stellte fest, daß das Jahr in sportlicher Hinsicht überaus erfolgreich gewesen sei. So konnten sich bei den Rundenkämpfen 79 alle sechs eingesetzten Mannschaften in ihren Klassen unter den ersten Drei platzieren und schöne Pokale in Empfang nehmen. Der wichtigste Erfolg glückte der ersten Mannschaft, nämlich der Aufstieg in die Klasse A I. Auch die Juniorenmannschaft und Franz Galler in der Einzelwertung hatten ihren ersten Platz erreicht.

MIT DEM JAHRESENDE 1979
ENDET DIE 1. VEREINSCHRONIK
SIE WIRD AB 1. JANUAR
1980
MIT EINEM NEUEN BUCH FORTGESETZT.



DIE CHRONIK FÜHRTEN

GERTI SCHINDLER
ERNST UNTERREINER
FRED SCHINDLER

Unsere verstorbenen Mitglieder seit 1969;

- | | | |
|--------------------------------|---|------|
| Brüderl Sebastian, Heidenpoint | - | 1970 |
| Kern Franz, Adelstetten | - | 1972 |
| Eisl Josef, Adelstetten | - | 1979 |